

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 319.

Freitag den 15. November.

1867.

## Bekanntmachung.

Für das hiesige Bezirksgericht nebst dessen gerichtsamtl. Abtheilungen sind als Sachverständige Herr Hofrath und Oberbibliothekar Dr. Ernst Gotthelf Gerßdorf zur Begutachtung und Würdigung von Gegenständen der Münzkunde, so wie der Schlossermeister Herr Heinrich Moriz Ulrich zur Begutachtung und Würdigung von Gasbeleuchtungsgegenständen und Gaseinrichtungen in Pflicht genommen worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.  
Leipzig, den 14. November 1867.

Das Directorium des Königl. Bezirksgerichts.  
Dr. Lucius.

## Bekanntmachung.

Zu dem Verzeichnisse der bei der bevorstehenden Ergänzungswahl der Herren Stadtverordneten stimmberechtigten und wählbaren Bürger sind noch nachzutragen:

Zu I. Bürger, welche stimmsfähig und in der Eigenschaft als Ansfässige wählbar sind:

Laufende Nummer.	Vor- und Name.	Stand und Gewerbe.	Nr. im Brandcataster	Jahr und Tag		Bemerkungen
				des Bürgercheins.	des Besitzeintrags.	
820 b	Brell-Erkens, Eduard . . .	Kaufmann	173 c B	6. Juni 1845	17. Oct. 1861	
858 b	Ritter, Carl Bernh. Sam. . .	Kaufmann	738 A	22. Febr. 1858	26. Jan. 1867	

Zu II. Bürger aus dem Handelsstande, welche stimmberechtigt und in der Eigenschaft als Unansässige wählbar sind:

Laufende Nummer.	Vor- und Name.	Stand und Gewerbe.	Nummer des Hauses, in welchem er wohnt.	Jahr und Tag des Bürgercheins.	Bemerkungen.
1358 b	Denike, Joh. Ludw. . . . .	Buchhändler	Dörrienstr. 1	6. Juli 1860	
1393 b	Engelmann, Carl Theod. Alex. . . .	Kaufmann	fl. Fleischerg. 9	26. Juli 1867	
2023 b	Rüdert, Bernh. Ernst . . . . .	Kaufmann	Frankf. Str. 36	3. Aug. 1866	

Zu III. Bürger ohne Unterschied des Standes und Gewerbes, welche stimmberechtigt und in der Eigenschaft als Unansässige wählbar sind:

Laufende Nummer.	Vor- und Name.	Stand und Gewerbe.	Nummer des Hauses, in welchem er wohnt.	Jahr und Tag des Bürgercheins.	Bemerkungen.
3840 b	Knabe, Friedr. Gottlieb . . . . .	Lohnarbeiter	Magazing. 8	31. Dec. 1841	
5167 b	Schumacher, Carl Ludwig . . . . .	Schmiedemeister	Gerberstr. 58	6. Aug. 1855	
5202 b	Schwermann, Joh. Heinrich . . . . .	Schneidermeister	Hospitalstr. 34	11. Sept. 1857	

Leipzig, den 11. November 1867.

Dagegen sind in Abtheilung III. zu streichen Nr. 2880 und 4847.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. Schleichner.

## Bekanntmachung.

Der am 1. November d. J. fällige vierte Termin der Grundsteuer ist nach der zum Gesetze vom 24. Decbr. vor. Jahres erlassenen Ausführungs-Verordnung von demselben Tage und deren Nachträgen vom 15. resp. 21. Mai d. J. mit

Zwei Pfennigen ordentlicher Steuer und Einen Pfennig Zuschlag, überhaupt also drei Pfennigen von jeder Steuereinheit zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge von diesem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen. — Leipzig, den 29. October 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Laube.

## Zur Tagesordnung der Stadtverordneten in der Sitzung von Freitag den 15. Nov.

tritt als erster Gegenstand hinzu: Antrag des Herrn Stadtverordn. Adv. Schrey, die Beleidigungen und Verhöhnungen des Bürgermeisters der Stadt Leipzig in der I. Kammer der Ständerversammlung betreffend. Joseph, Vorsteher.

## Sitzung der Stadtverordneten

am 13. November 1867.

Am Schlusse der Sitzung theilte der Vorsteher Joseph mit, daß Herr Adv. Schrey ihn eben um das Wort gebeten habe, um den Antrag zu stellen, eine Kundgebung zu beschließen in Bezug auf das, was dem Herrn Bürgermeister Dr. Koch in der Kammer zu Dresden widerfahren sei. Er frage das Collegium, ob es dem

Herrn Stadtverordneten Schrey das Wort geben wolle. Die Versammlung ertheilte einstimmig die Zustimmung.

Herr Stadtverordneter Advocat Schrey: Meine Herren, seit wenig Stunden sind die Einzelheiten eines Ereignisses zu uns gedrungen, dessen Ueberblick gewiß dazu angethan ist, das Herz jedes Leipziger Bürgers mit Entrüstung zu erfüllen: ich meine einen Vorgang in einer Versammlung, welche eigentlich der Ort sein sollte, wo die höchste Sitte und der höchste Anstand herrsche: Die



Spöttereien kannte. Neuulm ward wieder aufgebaut und gleich ward wieder der Bau einer mächtigen Turnhalle vorgenommen. Entfernt davon wurde aber auch ein bescheidenes Kirchlein gegründet, bei dessen Einweihung in einer nahen Bierbude die schändlichsten Lieder gesungen wurden. Einige kamen aus dieser Bude und erklärten ihre Umkehr, und daß sie an der Gemeinschaft der Uebrigen theilnehmen wollten. Es dauerte aber  $\frac{5}{4}$  Jahr, ehe der Ort einen eigenen Pastor bekam. Wenn die Heidenmission wohl zu fördern sei, so solle man doch auch die deutschen Brüder in Amerika nicht vergessen. Was die Heidenmission gewinne, gehe dort wieder verloren, „tropfenweis werde es gewonnen, aber eimerweise wieder ausgekippt.“ Die größte Hilfe sei nothwendig für die Emigrantenmission zu New-York (hier wies der Redner auf den Hafenmissionair hin, der die armen Auswanderer in seinen Schutz nimmt, daß sie nicht in Jammer und Elend gerathen) und für die Staaten Wisconsin und Missouri. Zwölf Gemeinden haben dort keinen Pastor. Dieses Elend sei auch in anderer Hinsicht noch zu beklagen. Die römische Kirche mache in Amerika reichende Fortschritte zu wahrer Beschämung der lutherischen Kirche. 1830 seien auf 12,800,000 Seelen 450,000 Katholiken gekommen, 1850 auf 23 Millionen Seelen 2 Millionen Katholiken, 1860 auf 31 Millionen Seelen 4 Millionen Katholiken. Wenn sich das so fort steigere, so würde 1870  $\frac{1}{5}$  der Bevölkerung der Vereinigten Staaten katholisch sein. Vor 75 Jahren gab es in den Vereinigten Staaten noch keinen Bischof; jetzt sind da: 7 Erzbischöffe, 39 Bischöffe, 89 Erzpriester, 3800 Priester. Was die Katholiken können, sollten wir nicht können? Sollen diese Erben auf unsere Kosten werden? Den Grund dieses Wachstums des Katholicismus fand er in der Unkenntniß vieler Auswanderer, und in der guten Pflege, die von Rom ausgehe. Die letztere fehle den evangelischen Gemeinden noch. Ein Grund für die traurigen Verhältnisse unserer Kirche sei der Mangel an guten Hirten. Nichts sei leichter als Pastor zu werden in Amerika; aber sie seien auch darnach. Man habe Ueberfluß an Wölfen und falschen, schlechten Hirten. Einen habe man als Verbrecher fortzuschaffen müssen, der andere sei als Betrunkener im Schnee erfroren &c. Der Redner wandte sich nun an die junge theologische Mannschaft, die Hilfe schaffen müsse. Sie brauche keine Sorge hinsichtlich der Eingewöhnung zu haben, das mache sich leicht; junge Kräfte müßten die alten ablösen. Er selbst wolle freilich auch keine grauen Haare in Amerika bekommen und gern später in die Heimath zurückkehren. Daß die jungen auswandernden Candidaten mit der Heimathkirche in Verbindung bleiben und von ihr beim Wiederkommen versorgt werden könnten, dazu sei Aussicht vorhanden, wie er in Dresden erfahren habe. Nachdem er noch Manches über die nöthigen Geldmittelspenden, über Gründung von Anstalten in Deutschland, aus welchen Missionäre ausgehen sollten nach Amerika &c., gesprochen und seine eigene Geschichte erzählt hatte, ermahnte er die Studirenden, daß sie mit dem Worte: „Wem Gott will eine rechte Gunst erweisen &c.“ nicht bloß tändeln, sondern es an sich zur Wahrheit machen sollten. Wenn sie auch keine Sympathien für Amerika im Allgemeinen hätten, Sympathie für die Rettung und Pflege der deutschen Brüder sei doch sicher in ihnen vorhanden. Nachdem er noch auf die Vertheilung einiger Blätter, die an der Thüre erfolgte, hingewiesen, schloß er mit dem bekannten Vers:

„Mache dem Gedanken bang,  
Ob das Herz es redlich meint?“ &c.

### Gedanken eines Leipziger Bürgers bei bevorstehender Erbauung einer Chemnitz- Leipziger Eisenbahn \*).

Wir dürfen uns nicht verhehlen, daß der Zwischenhandel Leipzigs, wenigstens in den gangbarsten Artikeln, den Culminationspunkt erreicht hat und bereits im Rückschritt begriffen ist. Das liegt aber nicht etwa an verminderter Arbeitsliebe oder an eingetretener Mangel an Intelligenz, sondern einzig und allein in den Verkehrsverhältnissen.

Durch das vergrößerte Eisenbahnetz und durch die directen Frachtsäße, welche nach dem Grundsatz hergestellt sind: „Je weiter der Weg, desto billiger im Verhältniß die Fracht“, wird zuletzt der Zwischenhandel dermaßen erschwert, daß er lebensunfähig gemacht wird.

Will nun Leipzig, welches neben seiner Industrie vorzugsweise auf den Zwischenhandel angewiesen ist, denselben wenigstens auf dem jetzigen Standpunkt erhalten, so muß es darnach trachten, billige directe Frachtsäße, sowohl von Osten wie von Westen, vorzüglich aber von Norden und von Süden nach hier zu bekommen. Es muß ferner darnach streben, so viel Eisenbahnen, Ein- und Ausmündungen zu bekommen, wie nur immer möglich. Auf diese Weise würde der Weg gebahnt werden, Leipzig denjenigen Rang unter den deutschen Handelsstädten zu verschaffen, den es zufolge seiner Intelligenz und materiellen Kräfte einzunehmen berechtigt ist. Das heißt, es kann und muß der Stapelplatz für

\*) In der letzten Sitzung des Städtischen Vereins vorgelesen und auf Wunsch hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht. D. Red.

Mittel- und Süd-Deutschland werden! Dies kann aber dann geschehen, wenn seine Bewohner aufpassen, wenn sie die Interessen des Platzes richtig erkennen und zu würdigen verstehen! Ich erinnere an die Zeit der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts, wo Leipzig unter Protection des Markgrafen Friedrich von Meissen durch Bevorzugung von Straßenbau groß wurde und die Nachbarstädte, wie Tauscha, Merseburg, Raumburg, Klein blieben. Ganz derselbe Fall, wie damals mit den Landstraßen, ist jetzt mit den Eisenbahnen, so wie damals die Landstraßen die Hebel für Leipzigs Handel und Wohlstand waren, sind es jetzt die Eisenbahnen, die in noch vergrößertem Maßstabe zur Blüthe der Stadt, wie schon angedeutet, beitragen können.

Unterstützt man nun aber Bahnprojecte, welche über kurz oder lang große Verkehrsstraßen in der nächsten Nähe um Leipzig herumführen, so verfehlt man den richtigen Weg, man bleibt wie f. B. Merseburg und Raumburg &c. links liegen und läßt andere Städte auf seine Kosten groß werden.

Ein solcher Fall liegt jetzt vor.

Die Leipzig-Dresdner Eisenbahn beabsichtigt, wie man sagt, eine Eisenbahn von Grimma nach Chemnitz zu bauen, und soll auch bereits um Concession bei der Staatsregierung eingekommen sein. Kommt diese Bahn wirklich zur Ausführung, dann wird es nicht lange dauern, daß die von dem „höchst patriotischen Muldenthal-Comité“ beabsichtigte Verlängerung von Grimma über Wurzen, Eilenburg, Remberg und Wittenberg ebenfalls hergestellt werden wird.

Die Befürchtung, daß dies geschieht, liegt viel näher, als man es von anderer Seite zugeben will. Bekanntlich haben schon vor mehreren Wochen die Stadträthe von Wurzen, Eilenburg, Remberg, Wittenberg im Verein mit dem Muldenthal-Comité im hiesigen Hotel de Prusse getagt und ist diese Angelegenheit also bereits ernstlich zur Sprache gekommen. Und — wenn einmal eine so wichtige Frage angeregt ist, dann wird sie auch verfolgt, wie die Erfahrung schon oft gelehrt hat. Dazu kommt noch, daß Sachsen jetzt im Norddeutschen Bunde ist, also nicht mehr die Macht besitzt, eine Concession zur der Bahn Grimma, Wurzen, Eilenburg, Remberg, Wittenberg zu verweigern, wenn die preussische Regierung vielleicht aus strategischen oder sonstigen Gründen den Bau der Bahn wünschen sollte.

Von Wittenberg wird nun, wie es heißt, eine Bahn über Genthin nach Stendal projectirt, wozu der Wunsch Seitens der preussischen Regierung aus strategischen Rücksichten (bez. der Festung Wittenberg) bereits vorhanden ist. Berücksichtigt man nun, daß die Oesterreicher uns von Prag, Wien und Triest bis Annaberg entgegenkommen, so kann also der in der That unerhörte Fall eintreten, daß die Nordsee mit dem adriatischen Meere durch eine Eisenbahnstrecke verbunden wird, die 3 Meilen von Leipzig entfernt über Wurzen, Grimma, Chemnitz vorbeiführt. Was für Nachtheile eine solche Straße unserm Leipzig bringen kann und bringen wird, bedarf wohl nicht einer näheren Besprechung; wer nur eine Idee von Volkswirtschaft besitzt, muß einsehen, daß die Bewohner Leipzigs alle Hebel in Bewegung setzen müssen, um ein solches Unheil abzuwenden.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 14. November. (Die Muldenbahn.) Von Glauchau über Rochlitz, Colditz, Grimma, Wurzen nach Wittenberg liegt ein Eisenbahnproject schon seit vielen Jahren vor und taucht jetzt wieder auf, um als Popanz einer Umgehung und Schädigung Leipzigs angeführt zu werden. Sollte den geehrten Mitbürgern unserer Stadt die Eisenbahngeographie wirklich so unbekannt sein, daß sie es nicht wissen, so müssen wir uns erlauben ihnen Folgendes zu sagen. Wittenberg liegt an der Anhaltiner Linie, zwischen Dessau und Jüterbog nach Berlin zu. Dahin existiren bereits von Glauchau ab zwei Verbindungen, die Eine über Altenburg, Leipzig, Bitterfeld nach Wittenberg, welche mindestens 3 bis 4 Meilen näher ist als die sogenannte Muldenbahn, die Andere über Chemnitz, Riesa, Jüterbog in der Richtung nach Berlin, jedenfalls auch mehrere Meilen näher. — Es gehört daher zu den Eisenbahnunmöglichkeiten, daß sich eine dritte längere Eisenbahn zwischen diese beiden hineinlegt und Leipzig umgeht — denn über Leipzig existirt bereits eine kurze Verbindung und Leipzig kann also nicht mehr umgangen werden.

\* Leipzig, 14. November. Die Zahl der eleganten, geräumigen, mit allem Comfort ausgestatteten Restaurationen in unserm Leipzig ist in den jüngsten Tagen um eine neue vermehrt worden, welche trotz ihres zarten Alters von einigen Tagen ihren älteren Schwestern an die Seite gestellt werden kann. Es ist dies die Restauration der bairischen Bierbrauerei zu Püschena an der Ecke der Schützenstraße und Promenade, in dem Baron Sped'schen Hause, durch welche letzteres, nebenbei bemerkt, der Eingang nach der Schützenstraße von der Promenade her eine besondere Fierde erhält. Die Localitäten der neuen Restauration sind splendid ausgestattet und lassen an decorativer Eleganz nichts zu wünschen übrig; ebenso ist die Ventilation ganz vorzüglich, worauf wir einen besonderen Werth legen, denn nicht



alle Personen können mit Tabakqualm gefüllte Räumlichkeiten vertragen. Der Stoff nun, welcher in diesen dem Gambirius geweihten Hallen verzapft wird, wird von gewissenhaften Sachverständigen und Fachleuten als ein über alles Lob erhabener gepriesen, und die am Eröffnungstage vertilgte Masse dieses edlen Getränks soll eine ganz enorme gewesen sein. Auch die Küche genügt allen Anforderungen, selbst des veredelten Geschmacks, und da auch die Bedienung prompt und die Preise angemessen sind, darf man schon jetzt dem umsichtigen, renommierten Restaurateur, bei der ausgezeichneten Lage des Locals einen glücklichen Fortgang seines Unternehmens wohl ohne besondere Divinationsgabe vorherhersagen.

Leipzig, 14. November. In jetziger Zeit, wo es so schwer ist Gelder aufzunehmen, muß es sonderbar erscheinen, daß bemittelte Fabrikanten und andere Industrielle, welche ein größeres Areal zu ihrer Anlage gebrauchen, eine sehr günstig gelegene Gegend ganz außer Acht gelassen haben. Während nach Osten, Süden und Westen dergleichen Etablissements sich massenhaft ausgebreitet und daher Grund und Boden sehr vertheuert haben, steht im Norden die neue Brauerei des Herrn Roland noch einzig da. Die große Fläche zwischen der Lindenthaler und Windmühlenstraße in Gohlis an der Chaussee ist noch völlig unbeachtet und würde doch à 6 bis 7 1/2 Mgr. pr. Elle zu haben sein. Das allergünstigste Terrain aber liegt hinter der Windmühlenstraße in dem mehrere hunderttausend Ellen enthaltenden, zwischen zwei Fahrstraßen, Chaussee und Kirchberg, eingeschlossenen schmalen Dreieck und würde zu 4 bis 5 Mgr. pr. Elle zu haben sein. Soviel dem Schreiber dieses bekannt ist, gehört das Areal den Herren Freiherrn Fuchs-Nordhoff, Schröder, Gärtner Meyer & Co. und Seydel. Gr.

Leipzig, 14. November. In einer Wohnung der Petersstraße gab es gestern einen eigenthümlichen, glücklicherweise aber ungefährlichen Spuk. Bald nach 8 Uhr hörte man ein ängstliches Geschrei namentlich wie von Kindern von dort herschallen, das sich mehrfach wiederholte und auf irgend eine Gefahr deuten ließ. Als man deshalb nachforschte und das Zimmer entdeckt hatte, aus dem sich das Geschrei hatte hören lassen, pochte man zur Erlangung des Einlasses dort an, worauf aber das ängstliche Geschrei sich nur verdoppelte und die Leute zum sofortigen Eintritt veranlaßte. In dem Zimmer traf man mehrere Kinder mit einem Dienstmädchen, von irgend einer Gefahr aber nichts an. Das Dienstmädchen sowohl wie die Kinder hatten sich plötzlich zu fürchten angefangen, in ihrer Angst verschiedene Visionen gehabt und endlich das auffällige Geschrei erhoben.

Gestern Nachmittag arreirte die Polizei in der Schützenstraße einen jungen Mann aus Halle, weil er in verschiedenen hiesigen Gasthöfen unter falschen Namen und Charakter logirt, auch eines Betrugsschicks schuldig gemacht hatte, und aus der Sternwartenstraße holte man Abends ein ungetreues Dienstmädchen wegen verschiedener am Eigenthum der Herrschaft begangener Diebstähle zur Polizei ab.

Bei Gelegenheit des nächstens in Wachau abzuhaltenden alljährlichen Kirchweihfestes, sogen. Kirmes, soll, wie wir hören, die neuerbaute Kirche daselbst feierlich eingeweiht werden.

Zu dem für nächsten Fasching von der Gesellschaft „Klapperkasten“ projectirten Carnevalsfeste ist die behördliche Genehmigung erteilt worden.

Leipzig, 14. November. Wir haben leider schon wieder über ein neues Attentat auf die öffentliche Sicherheit zu berichten. Am 10. Nov. Mittags wurde der Tagearbeiter Heinicke aus Sahlis in der Nähe von Geithain von 2 Männern räuberisch angefallen; als er jedoch erklärte, er sei ein armer Mann und habe nur 10 Mgr. bei sich, so ließen die Angreifer von ihm ab. Der Beschreibung nach sollen dieselben wie fremde Puzpulverhändler ausgehoben haben.

Dresden, 13. November (Landtag). Auf der Tagesordnung der zweiten Kammer stand die Verathung des Berichts der Finanzdeputation über das allerhöchste Decret, den Gesetzentwurf wegen provisorischer Forterhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1868 betreffend. Dieser Gesetzentwurf besteht aus folgenden 3 Paragraphen:

§. 1. Im Jahre 1868 sind bis zum Eintritt der durch das künftige Finanzgesetz auf die Finanzperiode 1867/69 zu treffenden Bestimmungen den bestehenden gesetzlichen Vorschriften gemäß zu erheben:

- a) die Grundsteuer nach 9 Pfennigen von jeder Steuereinheit,
- b) ein außerordentlicher Zuschlag zur Grundsteuer nach zwei Pfennigen von jeder Steuereinheit,
- c) die Gewerbe- und Personalsteuer,
- d) ein außerordentlicher Zuschlag zu derselben nach Höhe von drei Fünftheilen eines ganzen Jahresbetrages,
- e) die Schlachtsteuer, ingleichen die Uebergangsteuer von vereinsländischem und die Verbrauchsabgabe von vereinsausländischem Fleischwerke,
- f) die Stempelsteuer.

§. 2. Die Termine für die Erhebung der Gewerbe- und Personalsteuer, und der in §. 1 unter b und d ausgeschriebenen Zuschläge, nicht minder die Vergütung für die Erhebung, Ablieferung

und Berechnung dieser Zuschläge hat unser Finanzministerium festzustellen.

§. 3. Alle sonstigen Abgaben, Natural- und Geldleistungen, welche nicht ausdrücklich aufgehoben worden sind, oder noch aufgehoben werden, bestehen vorschriftsmäßig fort. Auch bleiben den Staatscassen die ihnen zeither budgetmäßig zugetheilten sonstigen Einnahmequellen noch ferner zugewiesen.

Das mysteriöse Dunkel, welches zeither über den Autor der berechtigtes Aufsehen machenden, zuerst in der „Gartenlaube“ erschienenen, reizend geschriebenen Novelle: „Goldelise“ schwebte, sind wir in der Lage aufzuklären. Unter dem Pseudonym Mar-Litt, welcher sich als Verfasser genannt hat, birgt sich ein Frau-Lein John in Arnstadt in Thüringen. Eine zweite aus derselben Feder hervorgegangene Novelle: „Das Geheimniß der alten Ramsell“, welche die Gartenlaube in den letzten Wochen brachte, steht übrigens der „Goldelise“ bedeutend nach. (L. Btg.)

Der deutsche Dampfer Bavaria, Capitän J. Meyer, am 1. October von Hamburg und am 5. October von Southampton abgefahren, ist Donnerstag 24. October Nachmittags, also nach einer schnellen Reise, glücklich in New-Orleans angekommen. Aus den Reihen der dortigen deutschen Kaufleute hatte sich ein Empfangs-Comité gebildet, um dem Capitän J. Meyer bei seiner Ankunft eine prächtige, schwer seidene norddeutsche Flagge zu überreichen, überhaupt die Ankunft des ersten deutschen Dampfers in entsprechender Weise zu feiern.

Wohl kein Nahrungsmittel ist dem Gesunden wie Reconvalescenten zuträglicher, als eine reine, unverfälschte Chocolate; übertrifft doch eine Tasse guter Chocolate bei weitem die beste Bouillon am Gehalte des positiven Nahrungstoffes! Zur Herstellung billiger Preise findet jedoch so vielseitig eine Untermischung der Waare Statt, daß eine garantierte reine Qualität zur Seltenheit geworden ist. Um so mehr verdient zur allgemeinen Kenntniß gebracht zu werden, daß der Dampf-Chocoladen-Fabrik von Franz Stolwerck in Köln a. Rh., welche zu den bedeutendsten des Zollvereins zählt, auf der Pariser Welt-Ausstellung für Reellität, vorzügliche Qualität und Billigkeit ihrer Chocolate die Preis-Medaille zuerkannt wurde. Diese Auszeichnung ist um so ehrenvoller, als die erteilte die einzige Medaille ist, welche in der Branche auf ganz Preußen fällt! Die Fabrik verdankt dem Princip: nur durchaus reine Waare an den Markt zu bringen, ihren verdrehten Ruf. Jedes größere Geschäft sollte sich zur Pflicht machen, seine Kundschaft mit diesem Producte zu versehen.

**Kohlen-Actien und Anleihen.**

Zwickau, den 13. November 1867.

	Eingez.	Dividende	Ang.	Ges.
<b>Actien</b>				
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.				
Bürgergewerkschaft . . . . .	21 1/2	50	50	— 595
Erzgebirger . . . . .	100	40	40	— 463
Zwickauer (Vereins-Glück) . . . . .	46	30	30	330 —
Schader . . . . .	90	16	14	202 —
Forster . . . . .	70	16	16	160 —
Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.) . . . . .	110	7	12 1/2	— 235
Brückenberger . . . . .	60	—	—	— 40
Zwickau-Lugauer (neue Fundgrube) . . . . .	50	—	—	— —
Gottes-Segen . . . . .	100	—	—	— —
Bockwaer Eisenbahn . . . . .	100	20	20	— 235
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn . . . . .	300	66	45	— —
<b>Anleihen</b>				
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.				
Bürgergewerkschaft . . . . .	Zinsen 5%	—	—	— 100 1/2
Erzgebirger . . . . .	4 1/2	—	—	— 99 1/2
Zwickauer (Vereins-Glück) . . . . .	4 1/2	—	—	— 99
Schader . . . . .	5	—	—	— 99 1/2
Forster . . . . .	5	—	—	— 99 1/2
Zwickau-Oberhohndorfer . . . . .	5	—	—	— 99 1/2
Bockwaer Eisenbahn . . . . .	5	—	—	— 102
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn . . . . .	5	—	—	— —
Brückenberg . . . . .	5	—	—	— 92
Abschlags-Dividende pro 1867.				
Bürgerschacht . . . . .	15 s	Bockw. Bahn . . . . .	7 s	
Forst . . . . .	6 s	Schader . . . . .	8 s	
Hohnd.-Reinsd. Bahn . . . . .	21 s			

**Tageskalender.**

Stadttheater. (40. Abonnements-Vorstellung.)

**Fidelio.**

Oper in 2 Acten von L. van Beethoven.

Personen:

- Don Fernando, Minister . . . . . Herr Ehrle.
- Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses . . . . . Herr Becker.
- Florestan, ein Gefangener . . . . . Herr Rebling.
- Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio . . . . . Fräul. Löwe.
- Rocco, Kerkermeister . . . . . Herr Herfisch.
- Marcelline, seine Tochter . . . . . Fräul. Lehmann.
- Jacquino, Bedienter . . . . . Herr Weber.
- Ein Hauptmann . . . . . Herr Bösch.



Zwei Gefangene . . . . . } Herr Böhmke.  
 Staatsgefängene. Officiere. Wachen. Bürger und Bürgerinnen. } Herr Grubny.  
 Die Handlung geht in einem span. Gefängnisse, einige Meilen von Sevilla, vor.  
 Im Zwischenact Ouverture zu „Leonore.“  
 Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Mgr. zu haben.  
 Gewöhnliche Preise der Plätze.  
 Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Morgen Sonnabend (zum ersten Male wiederholt): **Franz Schubert.** Singspiel in 1 Act von Hans Max. Musik mit Benutzung Schubert'scher Motive von Franz von Suppé.  
**Die Direction des Stadttheaters.**

**Solrée**  
 des Improvisators Professor **W. Herrmann**  
 Sonnabend den 16. d. M.  
 im Musiksaale des Conservatoriums.

Billets nebst Programm à 10 ₰ sind vorher beim Bedell daselbst und in den Musikalienhandlungen der Herren Ristner und Seitz zu erhalten. Cassenpreis 15 ₰.  
 Anfang 1/2 8. Ende 9 Uhr.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**

- Altenburg: 4. 40. — 6. 10. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55. Abds.
- Annaberg: [Westf. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nchm.
- Arnstadt, über Dietendorf: 5. 10. — 9. 10. — \*10. 50. — 1. 30. Nchm.
- Ascherleben: \*7. — 12. 30. — 6. Abds.
- Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Lindau). — 1. 15. — \*5. 45. — 6. — [Leipzig-Dresdner Bahn] \*9. Brm. — 2. 30. Nchm.
- Bernburg: \*7. — 12. 30. — 6. Abds.
- Bitterfeld: 8. — 1. 15. — 5. 45. — 6. Abds.
- Borna: 8. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
- Cassel: [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — \*10. 55. Nchts. — Cassel, Göttingen, Kreiensen via Arenshausen [Magdeburg-Leipziger Bahn] 7. früh. — 12. 30. Nchm.
- Chemnitz: [Lpz.-Dresdn. Bahn] 5. 45. — \*9. — (v. Riesa ab Personenzug). — 2. 30. Nchm. — 7. — [Westf. Staatsb.] 4. 40. — 6. 10. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 7. 55. Abds.
- Coburg u.: \*10. 50. — 1. 30. Nchm. (bis Weiningen).
- Dessau und Jerbst: 8. — 1. 15. — 6. Abds.
- Dresden: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. — \*10. Nchts.
- Düsseldorf: [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30.
- Eger: 4. 40. — \*6. 40. (von Reichenbach ab beschleunigter Personenzug). — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delsnitz). — 6. 20. Abds.
- Eisenach u.: 5. 10. — 9. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. (bis Erfurt). — \*10. 55. — 11. 10. Nchts.
- Gisleben: \*7. — 12. 30. — 6. Abds.
- Görlitz: [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30.
- Frankfurt a. M.: [Westf. Staatsb.] 4. 40. — \*6. 40. Mrgs. — \*6. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. Nchm. — \*10. 55. Nchts.
- Gera: [Westf. Staatsbahnen] 4. 40. — \*6. 40. (von Gößnitz ab gemischter Zug). — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.
- Greiz: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
- Großenhain: 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 7. Abds.
- Hof: 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. Abds.
- Leisnig: 6. 15. — 1. — 6. 30. Abds.
- Lindau: [Westf. Staatsbahnen] \*6. 40. Mrgs. — \*6. Abds.
- Linz: [Westf. Staatsb.] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abds.
- Magdeburg: \*7. — 7. 40. — 12. 30. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen.) — 10. 30. Nchts.
- Meißen: 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 7. Abds.
- München: [Westf. Staatsbahnen] via Hof \*6. 40. Mrgs. — \*6. Abds. via Eger 4. 40. — \*6. 40. Mrgs. (von Reichenbach ab Personenzug). — 6. 20. Abds.
- Nordhausen: \*7. — 12. 30. — 6. Abds.
- Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.
- Stahfurt: \*7. — 12. 30. — 6. Abds.
- Verona: via Eger 4. 40. — \*6. 40. (von Reichenbach ab Personenzug). — 6. 20. Abds. — via Hof \*6. 40. fr. — \*6. Abds.
- Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: \*9. Brm. — 10. Abds. [Westf. Staatsbahnen] 9. 10. Brm.
- Zeitz: 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

**Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus:**

- Altenburg: \*7. 45. — 8. 25. — 9. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 10. — 10. 50. Abds.
- Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 50. Abds.
- Arnstadt, über Dietendorf: 1. 25. — 5. 37. — \*5. 57. — 10. 45. Nchts.
- Ascherleben: 8. 30. — 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. Abds.
- Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 5. 30. — \*11. 10. — 5. 30. — (zur Weiterfahrt nach Lindau) — \*11. 10. Nchts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nchm. — 5. 30. Abds.
- Bernburg: 8. 30. — 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. Abds.
- Bitterfeld: 5. 30. — 11. 10. — 5. 30. — 11. 10. Nchts.
- Borna: 7. 15. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 50. Abds.
- Cassel: [Thür. Bahn] \*4. 20. — 1. 25. — \*6. 13. — 10. 45. Nchts. — Cassel, Göttingen, Kreiensen via Arenshausen [Magdeburg-Leipziger Bahn] 10. 30. — 2. 15. — 9. 30. Abds.
- Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — \*5. 30. — (bis Riesa Personenzug) — 10. Nchts. — [Westf. Staatsb.] \*7. 45. (von Gößnitz

- Courierzug). — 8. 25. — 9. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. (von Gößnitz Eilzug). — 10. 10. — 10. 50. Abds.
- Coburg u.: 1. 25. (aus Weiningen) — \*5. 57. Abds.
- Dessau und Jerbst: 11. 10. Brm. — 11. 10. Nchts.
- Dresden: \*6. 45. — 10. — 1. — 4. — \*5. 30. — 10. Nchts.
- Eger: \*7. 45. (von Reichenbach Courierzug). 8. 25. — 11. 35. (von Delsnitz) — 4. 25. — \*9. 30. (von Reichenbach Eilzug). — 10. 50. Abds.
- Eisenach u.: 4. — \*4. 20. — 7. 50. (aus Erfurt). — 1. 25. — 5. 37. — \*5. 57. — 10. 45. Nchts.
- Gisleben: 10. 30. — 2. 15. — 9. 30. Abds.
- Frankfurt a. M.: [Westf. Staatsb.] \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. — 10. 50. Abds. — [Thür. Bahn] \*4. 20. — 10. 45. Nchts.
- Gera: [Westf. Staatsb.] \*7. 45. (von Gößnitz Courierzug). — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. (von Gößnitz Eilzug). — 10. 50. Abds. — [Thüringer Bahn] 7. 50. — 1. 25. — \*5. 57. — 10. 45. Nchts.
- Greiz: \*7. 45. (von Gößnitz Courierzug). — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 50. Abds.
- Großenhain: 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Nchts.
- Hof: \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 50. Abds.
- Leisnig: 10. 25. — 5. 5. — 10. 15. Nchts.
- Lindau: [Westf. Staatsb.] \*7. 45. fr. — \*9. 30. Abds.
- Linz: [Westf. Staatsb.] \*7. 45. — 8. 25. — 4. 25. Nchm.
- Magdeburg: 7. 30. (aus Cöthen). — 8. 30. — 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. — \*9. 30. Abds.
- Meißen: 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Nchts.
- München: [Westf. Staatsb.] via Hof \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. Abds. via Eger \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. (von Reichenbach Eilzug). — 10. 50. Abds.
- Nordhausen: 10. 30. — 2. 15. — 9. 30. Abds.
- Schwarzenberg: \*7. 45. (von Gößnitz Courierzug). — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. (von Gößnitz Eilzug). — 10. 50. Abds.
- Stahfurt: 10. 30. — 8. 20. Abds.
- Verona: via Eger \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. (von Reichenbach Eilzug). — 10. 50. Abds. — via Hof \*7. 45. fr. — \*9. 30. Abds.
- Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] \*6. 45. früh. — \*5. 30. Nchm. — [Westf. Staatsbahnen] \*7. 45. — 8. 25. — 4. 25. Nchm.
- Zeitz: 7. 50. — 1. 25. — \*5. 57. — 10. 45. Nchts.

(Die mit \* bezeichneten sind Eilzüge.)

**Öffentliche Bibliotheken:**

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Städtische Sparcasse. Expeditiionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Ründigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.
- Städtisches Leihhaus. Expeditiionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.
- In dieser Woche verfallen die vom 11. bis 16. Februar 1867 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
- Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.
- Stationen der Feuerwagen.
- Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital.
- Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischersplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).
- Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefunde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittag 8—12½ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.
- Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, unentgeltlich.
- Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
- Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.
- Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Buchführung, englische Sprache, declamatorischer Club.
- Verein Bauhütte. Morgen Gesang.
- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lilie.
- E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.
- Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr
- J. A. Mielers Manufactur, Grimma'sche Strasse No. 16, hält stets vorräthig Stickerseien für Kirchen und Synagogen.
- Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

	am 11. Nov.	am 12. Nov.		am 11. Nov.	am 12. Nov.
in	R°	R°	in	R°	R°
Brüssel . . . . .	—	+ 6,7	Alicante . . . . .	+ 11,2	—
Gröningen . . . . .	+ 4,8	+ 5,3	Palermo . . . . .	+ 8,5	+ 9,2
Greenwich . . . . .	+ 5,4	+ 2,2	Neapel . . . . .	—	+ 9,2
Valentia(Irland) . . . . .	+ 8,0	+ 8,0	Rom . . . . .	—	—
Havre . . . . .	+ 6,4	+ 4,0	Florenz . . . . .	+ 4,8	—
Brest . . . . .	+ 5,6	+ 3,6	Bern . . . . .	— 1,9	+ 0,2
Paris . . . . .	+ 6,2	+ 4,2	Triest . . . . .	+ 7,2	+ 8,5
Strassburg . . . . .	+ 1,7	+ 2,6	Wien . . . . .	+ 2,5	+ 4,0
Lyon . . . . .	+ 2,4	+ 5,6	Odessa . . . . .	—	—
Bordeaux . . . . .	+ 3,3	+ 9,1	Moskau . . . . .	—	—
Bayonne . . . . .	+ 4,1	+ 4,0	Riga . . . . .	+ 3,0	—
Marseille . . . . .	+ 9,9	+ 11,1	Petersburg . . . . .	—	—
Toulon . . . . .	+ 12,0	+ 8,0	Helsingfors . . . . .	—	—
Barcelona . . . . .	+ 11,6	+ 11,2	Haparanda . . . . .	—	— 2,4
Bilbao . . . . .	+ 6,2	—	Stockholm . . . . .	+ 4,0	— 1,6
Lissabon . . . . .	+ 1,4	—	Leipzig . . . . .	+ 4,9	+ 4,4
Madrid . . . . .	+ 3,9	—			



# Leipziger Börsen-Course am 14. November 1867.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Sächs. Erb- u. Pfandbriefe		Lausitzer Pfandbriefe		Eisenb.-Prior.-Obl.		Bank- u. Credit-Actien.	
Amsterdam	{k.S.p. 8T. 143 G.	v. 500 R. . . . .	3 1/2	81 3/4 G.	Löbau-Zitt. Lit. A. à 100 R.	—	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 R. pr. 100	84 1/2 G.
pr. 260 Ct. fl. . . . .	{l.S.p. 2M. 57 1/2 G.	v. 100 u. 25 R. . . . .	3 1/2	—	do. Lit. B. à 25 -	74 P.	—	Anh.-Dess. Bank à 100 do. . . . .	—
Augsburg pr. 100 fl. . . . .	{k.S.p. 8T. 56 7/8 G.	v. 500 R. . . . .	3 1/2	—	Magd.-Halbst. 3 1/2 % St.-Pr.-A.	258 1/2 P.	—	Berl. Disc.-Comm.-Anth. do. . . . .	—
im 52 1/2 fl.-F. . . . .	{l.S.p. 2M. 56 7/8 G.	v. 100 u. 25 R. . . . .	3 1/2	—	do. Lit. B. . . . .	88 1/4 G.	—	Braunsch. Bank à 100 do. . . . .	—
Berlin pr. 100 R. . . . .	{k.S.p. Va. 99 7/8 G.	v. 500 R. . . . .	3 1/2	—	do. do. kündb. . . . .	—	—	Brem. do. à 250 Lds. à 100 do. . . . .	—
Pr. Cr. . . . .	{l.S.p. 2M. 111 1/4 G.	v. 100 u. 25 R. . . . .	3 1/2	—	Ldw. Cr.-Pfandbr. verlab. . . . .	4	—	Coburg-Gothaer Credit-Gesell. . . . .	—
Bremen pr. 100 R. . . . .	{k.S.p. 8T. 111 1/4 G.	v. 1000, 500, 100, 50 R. . . . .	3 1/2	—	do. do. do. kündb. . . . .	4	—	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100	—
Ld'or à 5, . . . . .	{l.S.p. 2M. 99 7/8 G.	kündbare, 6 Monat . . . . .	3 1/2	—	do. do. do. . . . .	4	—	Geraer Bank à 200 R. pr. 100	—
Breslau pr. 100 R. . . . .	{k.S.p. Va. 99 7/8 G.	v. 1000, 500, 100 R. . . . .	3 1/2	—	do. do. do. . . . .	4	—	Gothaer Bank à 200 R. pr. 100	—
Pr. Cr. . . . .	{l.S.p. 2M. 111 1/4 G.	kündb., 12 M. v. 100 R. . . . .	3 1/2	—	do. do. do. . . . .	4	—	Hannov. Bank à 250 R. pr. 100	—
Frankfurt a. M. pr. . . . .	{k.S.p. 8T. 57 1/2 G.	unkündbare . . . . .	3 1/2	—	do. do. do. . . . .	4	—	Leipziger Bank à 250 R. pr. 100	124 1/4 G.
100 fl. in S. W. . . . .	{l.S.p. 2M. 56 7/8 G.	S. Hyp.-Bank-Pfandbriefe . . . . .	3 1/2	—	do. do. do. . . . .	4 1/2	—	Leipziger Cassen-Verein . . . . .	99 1/4 G.
Hamburg pr. 300 R. . . . .	{k.S.p. 8T. 151 1/2 G.	Schuldv. d. A. D. Cr.-A. . . . .	3 1/2	—	K. Preuss. (v. 1000 u.) . . . . .	3	—	Melning. Cr.-B. à 100 R. pr. 100	—
Mk.-Bco. . . . .	{l.S.p. 2M. 150 7/8 G.	St.-Credit- . . . . .	3	—	Cassen-Sch. (kleinere) . . . . .	3	—	Oest. Cr.-A. à 200 fl. pr. 100 fl.	73 1/2 G.
London pr. 1 Pfd. . . . .	{k.S.p. 7T. 6. 25 1/2 G.	K. Pr. Staats-Schuld-Sch. . . . .	3 1/2	—	Grossh. Bad. Prämienanl. . . . .	4	—	Rost. Bank à 200 R. pr. 100	—
Sterl. . . . .	{l.S.p. 3M. 6. 24 1/2 G.	K. K. Oest. Met. p. 150 fl. . . . .	4	—	K. Bayr. Prämienanleihe . . . . .	4	—	Sächsische Bank . . . . .	101 1/2 G.
Paris pr. 300 Fcs. . . . .	{k.S.p. 8T. 81 1/2 G.	do. Nat.-Anl. v. 1854 do. . . . .	5	—	K. K. Oest. Met. p. 150 fl. . . . .	4	—	Thür. Bank à 200 R. pr. 100	—
Wien pr. 150 fl. neue . . . . .	{k.S.p. 8T. 82 1/2 G.	do. Loose v. 1860 do. . . . .	5	—	do. do. v. 1864 do. . . . .	5	—	Weimar. Bank à 100 R. pr. 100	—
östr. W. . . . .	{l.S.p. 3M. 81 1/2 G.	do. do. v. 1864 do. . . . .	5	—	Silber-Anl. v. 1864 . . . . .	5	—	Wiener Bank pr. St. . . . .	—
		Amerk. 3/20 Bds. Rückz. 1842 . . . . .	6	—					

Staatspapiere etc.		Eisenbahn-Actien.	
v. 1830 v. 1000 u. 500 R. . . . .	3	Alberts-Bahn . . . . .	137 1/4 G.
kleinere . . . . .	3	Alt.-Kiel. à 100 Sp. à 1 1/2 % . . . . .	110 3/4 G.
v. 1855 . . . . .	3	Auss.-Tepl. à 200 fl. S.W. pr. 150	106 G.
v. 1847 . . . . .	4	do. do. Lit. B. . . . .	—
v. 1852 u. 55 . . . . .	4	Berl.-Anh. Lit. A. B. u. C. . . . .	—
v. 1858 - 66 . . . . .	4	à 200 R. pr. 100 R. . . . .	—
do. . . . .	4	Berlin-Stett. à 100 u. 200 R. . . . .	—
v. 1866 . . . . .	5	Chemn.-Wüschn. à 100 R. . . . .	—
do. . . . .	5	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 R. . . . .	—
Act. d. ehem. S.-Schl. . . . .	—	Gallz. Karl-Ludwig-Bahn . . . . .	—
Eisenb.-Co. à 100 R. . . . .	4	Köln-Mind. à 200 pr. 100 R. . . . .	—
S. Handdarlehne von . . . . .	6	Leipzig-Dresdner à 100 pr. 100	293 P.
1000 R. u. darunter . . . . .	6	do. do. - Litt. B. . . . .	242 G.
K. S. Land- . . . . .	3 1/2		
rentenbr. . . . .	3 1/2		
Landes-Cultur- . . . . .	—		
renten-Scheine (S. II. 100	4		
Leipzig-Stadt-Obligat. . . . .	—		
do. - Theat.-Anl. . . . .	3		

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 11 Nov. R <sup>o</sup>	am 12. Nov. R <sup>o</sup>	in	am 11 Nov. R <sup>o</sup>	am 12 Nov. R <sup>o</sup>
Memel . . . . .	+ 4,8	+ 0,6	Breslau . . . . .	+ 1,0	+ 1,3
Königsberg . . . . .	+ 3,8	+ 0,4	Dresden . . . . .	—	+ 4,8
Danzig . . . . .	+ 2,7	+ 2,7	Magdeburg . . . . .	+ 2,4	+ 3,2
Posen . . . . .	+ 0,4	— 0,5	Zwickau . . . . .	—	+ 3,8
Putbus . . . . .	+ 4,0	+ 1,0	Köln . . . . .	+ 6,4	+ 5,7
Stettin . . . . .	+ 3,6	+ 1,6	Trier . . . . .	+ 6,0	+ 4,7
Berlin . . . . .	+ 4,9	+ 3,8	Münster . . . . .	+ 5,0	+ 5,8

**Leipziger Del- und Productenbörse**  
vom 14. November 1867.  
Spiritus, loco: 20 1/6 auf 50. Kretschmann, Secr.

### Bekanntmachung.

In der vergangenen Nacht um 3 Uhr ungefähr sind der Hausbesitzer Herr Henke, Dorotheenstraße 2, und seine Ehefrau in ihrem Schlafzimmer nach deren Angabe von zwei Männern überfallen und bei dem Widerstande, welchen Beide geleistet zu haben versichern, mehr oder weniger verletzt worden.

Möglicher Weise hat einer der Thäter an seiner Unterlippe eine Verletzung davon getragen, da er daran von dem überfallenen Henke gepackt und einige Zeit festgehalten worden sein soll.

Drei Männer, welche kurz nach dem Ueberfalle beim Uebersteigen des Stadetes des Henkeschen Gartens gesehen worden sind, werden als von unterfester Statur, mit Nützen, Shawls um den Hals, mit wollenen Jacken und die Hosen in die Stiefeln gesteckt bezeichnet.

Indem wir dieses Verbrechen zur öffentlichen Kenntniß bringen, halten wir uns versichert, daß uns Jedermann durch Mittheilung aller etwa darauf bezüglicher Wahrnehmungen behülflich sein wird, die Urheber desselben zu ermitteln.

Leipzig, den 11. November 1867.

**Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.**  
Dr. Rüder. Weller.

### Bekanntmachung.

Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge

- am 1. d. Mts. von einem freien Blase in der Waldstraße ein Bettuch C. W. 5. gez., welches zum Trocknen aufgehängt gewesen ist;
- am 8. d. Mts. aus einem Gewölbe im Hause Hainstraße 1 eine braunleberne Geldtasche zum Umhängen, mit rother Einfassung, gelbem Bügel, woran Drücker und Schloß;
- am 10. d. Mts. vom Vorfaal einer Wohnung des Hauses Lindenstraße 1 ein guter schwarzer niedriger Filzhut, mit braunseidenem Futter;
- am 11. d. Mts. von einem Felde bei Pfaffendorf ein alter Winterüberzieher von braunem dicken Stoff mit Borden-

einfassung, schwarzwollenem Futter, zwei äußeren Schoofstaschen, Sackfaçon;

- an demselben Tage aus einer Wohnung des Hauses Glodenstraße 3 fünf Silberthaler;
- am 12. d. Mts. aus der Hausflur des Hauses Nr. 1 der Universitätsstraße zwei blauwollene Unterziehhacken;
- an demselben Tage in den Abendstunden von einem Pferde, welches auf dem Peterstirchhof gestanden, eine grau und blau gestreifte wollene Pferdebede;
- zu derselben Zeit mittelst Taschendiebstahls auf dem Markte ein grauer Leinwandfack mit ca. 12 Thlr. in div. Münzsorten und einem rothledernen Portemonnaie mit einem Zweithalerstück und einem kleinen Schlüssel;
- zu der nämlichen Zeit aus einer Wohnung des Hauses Lessingstraße 12 eine goldene Damencylinderuhr in acht Steinen gehend, hinten gravirt, mit Stahlzeigern, daran eine kurze unechte schwache Gliederkette und ein ziemlich großes Medaillon, gravirt, mit einer männlichen Photographie (Glas defect);
- in der Nacht vom 13. bis 14. d. Mts. aus einem Schuppen im Grundstück Nr. 7 der Brüderstraße eine Spizhacke, in welcher ein E. eingeschlagen ist, ein Spaten und eine Schippe.

Einige Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungefümt zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 14. November 1867.

**Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.**  
Dr. Rüder. Knefcke.

### Bekanntmachung.

Am 9. ds. Mts. sind acht Stück silberne Löffel in unsere Verwahrung gelangt, welche vor längerer Zeit hier gefunden sein sollen.

Behufs Ermittlung des Eigentümers bringen wir dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Leipzig, den 13. November 1867.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Dr. Rüder. Hentschel.

### Bekanntmachung.

Das Arbeitsbuch des Schlossers Bernhard August Boller von hier, dd. Polizeiamt Leipzig den 5. Februar 1863, ist abhanden gekommen, und wird im Auffindungsfalle hierher abzuliefern sein. — Leipzig, den 14. November 1867.

**Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.**  
Dr. Rüder. Lauhn, Ref.



## Auction.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt sollen zu einem Nachlasse gehörige Wäsche, Kleidungsstücke, Betten, Meubles, worunter ein Theil von Mahagoni, Küchengeräthe und andere Gegenstände

**Sonnabend den 16. ds. Mts.**

Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr ab, nach Befinden auch Montag den 18. ds. Mts. Vormittags von 9 Uhr an in dem Hause

**Neue Straße Nr. 1, 3 Treppen hoch,**

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, am 6. November 1867.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig, Abtheilung für Vormundschaftsachen.**  
Dr. Jerusalem.

## Bekanntmachung.

An Expeditionsstelle des unterzeichneten Forstrentamtes sollen

**Sonnabend, den 23. November 1867**

von Vormittags 11 Uhr an

ca. 43 Ctr. Papier von maculirten Acten,

= 5 = Pappdecken und

= 1/2 = Pergamentdecken

einzelnen und partienweise gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

**Königliches Forstrentamt Wernsdorf,**

am 12. November 1867.

von Pape.

## T. O. Weigels Bücher-Auction.

Beginn **Donnerstag den 31. November.** Objecte: Die von den Herren Kirchenrath Domherr Ritter etc. **Friedr. Tusch** in Leipzig und General-Schuldirektor **Friedr. Kohlrausch** in Hannover hinterlassenen Bibliotheken, Doubletten der k. k. Wiener Hof- und Staatsbibliothek und eine reichhaltige Sammlung von Werken aus allen Wissenschaften. Kataloge gratis.

**T. O. Weigel, Königsstrasse 1.**

## Auction.

Aus einer Concursumasse stammend, sind mir zur Versteigerung **700 Stück baumwollene, halbwoollene u. Sobelin-**

## Tischdecken

übergeben worden und findet dieselbe statt

**Dienstag den 19. November u. f. T.**

Vormittags von 9—12, Nachmittags 2—4 Uhr

**Katharinenstraße Nr. 6, Europäische Börsehalle, im Gewölbe.**

**H. Engel, Rathsproclamator.**

**AUCTION** im weißen Adler. Heute Fortsetzung in angefangenen und fertigen Stickereien, Seide, Wolle, weiße gestickte Waaren, Kleiderstoffe, Flanellröcke, Shawls u. andere Tücher, Puppen etc. Morgen von 9 Uhr an Meubles, wobei ein Mahg.-Secretär u. gr. Pfeilerspiegel, hierauf eine ansehnliche Partie Porzellan, als Teller, Tassen etc., auch Siderolithgeschirr.

**H. Engel, Rathsproclamator.**

## Große

## Uhren-Auction.

Heute Freitag den 15. November früh von 9 Uhr an soll eine große Partie feiner Tisch-, Stuh-, Weger-, Rahmen-, Wand- und Restaurationsuhren etc. **à tout prix** versteigert werden

**Katharinenstraße 6, Europäische Börsehalle.**

**J. F. Pohle.**

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

## Lehrbuch

der

## organischen Chemie

von

**Dr. Emil Erlenmeyer,**

a. o. Professor der Chemie an der Universität Heidelberg.

Mit in den Text eingedruckten Holzschnitten.

**Erste Lieferung.**

14 Bogen. gr. 8. geh. Preis 1 Thlr.

Das Werk wird in vier sich rasch folgenden Lieferungen zu je 12 bis 15 Bogen erscheinen und vollständig etwa 3 1/2 Thlr. kosten.

## Billige Bilder.

Um schnell zu räumen liefere ich eine Sammlung **Oelfarbendruckbilder 11 Stück**

zusammengenommen für nur **15 Ngr.**

eine zweite Sammlung Bilder

**10 Stück** enth.: Stahlstiche, Lithographien, Buntdruck etc. etc. alle **10 Stück** zusammengenommen für nur **4 Ngr.**

Beide Sammlungen zusammengenommen für nur **17 1/2 Ngr.**

**Franz Ohme, Universitätsstraße 20.**

## Cornelia.

**Zeitschrift für häusliche Erziehung.**

Herausgegeben

von **Dr. Carl Pilz.**

Achter Band. III. Heft.

Inhalt: Das schlafende Kind. Gedicht von **Anna Leonhardt.** — Der Mutter Liebling. Von **Pauline Schanz.** — Die Anfeindungen unter Kindern und ihre Behandlung. Von **Dr. Pilz.** — Das Raschen. Von **Dr. Curtman.** — Wiederholungs- und Nachhülfsstunden einer Mutter. IV. Unterstützung des Rechnens in der Elementarschule. Von **C. Wachs-muth.** — Eine Wanderung durch die bedeutendsten Pensionate Berlins. (Fortsetzung.) — Pädagogische Umschau. — Erziehungsmittel. — Literatur für Schule und Haus. — Briefwechsel und Auskunft.

Preis eines aus fünf Heften bestehenden Bandes **22 1/2 Ngr.**

**C. F. Winter'sche** Verlagshandlung in Leipzig.



**Post = Dampfschiffahrt**  
**Lübeck = Kopenhagen =**  
**Malmö.**

Die bekannten Post-Räderdampfschiffe der verbündeten Halland- und Malmö-Dampfschiffs-Gesellschaften werden

**vom 1. November bis 15. December d. J.**

**jeden Sonntag — Mittwoch — Freitag**

**Nachmittags 2 Uhr ohne Aufenthalt in Travemünde** mit Post, Passagieren und Gütern regelmäßig expedirt.

Ankunft in Kopenhagen früh Morgens,

= Malmö 1 Uhr Nachm. rechtzeitig für den von da abgehenden Schnellzug nach Gothenburg und Stockholm.

Lübeck, alt October 1867.

Die Expedition der Dampfschiffe.

**Charles Petit & Co.**

Leipzig.

**Uhlmann & Co.**



**Lübeck = Gothenburg.**

Die bekannten Post-Räderdampfschiffe der verbündeten Halland- und Malmö-Dampfschiffs-Gesellschaften fahren

nach **Gothenburg** jeden Sonntag } bis zum 27. Novbr.,

= Mittwoch }

Landstrona, Helsingborg, Halmstad und Warberg anlaufend.

**Abgang von Lübeck Nachmittags 2 Uhr.**

Nähere Auskunft ertheilt die Expedition der Dampfschiffe.

Lübeck, November 1867.

Leipzig.

**Charles Petit & Co.**

**Uhlmann & Co.**

## Eine Engländerin

ertheilt Unterricht in ihrer Muttersprache

**Eisenstraße Nr. 18, II Etage.**

Gründlicher Unterricht im Englischen wird von einer jungen feingebildeten Engländerin ertheilt.

Näheres in der Musikalienhandlung von Lichtenberger, Schillerstraße.

## Unterricht im Piano und Gesang

ertheilt noch eine bewährte Lehrerin zu 5 und 6 Ngr. — Näheres bei Herrn Musikalienhändler **Klemm, Neumarkt Nr. 14.**

Ein Student ertheilt gründl. und billigen Unterricht im Latein, Franz. und Mathematik. Adressen Salzg. 5, Handschuhgewölbe.

## Gelegenheitsgedichte, Toaste, Reden,

Briefe werden verschwiegen, gut und schnell gefertigt

**Sternwartenstraße Nr. 13, Gartengebäude.**

Hierzu drei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 319.]

15. November 1867.

**Heute Fortsetzung der 84. Auktion im städtischen Leihhause.**  
Wäsche, Betten, Kleidungsstücke aller Art, Taschenuhren, Regenschirme, seidene, baumwollene, wollene und leinene Waaren etc.

## 5%ige Anleihe

### des Zwickauer Brückenberg Steinkohlenbau-Vereins.

Der Zwickauer Brückenberg Steinkohlenbau-Verein, einer der größten Steinkohlen-Vereine im Zwickauer Bassin, im Besitze eines 2793 Scheffel (à 150 □ R.) großen Areal, in welchem ein Kohlenreichthum von 7 Flözen mit zusammen 50 Fuß Kohlenführung (Kohlenmächtigkeit) nachgewiesen ist, zweier, nämlich eines vollendeten und eines unvollendeten, vom Tage herein bis auf feste Gestein ausgemauert Schächte, einer 280pferdigen Wasserhaltungsmaschine mit eisernem Schachtgestänge, einer 60pferdigen Förder- und einer 46pferdigen Wettermaschine (Guibalschen Ventilator), welche letztere die Grubenbaue mit 13200 Cf. Luft pro Minute versorgt, beabsichtigt — nachdem sich die Möglichkeit herausgestellt hat, die bereits 1000 Centner pro Tag übersteigende Förderung der, namentlich durch ihren sehr bedeutenden Gasgehalt ausgezeichneten Kohle binnen kürzester Frist bis zu 2000 Centner pro Tag zu steigern — zu rascher Niederbringung seines zweiten Schachtes und der Erbauung einer, seine Werke mit dem Bahnhofe Zwickau verbindenden Eisenbahn einen Theil der im Jahre 1865 bewilligten 5%igen Anleihe von 500,000 Thaler zu dem Course von 92% zu begeben.

Diese Anleihe, von welcher 108,000 Thlr. bereits emittirt sind, wird mit 5% pro anno in halbjährigen Terminen, am 2. Januar und 1. Juli, verzinst und binnen 64 Jahren im Wege der Auslösung vom Jahre 1872 ab zurückgezahlt.

Die Zinscoupons und ausgelosten Schuldverschreibungen sind speisenfrei

in Zwickau bei der Vereinskasse,

in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt

zahlbar.

Mit dem Verkaufe der Schuldverschreibungen sind die Unterzeichneten beauftragt.  
Leipzig und Zwickau, den 30. Juni 1867.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig.

C. W. Stengel

Carl & Louis Thost

C. Böhme

Die Vereinskasse (W. Hillekner)

} in Zwickau.

Mit Loosen aller Gattungen zur 1. Classe 73. Königl. Sächs. Landes-Lotterie empfiehlt sich

**Herrmann Pöhler,**

Brühl 65/66.

## Consulat Général de France.

### Avis.

A partir du **Lundi, 18. November courant**, le bureau de la Chancellerie du Consulat Général sera rétabli dans la maison Consulaire, **Leibnitzstrasse No. 15.**

Vom **Montag 18. November l. J.** an befindet sich das Bureau der Kaiserl. französischen General-Consulats-Canzlei wieder im Consularhause wie früher, d. h. **Leibnitzstrasse Nr. 15.**

**Publicität!** Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die  
**Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.**

**100 Adresskarten für 15 Ngr.!** elegant lithographirt! dgl. 500 Rechnungen mit Firma etc. für 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr. bei **Rob. Schäfer, Brühl Nr. 67.**

**Adresskarten, 100 Visitenkarten für 15 Ngr. | E. Hauptmann,** Markt 10, Kaufhalle 7.

## Weihnachtstisch für Regel-Gesellschaften.

Für die Christbescheerung in Regelgesellschaften lasse ich auch in diesem Jahre gelungene Darstellungen heiteren und witzigen Genres anfertigen und erbitte mir dahin bezügliche Aufträge möglichst frühzeitig.

**Carl Heinrich Kleinert, 27. Grimma'sche Straße Nr. 27.**



**F. Werder**  
Klostergasse 15  
**Leipzig.**

# Uebersetzungs-Bureau.

Der **Tarif** für Uebersetzung gewöhnlicher Briefe in folgenden Sprachen ist von jetzt an **bedeutend ermässigt:**  
**Deutsch Englisch Holländisch Dänisch (Norwegisch) Schwedisch**  
**Französisch Italienisch Spanisch Portugiesisch Neugriechisch**

## Tarif

bis 50 Worte	2 1/2 Sgr.	100 Worte	5 Sgr.
60 -	3	150 -	7 1/2
70 -	3 1/2	200 -	10
80 -	4	300 -	15
90 -	4 1/2	400 -	20

für je 10 Worte 1/2 Sgr.

## Unterricht in den oben genannten Sprachen.

Für mehr als

### 2000 Zeitungen

und Zeitschriften des In- und Auslandes werden

### Annoncen

zu **Original-Preisen** ohne Porto- oder Provisions-Berechnung täglich prompt befördert durch die **Zeitung-Annoncen-Expedition** von

**Rudolf Mosse, Berlin, Friedrichstr. 60.**

Complete Insertionstarife gratis und franco.

### Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwecken, Festspiele, Toaste etc. erhält man **Elisenstr. 19, part.**

### Zwei neue Wäschrollen

stehen zur Benutzung **Burgstraße Nr. 9.**

### Leierkasten und Musikwerke

aller Art werden reparirt **Burgstraße im weißen Adler Nr. 12, 4 Treppen bei E. Hauck, Eingang Schulgasse.**

### Petroleum-Lampen-Reparatur.

Jede schlecht brennende Petroleum-Lampe wird durch Aufsetzen neuer Brenner für 12 1/2 Ngr. reparirt, so wie alle Lampen unter billiger Berechnung zu Petroleum eingerichtet. Gleichzeitig halte mein Lager **neuer bestconstruirteter Petroleum- und Solar-Öellampen** bei Bedarf gütiger Abnahme empfohlen.  
**Richard Schnabel, Schützenstraße Nr. 11.**

**Oberhemden, Nachthemden, Manschetten, Einsätze in Oberhemden etc. werden genäht.**

**Grimm, Steinweg 14, neben der 3. Bürgerschule.**

### Nähmaschinen-Arbeiten, Oberhemden

und Ausstattungen werden zu nähen und sticken angenommen  
**Windmühlenstraße Nr. 49, II.**

**Welsfachen, getragene und neu, werden schön und billig aufgearbeitet und verfertigt.**

**F. W. Friedemann, Kürschnerstr., Katharinenstr. 19, 2. Et.**

### Alte Crinolinen

werden nach neuester Façon gefertigt und ausgebessert  
**Reichstr. 33, 5 Tr. u. Sternwartenstr. 12b, 4 Tr.**

### Damen-Puq

nach neuester Façon, sowie in diesem Fach jede vorkommende Veränderung wird schnell und billigt gefertigt von

**Luitgarde Dertel, Reichstr. 14, 2 Tr. vornheraus.**

## Einrahmungen

von Bildern, sowie Reparaturen und Vergoldungen von alten Rahmen und Spiegeln werden pünktlich ausgeführt im **Spiegel-, Bilderrahmen- und Tafelglasgeschäft** von **C. H. Reichert, Hainstraße 27.**

Hüte und Kapuzen werden nach neuester Art schnell und billigt gefertigt, echte Sammethüte von 3  $\text{Ngr}$  an  
**Nicolaistraße Nr. 16, 3 Treppen vornheraus.**

**Notiz für Damen.** Eine geübte Friseurin empfiehlt sich bei Bällen oder andern Gelegenheiten zum Frisiren. Bestellungen werden angenommen von **Gustav Kundiger, Friseur, Hainstr. 21.**

**Gummischuhe werden dauerhaft und schnell reparirt**  
**Böttchergäßchen Nr. 3, 4 Treppen.**

### Dejeuners, Dinners und Soupers

sowie einzelne Schüsseln werden prompt und bestens ausgeführt.  
**E. Kannödörfer, Kunstbäck, große Fleischergasse 28, vis à vis dem goldnen Anker.** — Auf Verlangen wird auch in den Familienwohnungen gekocht. **D. D.**

**Ofen** werden gut und billig ausgeputzt, sowie auch Ofen gesetzt und auch andere Maurerarbeiten. Bestellungen werden angenommen im Kohlengeschäft **Peterssteinweg Nr. 12.**

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeb., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schultze.**

**Pfänder** versetzen, prolong. u. einlösen wird schnell besorgt, auch **Vorschuss** gegeben, **Grimma'sche Straße Nr. 19, 2. Etage.**

### Egide Lencksches Zahnpulver

als vorzügliches Mittel zur Reinigung der Zähne und zur Conservirung derselben empfiehlt **die Engel-Apotheke am Markt.**

### Cachou,

vorzüglichstes Mittel gegen **Susten** und **Seiserkeit** empfiehlt in **besten Qualität** die **Engel-Apotheke am Markt.**

## Eau de Lys

(Lilienmilch)

in Originalflaschen à 15  $\text{Ngr}$  und 1  $\text{Ngr}$ , ein von allen Damen längst anerkanntes vorzügliches Haut-Verschönerungsmittel, welches gegen Sonnenbrand, Sommersprossen etc. mit bestem Erfolg angewendet wird. Die einzige Niederlage hiervon befindet sich in Leipzig bei

**Theodor Pfätzmann, Hoflieferant, Ecke vom Neumarkt und der Schillerstrasse.**

### A. R. Günthers Benzoë-Selb.

Das **anerkannt beste** und **wirksamste Schönheitsmittel** empfiehlt à Stück 5 Ngr. **die Hofapotheke zum weissen Adler.**

## Bayr. Malzzucker

gegen **Susten.**

**Katharinenstraße 24.**  
**Weststraße 49.**

**J. G. Glitzner.**

**Weissen Bairischen**

### Alpenkräuter - Brustsyrop

von **Dr. Meyr** in Tegernsee, welcher als Mittel gegen **katharischen Husten, Heiserkeit, Krampf- und Keuchhusten, Brust-, Hals- und Lungenleiden** in ganz Deutschland berühmt und seiner heilkräftigen Kräuterbestandtheile wegen gegen alle diese, zu jeder Jahreszeit auftretenden Uebel stets mit Erfolg angewendet wird, hält Lager à Flasche 6, 11 und 20 Ngr.

**L. Lauterbach, Petersstrasse No. 4.**

### Sarg-Magazin.

Wegen Localveränderung empfiehlt eichne, kieferne Pfostenfärge, sowie Bretsfärge zu jedem Maß zum billigsten Preis  
**Reichstraße Nr. 10, Böhrs Hof.**



**Dyspepsies**  
**Magenentzündung**  
 Elixir und Weindigestifs  
 nach Boudault's Pepsin

## Das Boudault'sche Pepsin

ist das einzige, welches von Dr. Corvisart, Leibarzt Kaiser Napoleon III., allen Denjenigen, welche an **Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmuth, langsamer und mühsamer Verdauung, Migräne** in Folge **schlechter Verdauung, Magen- und Unterleibsbeschwerden** leiden, dringend empfohlen und verordnet wird. Schon nach kurzem Gebrauche wird der günstigste Erfolg fühlbar und ist dasselbe nur allein echt zu haben in Flacons à 5 Frs. bei  
**Theodor Pätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.**

Fabrikzeichen.



(CHRISTOFLE)

## ORFÈVRERIE CHRISTOFLE

Tafelaufsätze  
 und  
 Dessertservice.

Manufacturen:  
 in **Paris, Rue de Bondy, 56;**  
 in **Carlsruhe (Grossh. Baden).**

Versilberung  
 und  
 Vergoldung.

Stempel für weisses  
 Metall, Alfenide genannt.

ALFE  
 NIDE

(CHRISTOFLE)

Versilberte Tafelgeräthe. — Bestecke von Alfenide.

Der durch die **Orfèvrerie Christofle** erzielte Erfolg hat uns nur bestärken können, auf dem eingeschlagenen Wege fortzufahren, indem wir **gute Erzeugnisse so billig wie möglich, aber immer nur gute Erzeugnisse liefern**; welche Concurrenz uns auch gemacht werde, wir werden stets deren Solidität und Qualität aufrecht erhalten. Nur machen wir das Publicum auf den Mißbrauch aufmerksam, welcher täglich mit unserm Namen und Tarif stattfindet. Um dem entgegenzutreten, bitten wir die Abnehmer unserer Producte inständig, nur diejenigen Gegenstände zu kaufen, die mit den Stempeln unserer Gesellschaft versehen sind, davon der eine den Namen **Christofle** in allen Buchstaben und der andere in einem viereckigen Felde einen ovalen hier neben bezeichneten Stempel trägt. Ein anderer viereckiger Stempel mit dem Worte **Alfenide** wird auf die glatten und Fäden = Bestecke von **weissem Metall**, deren Verbrauch sich von Tag zu Tag steigert, geschlagen.

### Weltausstellung

PARIS 1855

grosse

Ehren-Medaille

LONDON 1862

zwei Medaillen  
 for excellence.

Wiederversilberung der Bestecke und Tafelgeräthe.

Wir machen darauf aufmerksam, daß alle unsere Fabrikate sehr dauerhaft hergestellt sind und daß die Leichtigkeit unseres Verfahrens bei Wiederversilberung von Metallgegenständen uns gestattet, alle jene Stücke, deren erste Versilberung durch den Gebrauch gelitten haben sollte, stets wieder mit Silber zu überziehen, welche Eigenschaft der **Orfèvrerie Christofle** gleichsam eine ewige Dauer sichert.

Wir glauben deshalb auch, die größte Aufmerksamkeit der Consumenten auf die Wiederversilberung unserer Orfèvrerie und unserer Bestecke lenken und sie vor den häufig vorkommenden Versilberungsanerbietungen zu billigeren Preisen als die unsrigen warnen zu müssen.

Die von uns angefertigten Gegenstände enthalten, wenn selbst nach einem sehr langen Gebrauch das Grundmetall einmal an gewissen Stellen sichtbar wird, noch eine ansehnliche Quantität Silber, worüber wir genaue Rechnung ablegen.

### Unsere Repräsentanten in Deutschland sind:

<b>Aachen:</b>	F. S. Gerdes-Meuser.	<b>Cöln:</b>	Greben & Fahrbach.	<b>München:</b>	Friedr. Breul Jan.
<b>Augsburg:</b>	J. M. Beerl.	<b>Darmstadt:</b>	G. Ph. Köhler.	<b>Oldenburg:</b>	J. Heinr. Hoyer.
<b>Bonn:</b>	D. Delimon.	<b>Elberfeld:</b>	B. C. Hegerfeld.	<b>Posen:</b>	Wilh. Krontal.
<b>Braunschweig:</b>	Jul. Neuforn.	<b>Frankfurt:</b>	Th. Sackenter.	<b>Stuttgart:</b>	J. F. Maerlin.
<b>Brünn:</b>	Joh. Kwofal.	<b>Graz:</b>	A. Rospini.	<b>Trier:</b>	D. Hansen.
<b>Carlsruhe:</b>	Chles. Christofle & Cie.	<b>Hannover:</b>	Carl Ph. Vogelsang.	<b>Triest:</b>	Theodor Mayer.
"	A. Winter & Sohn.	<b>Heidelberg:</b>	J. A. Ernst.	<b>Wien:</b>	Christofle & Cie.
"	F. Mayer & Cie.	<b>Leipzig:</b>	Gehrüder Sala.	<b>Wiesbaden:</b>	Gustav Wolff.
<b>Chemnitz:</b>	Gehrüder Sala.	<b>Mannheim:</b>	Carl Barth.	<b>Zürich:</b>	J. R. Büchi.
<b>Coblenz:</b>	Gust. Dorset.				

## Grosser gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufen wir sämtliche vorräthige Waaren, um schnell damit zu räumen,  
**weit unter dem Kostenpreis.**

Es bietet sich Gelegenheit zum Einkauf von **fl. Pariser Lampen, Candelabres und Kronleuchtern, Gruppen, Statuetten, echten silberplattirten und Alfenide-Waaren**, wie vielen anderen zu Zimmerdecorationen und **Hochzeitsgeschenken** geeigneten Gegenständen. **Operngläser** vorzüglicher Qualität.

**Antonio Sala & Co.,** Grimma'sche Strasse 37,  
 1. Etage.

## Zurückgesetzte Ausschnitt- und Modewaaren.

Unser älteres Lager zu räumen, so wie durch günstige Einkäufe dazu in den Stand gesetzt, verkaufen wir folgende Artikel **bedeutend unter dem Preise:**

**Rips, Grosgrains**  $\frac{3}{4}$  breit à Elle 12 und 13 Ngr.  
**Poll de chèvre** à Elle  $2\frac{1}{2}$ —5 Ngr.  
**Reinwolle Doppel-Chales** von  $2\frac{1}{4}$ —7 Thlr.

Ferner machen wir auf

### eine größere Partie

zurückgesetzte **verschiedene Kleiderstoffe in Roben**, welche uns so eben behufs schnellen Verkaufs von einer Fabrik zu sehr **niedrigem Preis** übersandt wurden, besonders aufmerksam.

**Heidenreuter & Teuscher, Grimm. Steintweg vis à vis der Post.**

**Bayrischen Malzbrustzucker empfiehlt Otto Meissner, Grimm. Straße Nr. 24.**



# Carbolsäure Desinfections-Pulver

der

**Chemischen Fabrik Schönefeld bei Leipzig  
Schrader & Berend.**

Carbolsäure ist das kräftigste Fäulniß verhindernde Mittel, welches die Chemie kennt, und Fäulniß und Verwesung sind die Ursachen und Verbreiter der ansteckenden Krankheiten. Diese beiden Thatsachen sind von den bedeutendsten Autoritäten der Chemie und Medicin zur Evidenz nachgewiesen. Daraus folgt natürlich unmittelbar, daß Carbolsäure, richtig angewandt, Schutz gewähren muß gegen Epidemien. Und in der That hat sich das bei Cholera und Kinderpest in England, Holland und mehreren Theilen Deutschlands, wo mit Carbolsäure in größerem Maßstabe desinficirt worden ist, auf das Glänzendste herausgestellt. Wir haben versucht — und es beweisen uns ehrendste Zeugnisse, z. B. von dem Königlich Sächsischen Landes-Medicinalcollegium, von Professor Dr. Bod, von Professor Dr. Stein, von Professor Dr. Knop und andern Autoritäten, daß diese Versuche erfolgreich gewesen sind — die Carbolsäure, dies kräftigste, ja einzige Desinfectionsmittel, in eine Form zu bringen, welche dieselbe dem großen Publicum zugänglich macht. — Carbolsäure in der Form unser Carbolsäure Desinfections-Pulvers ist durch die feine Vertheilung ganz besonders wirksam, durch eine gewisse Verdünnung durchaus **ungefährlich zu handhaben**, erzeugt auch auf dem empfindlichsten Gegenständen keine **Flecke**, beseitigt die so lästige Verdünnung der Grubeninhalte durch große Quantitäten Wassers, wie andere **angebliche** Desinfectionsmittel solche erfordern. Denn nur ein Antisepticum, das ist ein die Fäulniß verhindernder Körper, ist ein Desinfectionsmittel; kein Chemiker hat je Eisenvitriol für ein Antisepticum anerkannt. Folgende Regeln haben sich für die Anwendung unseres Pulvers als zweckmäßig herausgestellt:

## Gebrauchsanweisung.

- 1) In **Privets, Gruben, Vissoirs** etc. wird soviel des Pulvers eingestreut, bis ein deutlicher Geruch nach Carbolsäure wahrzunehmen, und die Anwendung ist zu wiederholen, sobald dieser Geruch **schwach** zu werden beginnt.
  - 2) In **größeren Räumen, Krankenzimmern, Ställen, Waggons** etc. ist dasselbe einfach auf den Boden auszustreuen. Es ist nämlich festzuhalten, daß eine mit Carbolsäuredampf geschwängerte Luft keine Fäulniß zuläßt, folglich als vollständig desinficirt zu betrachten ist. Unser Pulver giebt schon bei gewöhnlicher Temperatur Carbolsäuredampf reichlich aus. In **Krankenzimmern** besonders bei **Cholerafällen** etc. empfiehlt sich auch, hin und wieder **Näucherungen** in der Weise vorzunehmen, daß man auf eine heiße Schaufel oder auf die Ofenplatte geringe Quantitäten unseres Pulvers streut und so die in demselben enthaltene Carbolsäure schneller zum Verdampfen bringt.
  - 3) Behufs Desinfection von **Häuten, Fellen, Wollsäcken** und dergleichen dem internationalen Verkehr angehörenden, stark faulig riechenden, die Ansteckung, besonders der **Kinderpest**, verbreitenden Gegenständen ist ebenfalls durch Bestreuung mit dem Pulver zu verfahren, und ist die Wirkung eine augenblickliche und lange anhaltende. **Mist, Faeces** etc. ebenso behandelt, werden ebenfalls vor Zersetzung und Gährung vollständig geschützt. Besonders wichtig ist dieses für die **Landwirthe**: „Ein in Gährung oder Fäulniß befindlicher Düngerhaufen verliert große Mengen von Ammoniak (Stickstoff), eines seiner werthvollsten Bestandtheile.“
  - 4) Zur Desinfection von **Thieren** kann das Pulver am besten so verwendet werden, daß man 1—2 Pfund desselben in einen Eimer (30 Pfund circa) warmen Wassers rührt und mit der so gewonnenen Carbolsäurelösung die Thiere abwäscht.
  - 5) Diese Lösung ist zweckmäßig überhaupt überall da zu gebrauchen, wo das Pulver nicht liegen bleiben würde, z. B. an Wänden, an häufig benutzten Geräthschaften etc. **Auch eignet sich eine solche Lösung vornehmlich gut zum Desinfectionen von Wäsche, Kleidungsstücken etc., welche Gegenstände damit behandelt werden können, ohne im geringsten Schaden zu leiden oder Flecke zu bekommen.**
- Bei Desinfection mittelst **Chlorkalk, Eisenvitriol** etc. sind **Löcher und Flecke, zum Schmerze der Hausfrauen, unvermeidlich.**

Wir treten mit dieser Angelegenheit jetzt vor die Oeffentlichkeit, ungeachtet der Winter naht, gerade weil augenblicklich eine dringende Gefahr nicht vorhanden ist. Eine Desinfection muß eben vorgenommen werden als Vorbeugung gegen die Annäherung einer Epidemie, wie ja auch der ärztliche Congreß in Zwidau kürzlich erst wieder hervorgehoben hat. — Und abgesehen von dieser sicherlich, nach dem Ausspruche aller Autoritäten, bewirkten Verhütung der Ansteckung mittelst regelmäßiger Desinfection, ist es ja schon im Interesse des Comforts und der Reinlichkeit geboten, die übeln Gerüche unserer Aborte zu beseitigen; ein Versuch mit unserm Desinfections-Pulver wird Jeden überzeugen, wie vollständig dieser Erfolg erreicht wird.

Wir glauben nach dem Vorstehenden dem Publicum ein vortreffliches, wirksames, leicht anwendbares, von allen Mißständen freies und, wie die anstehenden Preise zeigen, auch billiges Desinfectionsmittel geliefert zu haben.

# Carbolsäure Desinfections-Pulver

in Originalfässern 200—500 Pfund pro 100 Pfund incl. 3 $\frac{1}{3}$  Thlr.,  
in Gebinden von 25, 50—100 Pfund pro 100 Pfund incl. 3 $\frac{2}{3}$  Thlr.,  
in Streubüchsen von circa 1 Pfund Inhalt per Stück 3 Ngr.

Lager zu Fabrikpreisen bei den

**Herrn Brückner Lampe & Co.**

und

**Herrn Trepte & Ferko Nachfolger, Windmühlenstraße,**

Schönefeld bei Leipzig, im September 1867.

**Dr. Carl Schrader.**  
**Dr. Max Berend.**



Außer den ungewöhnlich billigen

empfehle ich noch

**Shirting**, und **Chiffon-Nestern**  
**Sateen** (Stangenleinwand),  
 halb und ganz **Piqué**,  
 halb und ganz **Leinen**,  
**Barchent** in bunt und weiß,  
 weiß leinene **Taschentücher**,  
**Bettzeuge**,  
 leinene **Handtücher**,  
**Futterstoffe** u. u. u.

zu **wirklichen** Fabrikpreisen.

F. Zehme,  
 Reichstraße Nr. 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.



**Ballschuhe u. Stiefeletten**  
 für **Herren** und **Damen**

sind jetzt wieder in allen Nummern u. den neuesten  
 Façons vorrätig und empfiehlt dieselben bei der soli-  
 desten Arbeit zu den bekannt billigsten Preisen

das **grösste**



**Erfurter Schuhlager** 45 Reichstraße 45

**Eine Partie Corsetten mit Schloss**

à Stück von 15 Ngr. an bis zu den Feinsten,

**Damen-Crinolins**

von 6 Ngr. bis zu den Feinsten empfiehlt

**Rudolph Taonzer** (Markt Nr. 12, Engel = Apotheke).

## Neuheit.

Den Vertrieb meiner

**Gesundheitssohlen aus Wollpappe,**

welche gegen feuchte und kalte Füße besten Schutz gewähren, auch angenehmer zu tragen sind als Haar- oder Strohsohlen, dabei die  
 größte Billigkeit bieten, habe ich für Leipzig und weitere Umgebung Herrn

**Carl Heinrich Kleinert**

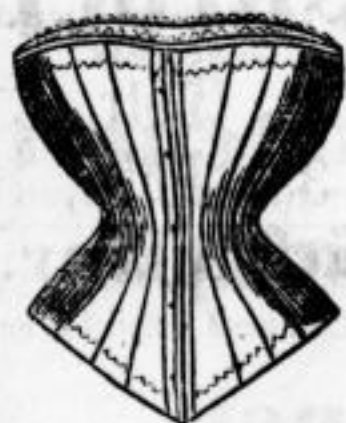
übergeben. Der Preis für 1 Duzend Paar Herren- oder Damensohlen ist nur — 5 Ngr. — Wiederverkäufer  
 erhalten angemessenen Rabatt.

Technis, 15. November 1867.

**Wilhelm Seume.**

Auf vorstehende Mittheilung Bezug nehmend, erbitte ich mir gefällige Aufträge und sichere prompte Bedienung zu.

**Carl Heinrich Kleinert, 27 Grimma'sche Straße 27.**



**Grösstes Corsett-Lager**

en gros & en détail.

Neueste Pariser Corsetts in geschmackvollster Auswahl in allen Farben, nur  
 dauerhafte, bloß gut passende Waare, zu den billigsten Fabrikpreisen.  
 Bestellungen nach Maß und Anprobe, so wie zum Waschen und Repariren  
 werden **prompt** und **reell** ausgeführt

**Muerbachs Hof Gewölbe Nr. 5.**



**Wilhelm Woelker,**

**Salzgäßchen**

im Börsengebäude.

Größtes Lager deutscher, englischer und französischer

**Flanelle,**

wollener Reise-, Schlaf-, Bade- und Pferde-Decken, Fabrik wollener

**Flanellhemden,**

Unterjacken, Unterbeinkleider, überhaupt aller Arten  
 Flanell-Unterkleider.



**Beachtenswerth!**

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettnässen, sowie gegen Schwächezustände der Harnblase und der Geschlechtsorgane.  
Specialarzt Dr. **Kirchhoffer**  
in Rappel bei St. Gallen (Schweiz).

Grosse Auswahl neuester  
**Kronleuchter**

empfiehlt billigst  
**Pietro S. Sala,**  
Grimma'sche Strasse und Neumarkt-Ecke.

**Glacéhandschuhe** in bekannter Güte von 10—14  $\text{ngl}$ ,

**Gummischuhe** nur beste französische,  
**Tuchschuhe** für Herren, Damen u. Kinder  
20  $\text{ngl}$ , 15—17 $\frac{1}{2}$ , 7 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$   $\text{ngl}$ ,

**Hosenträger** für Herren u. Knaben,

**Besatzknöpfe**  
neueste Muster,

so wie alle zur Stickerei eingerichteten Gegenstände, als **Garde-  
robenhalter, Handtuchhalter, Zahnbürstenhalter,  
Schlüsselhalter, Uhrhalter** u. dgl. m. erhielt und empfiehlt

**Ferd. Friedrich,**  
Barfußgäßchen Nr. 2,  
von Markt herein rechts.



**Specialités**  
in

**Knaben-  
Garderobe.**

Größte Auswahl.

**Emil Kitzing,**  
21 Grimma'sche Straße.

**Tuchschuhe,**

elegant und durchgehend aus neuem Stoff gearbeitet,  
für Herren 22 $\frac{1}{2}$   $\text{ngl}$ , Damen 17 $\frac{1}{2}$   $\text{ngl}$ ,

**Filzschuhe mit Ledersohlen**  
für Herren 22 $\frac{1}{2}$   $\text{ngl}$ , Damen 20  $\text{ngl}$ ,  
Mädchen 16 $\frac{1}{2}$   $\text{ngl}$ , Kinder 12 $\frac{1}{2}$   $\text{ngl}$ ,

**Gummischuhe,**

nur französische prima Qualität, prämiirt auf der  
Industrie-Ausstellung zu Paris 1867, empfiehlt

**Carl Friedrich, Nicolaistraße 54.**

**Perl-Garnituren**

auf Kleider, Jacken u. zu und unterm **Kostenpreis** bei

**Reichstraße 51, 1. Etage, Robert Walter,**  
dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

**Ball-Roben**

abgepaßt in den elegantesten Arrangements und neuestem Geschmack,  
sowie

**Tarlatan, Mull, Tüll**  
zu Ballkleidern, ferner

**Cachemir-Bedouinen**

in allen Arten von 3 $\frac{1}{2}$   $\text{ngl}$  an empfiehlt in reichhaltigster Auswahl  
**Gustav Kreuzer, Grimma'sche Straße 8.**



**Carl Winter,**

**Grimma'sche Strasse No. 5,**  
schrägüber dem Naschmarkt,

hält grosses Lager aller Arten **Lampen**, in  
**Petroleum, Solaröl u. Rüböl, Thee-  
und Kaffee-Maschinen, Berzellius-  
lampen und Kessel, Thee- u. Kaffee-  
Bretter, Vogelkäfige**, so wie eine reiche  
Auswahl aller Artikel in **Neusilber, Mes-  
sing, Blech- und lackirten Waaren**  
für Küche und Hausbedarf.

**Offerte.**

**Wollene Strickgarne**, engl. und deutsches Fabrikat, das  
Pfund von 1  $\text{ngl}$  an, **baumw. Strickgarne** das Pfund von  
20  $\text{ngl}$  an, **engl. Sanzwirne** in weiß, dunkelblau und grau  
in Pfunden zum Fabrikpreis, **Eisengarne** auf Härtchen in allen  
Farben das Duzend 2 $\frac{1}{2}$   $\text{ngl}$ , echt türkischrothes **Zeichengarn**  
die Schachtel von 25 Stück mit 4 $\frac{1}{2}$   $\text{ngl}$ , beste italienische **Näh-  
seide** in allen Farben das Loth für 12 und 14  $\text{ngl}$ , alle Arten  
**Bänder und Handschuhe** sowie noch mehrere hundert Artikel  
empfiehlt die Band-, Garn-, Seide- und Kurzwaaren-Handlung von

**A. Meisinger,**

Peterssteinweg Nr. 60.

**Talmi-Gold-Uhrketten,**

nur durch die Goldprobe von echt goldnen Ketten  
zu unterscheiden, zu Fabrikpreisen, à Stück von  
20  $\text{ngl}$  an in reicher Auswahl.

**Goldplattirte Waaren,**

in Façon und Tragen wie echt Gold, als: **Ohringe,  
Broches, Ringe, Medaillons** u.

**Billige 14karat. Goldwaaren,**

als: **Ringe, Nadeln, Ohringe, Broches** u. empfiehlt

**Carl Friedrich, Nicolaistraße 54.**

**Gegenstände für Stickereien,**



als polirte Cigarren-, Thee- u. Zuckerkäst-  
chen, Kleider-, Schlüssel- u. Handtuchhalter,  
Esbrettchen für Lambrequins in polirt und  
antik geschnitten, Fußhütchen oval und rund  
in Gold oder polirt hält in schöner Auswahl  
vorräthig das

**Spiegel-, Bilderrahmen- und  
Goldleisten-Geschäft**

von

**C. H. Reichert,**

Sainstraße 27.

**Petroleum-Tischlampen**

neuester Construction unter Garantie des Brennens empfiehlt von  
17 $\frac{1}{2}$   $\text{ngl}$  bis 10  $\text{ngl}$ , desgleichen

**Hängelampen**

**zu Petroleum**

neuester Construction unter Garantie des Brennens empfiehlt von  
22 $\frac{1}{2}$   $\text{ngl}$  bis 5  $\text{ngl}$

**Markt 5. Louis Miothe. Markt 5.**

**Oberländers Puzpulver** ist stets zu haben bei  
**Robert Schenek, Neumarkt 34 und Zeiser Straße 15 c.**



# Der billige Verkauf

meines austrangierten Waarenlagers enthält noch eine Auswahl guter Stoffe, weit unter Fabrikpreisen, und findet bis 16. November in meinem Geschäftslocale statt.

**Carl Forbrich.**

Wegen bevorstehenden Local-Umbau

## Ausverkauf

ff. geschliffener Crystall- und Glaswaaren in Vasen, Schalen, Bowlen, sowie insbesondere

ff. echt Englischer Trink-Service

in älterer Form zu herabgesetzten, festen Preisen.

**Johannes Kreiss.**

## Tüllgardinen u. dergl. in Mull mit Tüll

das Fenster von 2 <sup>1</sup>/<sub>4</sub> 5 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> an;

Brochirte Gardinen das Stück zu 40 Ellen von 3 <sup>1</sup>/<sub>4</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> an,  
Bunte Cattun-, Körper- und Ziggardinen à 4 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> in allen Breiten und Qualitäten bei sehr reichhaltiger Auswahl und in dauerhaften Stoffen,

Shirting in vorzüglich fester Waare und in reichhaltiger Auswahl aller starken und feinen Sorten à 2 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub>,

Piqué zu Röcken, Neglige- und Kinder Sachen à 2 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, gute Halbleinwand à 3 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub>,

reine <sup>1</sup>/<sub>4</sub> breite Herrnhuter Leinwand à 4 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub>,

Nester Shirting in jedem beliebigen Quantum, vergl. gestreiften Satin

empfehlen

**Pauline Gruner, Reichstraße 52.**

## Crinolins, Corsettes

in den „beliebtesten Façons“, Rockvolants, neue Besätze für Keilröcke sind wieder am Lager.

**Geschwister Brück, Neumarkt No. 24.**

## Krepp-Mull,

das „Schönste“ zu Kleidern, von 3-15 Ngr. die Elle, Mousseline, Shirting, Piqué etc. zu Unterkleidern empfehlen billigst

**Geschwister Brück, Neumarkt No. 24.**

## Schleier, Châles

von 4 Ngr. an bis 2 Thlr., Blousen jeder Art empfiehlt das Band-, Weisswaren- und Mode-Geschäft von

**Geschwister Brück, Neumarkt No. 24.**

## Das Kleidermagazin von Aug. Fiebiger,

Ritterstraße Nr. 1, Ecke der Grimm. Str., empfiehlt die größte Auswahl in moderner Herrengarderobe, als Flockene-, Ratinee-, Stoff- und Doubel-Ueberzieher, -Röcke, -Jaquets, starke Winterbeinkleider und Westen zu billigsten Preisen.

## Ausverkauf.

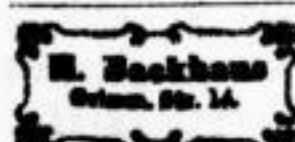
Um mit meinem Lager von

Damen-Mänteln, Paletots, Jacken, Kinder-

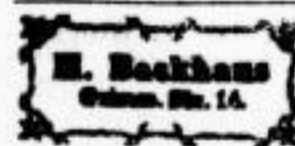
Paletots, Jacken, Knaben-Ueberzieher,

gänzlich zu räumen, verkaufe solche zu und unter dem Kostenpreise. Dieselben sind neue Façons und gute Stoffe.

**A. Enders, Bühnengewölbe 2.**



**Aromatische Schwefelseife,**  
bewährtes Verschönerungsmittel der Haut, à Stück 4 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>.



**Theerseife — Theerseife,**  
bestes Mittel, den Theer auf Flechten und Hautausschläge heilend einwirken zu lassen, à Stück 4 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

## Erzgebirgische Klempnerwaaren.

Eilenburger Lackirwaaren, gußeisernes, emaillirtes u. verzinnertes Schwarzblech-Kochgeschirr, Küchen- u. Hausgeräthe von Holz, Messing u. Stahl empfiehlt zu Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenken billigst

**Richard Schnabel,**

Schützenstraße 11, Eckhaus d. Schützenstraße u. des Bahnhofgäßchens.  
Bei Entnahme von Ausstattungen besondere Vortheile.



Reitbrillen von Gold, Silber u. Stahl,  
elegante Lognetten und Pince-Nez  
von 25 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Operngläser von 3 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> an,  
Arbeitsbrillen von 15 und 20 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis  
1 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Reizzeuge, Lupen etc. empfiehlt

**O. H. Meder, Kaufhalle am Markt im Durchgang.**

## Stickereien.

Billig zu verkaufen sind einige Stücken angefangener Stickereien auf Tuch und Canvas, so wie etwas schwarze Japhyrwolle à Loth 2 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Kaschmarkt, Börse im Hutmager.

Echte Sammethüte von 3 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> an empfiehlt in schöner Auswahl Mathilde Krug, Querstr. 6, 4 Tr.  
NB. Auch werden alte Hüte schön und billig modernisirt.

## Gold-, Silber- und Stahl-Perlen

in vorzüglicher Qualität, so wie auch Wachs-, Glas- und Strickperlen, Schmelz, Glasstüffel, Pariser Metall-Blätter u. s. w. erhielt in allen Sorten wieder und empfiehlt

**F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

## Spottbillig.

Herrn-Garderobe zu unglaublich billigen Preisen  
Hospitalstraße Nr. 39, Hof 1 Treppe.

## Buckskinhandschuhe

für Damen, Herren und Kinder empfiehlt in dauerhafter Waare und großer Auswahl

**A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.**

## Spitzentücher

in schwarz Wolle und nur vorzügliche Qualitäten empfiehlt von 4 Thlr. an in großer Auswahl

**Gustav Kreutzer, Grimma'sche Straße 8.**

## Shirtings

in preiswürdiger, schöner Waare sind billig à Elle 3-5 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> zu verkaufen  
Lessingstraße 11, 3 Treppen.

## Nähseide

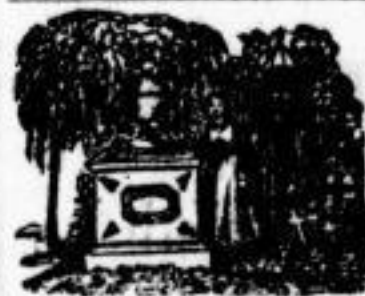
beste Qualität à Loth 13 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>,  
zweite = à = 11 =

blauschwarz;  
empfehlen

**M. Willferodt,**  
Ritterstraße 46.

## Knöpfe

empfehlen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen  
**M. Willferodt, Ritterstraße Nr. 46.**



Das Sarg-Magazin  
große Windmühlenstraße Nr. 1b  
empfehlen bei vorkommenden Trauerfällen  
eichene und kieferne Pfosten-Särge, Bret-  
und Kinder-Särge, gefehlt und einfach, zu  
den billigsten Preisen.

**A. Haesselbarth,**  
Bau- und Meubles-Tischler.



## Welche Filzüte

elegant garnirt pr. Stück 1 Thlr. empfiehlt

**Carl Schumann** im Durchgange der Kaufhalle.

In Partien billiger. Das Local ist auch Sonntags geöffnet.

## Nur beste franz. Gummischuhe

von ganz vorzüglicher Haltbarkeit empfiehlt

**Gustav Liebner,**

56 Grimma'scher Steinweg 56.

## Puppenlager von Gustav Oehme,

**Auerbachs Hof, Gewölbe 13,**

empfehlen sich mit feinen wachsfirten Puppen von 5  $\mathcal{R}$  an bis 3  $\mathcal{M}$ , angekleidete und unangekleidete Puppen sowie von allen Größen Lederbälge und Wachsöpfe zu billigen Preisen. Gewölbe 13.

**Brillant-Petroleum** à Pfd. 28  $\mathcal{S}$ ,

**raff. Nüböl** à Kanne 72  $\mathcal{S}$ ,

**feinstes Salatöl** à Köfel 6  $\mathcal{M}$ ,

**Emmenthaler Schweizerkäse** à Pfd. 9  $\mathcal{M}$ , bei 5 Pfd. 8  $\mathcal{M}$ ,

**bayerischen Sahnkäse** à St. 25 bis 30  $\mathcal{S}$ ,

**bestes kräftiges Landbrod** à Pfd. 12  $\mathcal{S}$ ,

**rhein. Wallnüsse** à Schock 20—25  $\mathcal{S}$ , im Etr. u. Viertel billiger, empfiehlt **Fr. Sennewald**, Frankfurter Straße 33.

## Vortheilhafter Hauskauf.

Verhältnisse halber ist ein Haus kleinerer Art in der innern Stadt (Mehlage) zu verkaufen durch

Notar **Heinr. Wagner**, Halle'sche Straße Nr. 14, III.

Ein Haus mit Hofraum und Gärtchen ist weggugshalber und mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Leipzig, Lauchaer Straße bei Herrn Kaufm. **Wiesing**.

Hausgrundstücke in und um Leipzig im Preise von 6000 bis 40,000  $\mathcal{M}$  sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch **C. Hofmann**, kleine Windmühlenstraße 11.

Eine mittlere Restauration in der südlichen Vorstadt mit schönen Räumlichkeiten ist weggugshalber jetzt oder später abzugeben. Zur Uebernahme und Betrieb sind ca. 500  $\mathcal{M}$  nöthig.

Reflectanten erfahren das Nähere auf Eingabe J. J. H. 16. im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

## Leihhauscheine

in großer Auswahl und auf Gegenstände jeder Art lautend, ferner getragene Kleidungsstücke, Betten, Gold- und Silbersachen, Diamant-Ringe u. s. w. werden zu äußerst billigen Preisen verkauft **Ritterstraße 34, I. Etage.**

**Billig zu verkaufen** mehrere Delgemälde, 1 Nußbaumschrank, eine alte Stuhuhhr und ein Regulateur bei **F. F. Jost**, Grimm. Steinweg Nr. 4, 1 Treppe nahe der Post.

## Ein Pianino

ist zu verkaufen veränderungshalber, passend für Lehrer und Conservatoristen, fast neu, Laucha, Kirchgasse Nr. 116.

Ein gutgehaltener **Flügel** steht preiswürdig zu verkaufen **Königsstraße 10, 2 Treppen.**

Ein gut gehaltenes tafelförmiges **Pianoforte** ist zu verkaufen **Georgenstraße Nr. 19, 2. Etage.**

Ein sehr fester, großer, eiserner **Geldkasten** mit Separatverschluß und Riegel steht zu verkaufen **Salzgäßchen Nr. 1** bei Herr Schuhmacher **Ulrich**.

Ein gebrauchtes **Sopha** (Chaiselong), gut gehalten, ist für 10  $\mathcal{M}$  zu verkaufen **Petersstraße 18, III.**

Schreib-, Wäsch-, Kleidersecretairs, Küchen-, Kleiderschränke 1 u. 2thür., Bettstellen, Commoden, Sophas, Spiegel, Wäsch-, ovale Tisch, Stühle verkauft billig **L. Hasselhorst**, Sternwartenstr. 1, 1.

Zu verkaufen stehen gebr. Sophas, Commoden, Tische, Polsterstühle, Küchen- u. Kleiderschränke, Pultkommoden, Spiegel, 3 Ofen **Brühl 48.**

**Möbels-Verkauf u. Einkauf Reichstraße 15.**

Verkauf billig. Einkauf zu guten Preiszahlungen.

**C. F. Gabriel.**

Neue und gebrauchte Meubels, Sophas, 1 großer Goldrahm-Pfeiler Spiegel mit Console, Mahagoni-Pfeiler-Schränken u. Wäschtische, 2thür. Kleider-, Wäsch- und Küchenschränke, ein 2th. Bücherschrank 4 Ellen breit (aborn lackirt), Mah.-Kinderwiege, Mahag.-Schaufelstuhl, Mah.-Etagere, polirte u. lackirte Bettstellen u. Strohmattressen verkauft billigst **F. Prack**, Reudnitz, Gemeindeg. 288.

Zu verkaufen wegen Todesfall eine fast neue **Kettelstichmaschine** **Brühl Nr. 62, Gewölbe.**

6 Stück **Schreib-Secretairs**, gutgeh. **Bureau**, Glas-schränke, 8 Stück große **Kleiderschränke**, Wäschtische u. s. w. Billiger Verk. **Reichstraße 15, C. F. Gabriel.**

**Federbetten**, neue wie gebrauchte, in Auswahl, Kinderbetten, auch verschiedene neue Bettfedern sehr billig

**Nicolaisstraße 31, blauer Hekt, Hof** quervor 2 Tr.

Zu verkaufen sind 2 Stück vollständige Betten nebst Bettstellen **Nicolaisstraße Nr. 20 parterre.**

Zu verkaufen sind neue fertige Inlets zu 2 Betten, 1 Trage, Wäschhebe, kleiner Hebe-, Markt- und Semmelkorb Raundörfschen **Nr. 16, im Hofe 1 Treppe.**

Ein nur wenig getragener **Garibaldimantel** oder **Havelock** ist sehr billig zu verkaufen **Braustraße Nr. 5 parterre.**

Zu verkaufen ist ein verpagter **Havelock** für einen Knaben von 7—9 Jahren passend. Näheres **Kupfergäßchen Nr. 3, 3 Tr.** beim Schneidermeister **Gunoldt.**

Ein wenig gebrauchter **kupferner Kessel**, 10 Eimer enthaltend, ein **eiserner Laubenkäfig** mit ein Paar **Lauben**, eine **Schwarzwälder Wanduhr**, 2 **Ladenlampen** und ein **Trageholz** stehen zum Verkauf

**Burgstraße Nr. 8 im Gartenhause.**

## Für Destillateure.

Zu verkaufen sind verschiedene Gegenstände, passend für Destillation, als Fässer, Flaschen u., **Brühl 41 parterre.**

Zu verkaufen 2 **Mehlwürmertöpfe**, 1 **Amsel**, **Canarienhähne**, **Stieglitzbastard** u. s. w. **Nicolaisstraße Nr. 34 parterre.**

Ein elegantes **Coupe** steht preiswürdig zum Verkauf, desgl. ein einspänniges **Geschirr** mit weißem Beschlag.

**Oscar Rohr**, Obstmarkt Nr. 1.

2 **Pferde** mit **Geschirr**, 1 4zoll. **Küst-** u. 1 3zoll. **Kastenwagen** stehen zum Verkauf in **Möckern Nr. 33.**

Ein **Reitpferd**, fehlerfrei, gut geritten, 5jählig, steht sehr billig zu verkaufen. Zu erfragen **Weststraße 17, 1 Treppe.**



Freitag den 15. November trifft wieder ein **Transport neumilchende Kühe** mit **Kälbern** ein.



**Logis Frankfurter Straße, goldene Laute**

**A. Hertling**

aus **Schölich** bei **Dessau.**



Ein **Transport der schönsten und schwersten neumilchenden Kühe** mit **Kälbern** ist angekommen und stehen zum Verkauf

**Frankfurter Straße Nr. 36.**

**Franck.**

## Echter Neufundländer,

1 1/2 Jahr, fern dressirt, ist billig zu verkaufen **Ritterstraße Nr. 5, Mittelgebäude 2. Etage.**

**Fünf junge Hunde**, 3 schwarze und 2 weiße, schöne Race, sind billig zu verkaufen **Plagwitzer Straße 3 parterre.**

Ein großer grauer **Hund**, Fleischerrace, passend für Studenten, ist zu verkaufen. Näheres **Antonstraße Nr. 14** in der Restauration.

Mehrere Paar **schöne Lachtauben** sind zu verkaufen **Neue Straße Nr. 10, 2. Etage.**

## Zu verkaufen

sind 5 gutschlagende **Harzer Canarienvögel**. Zu erfragen bei **F. G. Walther** neben **Stadt Rom.**

## Zu verkaufen.

2 Stück **Nußbaum-Klöber**, 4 E. lang, 12 Z. stark, und 3 E. lang 10 Z. stark liegen zum Verkauf in **Möckern Nr. 33.**

## Lindenbäume

von 12—15 Fuß Höhe und 2, 3, 4, 5 bis 6 Zoll Stärke im **Mittelschaft** sind zu verkaufen **Gerberstraße 46** bei **Kreuzmann.**

Eine **Partie kieferne Bretter** lagert zum Verkauf bei **Gerhard & Hey.**

Eine **Partie Nüßholz** so wie **Wstoffen** sind zu verkaufen. Adressen wolle man bei **Herrn Berger** früher **Haud**, **Poststraße** niederlegen.

## Zwickauer Steinkohlen und Meuselwitzer Braunkohlen

in 1/2, 1/3 u. 1/4 **Lowryß**. Beste Qualität, billigste Preise.

**W. Schumann**, **Emilienstraße 13, Leipzig.**



# Leipziger Tageblatt

mit  
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 319.] 15. November 1867.

## Verkauf von Bauplätzen.

Eine größere Anzahl von Bauplätzen an der Alexander-, Mendelssohn- und Weststraße ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch  
**Adv. Cerutti, Hainstraße Nr. 29.**

Im schnellen Weichlochen, Ergiebigkeit und Wohlgeschmack die besten  
**Linsen, gesch. Erbsen, gr. Erbsen, Vict. Erbsen, Bohnen u. Hirse,**  
bei Caffl., Str. und Mezen recht billig;  
ferner  
türk. Pflaumen, böhm. Pflaumen, thür. Pflaumen u. s. w.  
**Katharinenstraße 21. F. G. Giltzner. Weststraße 49.**

**Fürst Clary'sche böhmische Stückkohlen,**  
wegen ihrer Heizkraft, Reinlichkeit und Geruchlosigkeit beste Stuben- und Küchenfeuerung à Str. 8  $\frac{1}{2}$  und 6  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  (gleiche Qualität), von 40 Str. an bedeutend billiger, sowie den Steinkohlen an Heizkraft gleichkommende **Duzer Schwarzkohlen** empfiehlt **Louis Lösch**, General-Agent der Fürst Clary'schen böhm. Kohlenwerke, Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Alte Façon-Cigarren, welche pr. Mille 10 u. 12  $\frac{1}{2}$  gefloßt haben, verkauft, um damit schnell zu räumen, in leicht u. schwerer Waare 25 Stück für 5 Mgr.  
**C. F. Zelig, Hainstraße 19.**

**Cuba-Ausschuss-Cigarren**  
à Stück 3  $\frac{1}{2}$  empfiehlt  
**Friedr. Theod. Müller,**  
Petersstraße 27, Ecke der Schlossgasse.

**Dampf-Röst-Kaffee**  
in rein und kräftig schmeckenden Sorten,  
à Pfund 10 - 16  $\frac{1}{2}$  empfiehlt  
**Friedr. Theod. Müller,**  
Petersstraße 27, Ecke der Schlossgasse.

**Drei-Pfennig-Cigarren**  
von auffallend schöner Qualität.  
**Hugo Weydlig** im innern Barfußgäßchen Nr. 2.

**Neue Tafel-Pflaumen,**  
große süße Frucht, à M. 22  $\frac{1}{2}$ , im Ganzen billiger.  
**Hugo Weydlig** im innern Barfußgäßchen Nr. 2.

**Menado-Kaffee**  
gebrannt à M. 14  $\frac{1}{2}$ , von wirklich delikatem Geschmack, empfiehlt  
die Kaffee-Handlung von **Hugo Weydlig**  
im innern Barfußgäßchen Nr. 2.

**Eine feine 6 Pfennig-Cigarre**  
empfiehlt **Hugo Weydlig** im innern Barfußgäßchen Nr. 2.

**Gelben Java-Kaffee,**  
roh à Pfund 10  $\frac{1}{2}$ ,  
gebrannt à 13  $\frac{1}{2}$   
delikat von Geschmack, empfiehlt  
**Wilhelm Nitzsche** (früher Oscar Raune),  
Thomasgäßchen Nr. 11.

## ff. Demerary-Kaffee

gebrannt à Pfund 14 Neugroschen,  
vorzüglich fein und kräftigem Geschmack, empfiehlt  
**Richard Quarch, Petersteinweg 58.**

## L. Dampf-Kaffee-Brennerei.

Kaffees in den bekannten guten täglich frisch gerösteten Sorten pr. Pfd. 10, 12, 13, 14, 15, 16, 17  $\frac{1}{2}$  so wie auch grüne kräftige und reischmeckende Sorten pr. Pfd. von 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  an empf. zur besondern Beachtung **J. W. Bergner, Neumarkt 9.**

Die erste Sendung  
feinster Straßburger Gänseleber-Trüffelwurst  
sowie dergleichen  
Straßb. Gänseleber-, Wild- u. Geflügel-Pasteten  
ist soeben eingetroffen bei

**F. W. Engelmann,**  
Barfußgäßchen Nr. 2.

Beste neue  
**Malaga Citronen**  
sowie  
**Valencia Apfelsinen**

empfiehlt in schönster Frucht  
**F. W. Engelmann, Barfußgäßchen 2.**

**Feinste schwarze u. grüne Thees**  
- **Bourbon Vanille**  
sowie echt französ. **Chocoladen**  
billigst bei **F. W. Engelmann, Barfußgäßchen 2.**

**Frische Holst. u. Whitst. Mustern,**  
neuen Astrach. Caviar, geräuch. Winter-Rheinlachs, ger. pommer. Gänsebrüste, Teltower Kübchen, Alg. Blumenohl, Frankfurt a/M. Pratzwürste, rothe u. weiße Rosmarin-Aepfel, russ. Zuderschoten, ital. Maronen.  
**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

**Kieler Sprotten und Pöflinge,**  
süßen Weinstoff.  
**J. A. Nürnberg, Markt 7.**

Feinstes  
**Pflaumen-Mus**  
à 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  
an Wiederverkäufer billigst.  
**Katharinenstraße 21. J. G. Giltzner.**



## „Citronen“

empfehle Wiederverkäufern unter Zusicherung billigster Notirung.  
Universitätsstr. 1. **Gustav Günther**, Eckhaus der Grimm. Str.

## Citronen

für Wiederverkäufer recht! billig  
bei

Katharinenstraße 24.

**J. G. Gltzner.**

➔ **FrISCHE holsteiner Austern,**  
**frISCHE böhm. Fasanen,**  
**frISCHE groÙe wilde Enten,**  
**frISCHE algier. Blumenkohl,**  
**frISCHE Malaga-Weintrauben,**  
**frISCHE rothe und weiÙe Rosmarin-Aepfel,**  
**frISCHE ger. Rheinlachs**

bei

**M. D. Schwennicke Wwe.**

Erste deutsche Nordsee-

Fischerri Gesellschaft.



C. F. SCHATZ. LEIPZIG RITTERSTR. 43.

empfehle frISCHE SchellfISChe à Pfd. 4  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Scholle à Pfd.  
3  $\frac{1}{2}$ , Dorsch 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Haringe 2  $\frac{1}{2}$ .

Heute frischer Seedorf Nitterstraße Nr. 6.

**Kieler Sprotten und Böflinge,**  
**Wessinaer Apfelsinen und Citronen,** franz. Capern etc.  
empfehle billigt **C. F. Fischer**, Grimma'scher Steinweg 52.

➔ **FrISCHE SeefISChe, Kieler Sprotten.**  
**Moritz Schumann.**

Heute erhalte ich

frISCHE SeefISChe à Pfund 18 Pf.

Lh. Becker, Nitterstraße 42.

## Boll-Haringe

feinster Fisch und größtentheils mit Milch zum

**Marinieren**

à Schock 1  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$  — 1  $\frac{1}{2}$  10  $\frac{1}{2}$  bei

Katharinenstraße 24.

Weststraße 49.

**J. G. Gltzner.**

**Kleine Mecklenburger Schinken von Milchschweinen,**  
**groÙe geräucherte Rindszungen, Pökelzungen,**  
**Rhein- u. Weser-Lachs, Astrachaner u. Hamburger Caviar,**  
**Frankfurt a. M. Bratwürste, größte Auswahl Braunschweiger und Gothaer Cervelat- und Zungenwürste, ital. Maronen, russ. Zuckererbsen, Brünellen, eingesezte Gemüse in Blechbüchsen und verschiedene Compots** empfehle

**Dor. Weise Nachfolger.**

## Fette Dresdner Gänse

kommt heute eine frISCHE Sendung

Nicolaisstraße Nr. 47 im Productengeschäft.

## Dresdner fette Gänse

kommen heute Mittag hier an zum Verkauf Brühl Nr. 52.

## Gänse-Artikel:

Gänsebrüste, pommersche,

Hollbrüste,

Gänsekeulen in Selée,

Gänsekeulen, geräucherte,

Gänsefisch,

Gänseleber in Aspice in verschiedenen Formen

empfehle

**Dor. Weise Nachfolger.**

## Magdeburger Sauertraut

und Pflaumenmus in Orbstößen und ausgewogen empfehle an  
Wiederverkäufer billigt

**C. F. Hofmann**, Neufirchhof Nr. 6.

## Fix und fertig zur Tafel

empfehle feinstes **Johannisbeer-Compott** } die in Zucker  
feinstes **Preißelsbeer-Compott** }  
so wie **Preißelsbeeren** ohne Zucker in ganz vorzüglicher Qua-  
lität zum billigsten Preis

**Heinr. Peters**, Grimm. Steinweg 3.

## Paraffinkerzen à Pack 5 Ngr.,

Stearinkerzen à Pack 7 und 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

**Heinr. Peters**, Grimm. Steinweg 3.

Zucker-Syrup à Pfd. 2  $\frac{1}{2}$ ,

sehr süÙ, empfehle

**Heinr. Peters.**

Thüringer **Schweinsknochen**, Magdeburger **Sauerkohl**,  
schönes kräftiges **Landbrod** und stets frISCHE **Fischbutter**  
empfehle **H. Oswald**, Ritterstraße 20.

FrISCHE **Tafelbutter** à Kanne 22  $\frac{1}{2}$

**Landbrod** à Pfd. 11  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  empfehle

**S. Knoblauch**, Windmühlenstraße 18.

## Französisch Brod

(feinstes Tafelbrod)

empfehle die **Bäckerei** von

**O. Opel**,

hohe Straße und Auerbachs Hof am Markt.

## Vogelfutter,

gequetschter Hanf ist stets zu haben bei

**C. F. Hofmann**, Neufirchhof 6.

## Einkauf von Büchern

Querstraße 15 im Gewölbe.

## Die höchsten Preise

für gute Bücher und Bibliotheken zahlt

**G. Stangel**, Kupfergäßchen, Kramerhaus.

**Ladentafeln** in allen Genres, **Regale**, **Schreibpulte**,  
sowie ganze Einrichtung. kauft fortwährend **C. F. Gabriel**, Reichstr. 15.

Ein gutgehaltenes **Notenpult** wird zu kaufen gesucht.  
Adressen Querstraße 10, 2 Treppen.

Eine **Bügeltafel** wird zu kaufen gesucht

**Klostergasse Nr. 4, 3 Treppen.**

Zu kaufen gesucht wird ein tüchtiger **Zughund**

**Hospitalstraße Nr. 43 im Gewölbe.**

## Für Dachzink und Zinkabfall

zahle ich 4  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$  pr. Str. netto Cassé.

**Heinrich Hirsch**, Zinkschmelz, Berlin, Kaiserstr. 5.

Eine arme durch Krankheit heruntergekommene Familie bittet  
edeldenkende Herrschaften um etwas abgelegte Sachen.

Werthe Adressen bittet man niederzulegen bei Madam Wiedlich  
in der Restauration Brühl Nr. 41.

10,000  $\frac{1}{2}$  werden zur ersten Hypothek auf drei bei Plauen ge-  
legene Güter, welche zusammen ein Areal von über 68 Ader haben,  
gegen Sechs Prozent Zinsen so bald als möglich zu erborgen ge-  
sucht. Die Hypothek ist vollständig bei der Sächsischen Hypotheken-  
versicherungsgesellschaft gegen Substitutionsverlust versichert.

Adressen nimmt an unter: 10,000 Thlr. No. 11. die Expedition  
dieses Blattes.

## Peterssteinweg 61, II. Etage

ist **Geld** gegen **Leihhauscheine**, **Kleidungsstücke**,  
**reine Betten** und **Wäsche** u. s. w. stets zu haben.

**Reelles Heirathsgeßuch.**

Ein Mann, Mitte 20r, sucht eine Lebensgefährtin in gleichem  
Alter; hat ein Hausgrundstück nahe bei Leipzig; Vermögen wäre  
erwünscht von ca. 800  $\frac{1}{2}$ ; mit oder ohne Photographie. Adressen  
sind niederzulegen unter **F. H. 100.** in der Expedition d. Bl.  
Verschwiegenheit ist Ehrensache.

## Privat-Entbindungs-Haus,

concessionirt mit Garantie der Discretion, frequentirt seit 14 Jahren.  
Berlin, große Frankfurter Straße 30. **Dr. Voëke.**

➔ Ein junger Mann wird als **Compagnon** zu einem  
**Geschäfte mit ungarischen Weinen** gesucht. Einlage  
3-4000  $\frac{1}{2}$ . Aussichten wahrhaft glänzend.  
Näheres durch p. r. F. Sch Tokay in Ungarn.

## Ein Reisender

mit 3 bis 4000 Thaler Einlage wird in ein sehr lucratives  
**Geschäfte als Gesellschafter** gesucht. 2000 fl. jährlich  
werden garantirt.

Näheres in der Expedition dieses Blattes.



Wer erteilt Unterricht in der Chemie? Offerten sammt Preisangabe beliebe man unter P. R. in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße niederzulegen.

Zur Begleitung des Clavierspiels mit der Violine, eventuell auch zum Vierhändigspielen wird ein junger Mann gesucht. Adressen B. C. 50 poste restante.

### Ein Lithograph,

in Schrift und Zeichnung geübt, findet bei hohem Salair angenehme und dauernde Stellung. Nur ganz tüchtige Bewerber wollen sich wenden an

Franz Dietsch,  
Lithographische Anstalt in Gera.

Geübte Falzer und Hefter finden dauernde Arbeit.

H. Saupe, Querstraße Nr. 28.

Ein Schlossergeselle wird gesucht

Querstraße Nr. 3.

### Ein tüchtiger Mechaniker

findet in unserer Schriftgießerei eine dauernde Condition als Zurechter.

J. E. Schelter & Gliesecke,  
Naundörfschen 4.

Ein Lackirer und ein Delfarbenstreicher finden Arbeit bei

Neuschönfeld. C. Silbermann, Lackirer.

### Für Siegellack-Arbeiter!

Ein geübter Arbeiter, militärfrei, der Fertigkeit im Siegen haben muß, wird in einer Fabrik einer rheinischen Stadt gesucht.

Anständiger Behandlung, progressiv steigenden Gehaltes, so wie dauernder Anstellung darf sich der geeignete Mann bei Fleiß und Solidität versichert halten. — Baldige schriftliche Offerten mit Angabe des Wochen- oder Tagelohnes nimmt die Expedition dieses Blattes unter R. & S. entgegen.

Gesucht wird für den 1. December ein zuverlässiger Laufbursche, der Lust hat, sich zum Schreiber auszubilden, Katharinenstraße 24, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird ein Laufbursche in der Fabrik von Moritz Mädler, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 4.

### Gesucht werden anständige Mädchen,

welche das Schneidern gründlich erlernen wollen. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 26 im Gewölbe.

Ein junges anständiges Mädchen kann das Schneidern gründlich und unentgeltlich erlernen Hospitalstraße Nr. 10, im Quergebäude 2 Treppen links.

Gesucht wird für ein sächsisches Fabrikgeschäft eine Directrice, welche im Zuschneiden bewandert sein muß und die Anfertigung von Stoffröcken selbstständig leiten kann. Bei zufriedenstellenden Leistungen würde sich die Stellung zu einer pecuniär sehr günstigen und dauernd angenehmen gestalten. Selbstgeschriebene Offerten abzugeben bei Richter u. Spargis, Thomasgäßchen Nr. 7, Vormittags 9—12 Uhr.

2 Schneiderinnen, die schön nähen, sucht Simon Erben, Neureudnitz Nr. 14.

Gesucht werden geübte Wollhällerrinnen bayerische Straße Nr. 16, 4 Treppen.

Gesucht wird eine geübte Weisnäherin Dorotheenstraße Nr. 8, 2 Treppen links.

Geübte Arbeiterinnen, desgl. ein Buchbindergefell finden sofort Beschäftigung in der Pappspielwaarenfabrik von Otto Voigt, kleine Windmühlenstraße 10.

Eine junge Dame, im Verkehr gewandt, der französischen Sprache mächtig, wird als Verkäuferin gesucht. Auskunft erteilt Herr C. A. Werner, gr. Fleischergasse 26, II.

Gesucht wird sofort ein reinliches und ehrliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden von 9 bis 12 Uhr Ransstädter Steinweg Nr. 29 parterre.

Gesucht wird zum 1. December d. J. ein junges Mädchen für Wartung eines Kindes und häusliche Arbeit Sophienstraße 20, 1 Tr. rechts.

Ein rechtliches Mädchen wird sofort für zwei Kinder und leichtere häusl. Arbeit gesucht an der Pleiße, Lehmanns Garten Nr. 2K, III. Etage rechts.

Zum 1. Decbr. wird ein Mädchen zum häuslichen Dienst aus einer braven Familie von hier gesucht, welches im Nähen und der Wäsche geübt ist, ein angenehmes Aeußere besitzt und gute Zeugnisse über ihr Verhalten beibringen kann, Reudnitz, Grenzgasse Nr. 16, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. December ein reinliches fleißiges Küchenmädchen Dresdner Bahnhof-Restaurations.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder. Näheres zu erfragen bayerische Straße Nr. 23 parterre rechts.

Ein Mädchen findet Dienst. Zu melden mit Buch Katharinenstraße 20 im Keller.

### Für Advocaten.

Ein junger Rechtsanwalt in der Umgegend von Leipzig bietet sich seinen Herren Kollegen als Hilfsarbeiter an. Offerten bittet man unter der Chiffre C. S. 1 in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Ein solider junger Kaufmann, gut empfohlen und militärfrei, sucht eine Reisestelle, gleichviel welcher Branche. Suchender hat mehrere Jahre für ein hiesiges Glasgeschäft Sachsen, Thüringen u. mit gutem Erfolg bereist. Adr. werden erbeten unter R. S. 4 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann, der engl., franz. und ital. Sprache mächtig und mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht Stellung. Adressen unter R. O. 3 durch die Expedition d. Bl.

Ein mit den besten Zeugnissen versehener, praktisch und theoretisch gebildeter Oekonom, 29 Jahre alt, der auch zwei Jahre als Kaufmann arbeitete, sucht eine ihm angemessene Stellung in irgend einer Branche. — Gef. Offerten sub D. W. 48. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Schreiber, der sowohl in juristischen Expeditionen als auch im Verwaltungs- und Rechnungsfache gearbeitet hat, auch in kaufmännischen Arbeiten nicht unbewandert ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Geneigte Offerten hierauf bittet man Schützenstraße Nr. 10, 1. Etage abzugeben.

Für den Sohn nicht unbemittelter Aeltern wird in einem flotten Colonial-Detailgeschäft Leipzigs eine Lehrlingsstelle gesucht und werden Offerten unter Chiffre R. durch Herrn Adolph Engelhardt erbeten.

Ein junger kräftiger Mann, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer oder dergleichen. Werthe Adressen Hainstraße Nr. 20 im Kleidergeschäft.

### Gesuch.

Ein junger, kräftiger, militärfreier Mann sucht einen Posten als Markthelfer oder dgl., welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen und sofort antreten kann. Nähere Auskunft erteilt Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen 2.

### Stelle = Gesuch.

Ein junger Mensch, militärfrei, sucht Stelle als Markthelfer, Hausmann oder andere Stellung. Die Herren Principale oder darauf Reflectirende werden gebeten ihre werthe Adressen Markt 9 in der Hausflur bei Tischnerin Darnahl niederzulegen.

Ein flotter Restaurationskellner, der die besten Zeugnisse hat, sucht baldigst eine Stelle. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 6 bei Herrn W. Ihme.

Ein junger Mensch von 18 Jahren sucht Stelle. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 17 im Klempnergewölbe.

Ein junger Mensch wünscht noch für einige Herren oder Herrschaften die Kleider zu reinigen. Adressen unter J. 22 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

### Stelle = Gesuch.

Ein junges anständiges Mädchen aus Thüringen, welches über 3 Jahre in einem demselben Galanterie- und Kurzwaaren-geschäft als Verkäuferin thätig ist, wünscht sich zu Neujahr zu verändern und sucht von da ab entweder ein Unterkommen in gleicher oder ähnlicher Branche, getraut sich aber auch die Stelle einer Verkäuferin in einem Weißwaaren- oder Ausschnittgeschäft auszufüllen. — Nähere Auskunft erteilt gern der Kaufmann Otto Rutschbach, Grimma'scher Steinweg Nr. 47.

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Ladenmädchen. Adressen abzugeben Neuschönfeld, Clarastraße Nr. 145, Eingang Friedrichsstraße, 2 Treppen links.

Ein junges gebildetes Mädchen wünscht in irgend einem Geschäft Beschäftigung. Adressen bittet man niederzulegen Halle'sches Gäßchen Nr. 5 im Gewölbe.

Eine Wirthschafterin oder Verkäuferin sucht Stelle. Markt 14, 2. Hof 3 Treppen.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht sofort oder 15. einen Dienst für Alles. Kurprinz im Hof Nr. 8, 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen sucht sofort Dienst. Adressen bittet man abzugeben Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.



Mehrere Wirthschafterinnen, Köchinnen und Stubenmädchen mit guten Zeugnissen werden empfohlen durch  
**C. Hofmann**, kleine Windmühlenstraße 11.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 1. Decbr. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Burgstraße Nr. 8 parterre rechts.

Ein arbeitsames fleißiges Mädchen, 3 Jahre in Stelle, sucht für Küche und Haus Stelle. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst für Kinder oder für Alles Petersstraße 32, Hof 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche u. häusliche Arbeit sofort.

Zu erfragen Dresdner Straße 58 im Klempnergewölbe.

Zwei Mädchen, die sogleich anziehen können, suchen Dienst für Küche und Hausarbeit. Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst zum 1. t. M. für Alles. Zu erfragen Reichstraße 35, 3 Treppen links.

Ein fleißiges, ordentliches, gefittetes Mädchen sucht zum 1. December Dienst, zu erfragen Gerberstraße 46 im Hofe 2 Tr. rechts.

Eine milchreiche Amme sucht sofort Dienst. Zu erfragen in Connewitz, lange Straße Nr. 133 B, im Hintergebäude.

**Restauration-Gesuch.** Eine größere Restauration wird baldigst von einem zahlungsfähigen Oberkellner zu pachten oder mit Inventar zu kaufen gesucht.

Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre B. B. 24. niederzulegen.

**Gesucht** wird in der Nähe des Marktes ein kleiner Keller oder Kammer Thomagäßchen 8 parterre.

## Gesucht

wird **pr. 1. Januar oder 1. April 1868 ein Geschäfts-Local parterre in der Grimma'schen oder Anfang der Petersstraße.** Adressen unter Chiffre **M. I. # 14** nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

**Zu miethen gesucht** werden in einer lebhaften Straße der innern Stadt parterre oder 1. Etage zwei Stuben nebst Cabinet, zu einem Comptoir passend.

Adressen abzugeben lange Straße Nr. 4 parterre links.

Für ein paar ruhige Leute wird ein freundliches Familienlogis lange Straße Nr. 24 von nächstem Weihnachten an für 60  $\text{fl}$  jährlichen Miethzins vacant.

Kinderlose Leute suchen in der inneren Stadt ein kleines Familienlogis. Adressen unter H. K. # 5. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Von ordentlichen Leuten wird bis 1. Januar ein kleines Logis gesucht, Stube, 2 Kammern nebst Zubehör. Adressen unter C. H. bei Hrn. Kaufm. **Glüner**, Katharinenstraße 24.

**Gesucht** wird von einem Beamten ohne Kinder ein kleines Logis in der Nähe der Bahnhöfe sofort oder zum 1. Januar.Adr. mit S. 67 bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

**Ein helles Hof-Parterre-Logis** für ein kinderloses Ehepaar wird sofort zu miethen gesucht.

Näheres Dorfanzeiger-Expedition, Johannisgasse 6-8.

## Logis-Gesuch!

Zum 1. April 1868 wird von ruhigen Leuten ein Familienlogis von 3 Stuben und Zubehör im Preise von 160—200 Thalern gesucht. Am angenehmsten sind Wohnungen mit Garten in den Straßen: Bahnhofstraße, Wintergarten-, Carl-, Marien- und Tauchaer Straße, an der Promenade, Pachtplatz, Lessingstraße, überhaupt in nicht zu großer Entfernung von den drei Bahnhöfen. Adressen unter M. U. Z. # 4 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Wegen Todesfall** wird zum 1. Januar ein freundliches Logis von 50 bis 60 Thlr. in der Stadt oder innern Vorstadt zu miethen gesucht. Adressen abzugeben Reichstraße Nr. 55 im Weißwaarengeschäft.

Ein Familienlogis innere Stadt, Preis bis 100  $\text{fl}$ , wird Weihnachten gesucht. Adressen bittet man C. H. Reichert, Hainstraße Nr. 27 gest. niederzulegen.

Ein Bahnbeamter sucht in der Nähe des Thüringer-Bahnhofs ein Familienlogis im Preise von 50 bis 70  $\text{fl}$ , sofort oder zu Neujahr. Adressen beliebe man Brühl Nr. 14, 4. Etage niederzulegen.

**Gesucht** wird bis Ostern eine Wohnung im Preise von 60 bis 100  $\text{fl}$  in der westlichen Vorstadt oder innern Stadt.

Adressen mit genauer Angabe der Räumlichkeiten u. s. w. bittet man Markt Nr. 9 im Wäzengeschäft abzugeben.

**Gesucht** wird ein Logis im Preise von 60—100  $\text{fl}$ . Adressen bei Herrn Bernh. Rademann, Salzgäßchen niederzulegen.

**Gesucht** wird ein kleines Familienlogis. Adressen bittet man bei Herrn Krüger im Schuhmacher-gäßchen Nr. 2 abzugeben.

## Logis = Gesuch.

Ein elegant meublirtes Wohnzimmer nebst Schlafgemach, wenn möglich an der Promenade gelegen, nicht über 2 Treppen hoch, wird sofort zu miethen gesucht.

Adressen unter H. P. # 17 übernimmt die Exped. d. Blattes.

Ein Herr sucht bei einer anständigen rechtschaffenen Witwe oder alleinstehenden Dame Wohnung und Kost und bittet bez. Adressen unter J. W. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

## Logis = Gesuch.

Eine Dame sucht bei einer gebildeten Familie ein Logis von zwei Zimmern und Beköstigung, möglichst in der Nähe des Theaters. Gefällige Offerten beliebe man in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm unter Chiffre F. # 10 niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem ordentlichen Mädchen, die ihr Bett hat, eine meublirte Stube im Preise von 20 bis 24 Thalern, am liebsten in der innern Vorstadt. Adressen bittet man abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 37 im Schirmgeschäft.

Ein anständiges junges Mädchen sucht ein heizbares meublirtes Stübchen, am liebsten in der Zeiger Vorstadt. Adressen werden unter L. M. Moritzstraße 11, 1 Treppe rechts erbeten.

## Fabriklocale und Werkstätten

in einem zu erbauenden Gebäude mit darüber befindlichen Wohnungen, am 1. Juli oder 1. October n. J. beziehbar, sind zu vermieten. Auf specielle Bedürfnisse der Reflectanten wird beim Bau Rücksicht genommen. Die Miethpreise werden billig gestellt. Adressen werden unter Chiffre U. Z. 519 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Kaufm. **Geschäfts-** und **Fabriklocale** so wie **Werkstätten** jeder Art mit oder ohne Wohnung hat theils innere Stadt, theils in den innern Vorstädten zu vermieten das

**Local-Comptoir** Hainstraße 21 parterre.

Ein großes helles Local, zu jedem Geschäft passend, ist sofort oder später zu vermieten Dresdner Straße Nr. 35.

**Zu vermieten ein Parterrelocal mit Wohnung** Frankfurter Straße 35, 1. Etage.

**In dem Hause Nr. 28 der Dresdner Straße ist die Parterre-Wohnung gleich oder pr. 1. Januar, 1. April 1868 zu vermieten.**

Dieselbe besteht aus 9 größeren und mehreren kleineren Stuben, ist mit Gas und Wasserleitung versehen. Neun Fenster gehen auf die Sonnenseite. Ein Vorgarten, gute Keller- und Bodenkammern gehören ihr ebenfalls zu.

Näheres bei dem Hausbesitzer Dresdner Straße Nr. 28, 1. Etage.

## Vermiethung.

Die dritte Etage Neumarkt Nr. 5 ist zu Ostern, nach Befinden auch sofort zu beziehen. Das Nähere bei Frau Böhme daselbst in der vierten Etage zu erfragen.

## Ein freundliches Hoflogis

in der innern Stadt ist für 92  $\text{fl}$  jährlich von Weihnachten d. J. ab zu vermieten durch **Dr. Sillig**, Thomagäßchen Nr. 1.

In dem **Gehe'schen** Hause, Tauchaer Straße 2, ist vom 1. April 68 ab die halbe zweite Etage zu vermieten. Preis 220  $\text{fl}$ . Zur Ansicht Vorm. 10 bis Nachm. 5 Uhr.

Adv. **Heinr. Müller**, Brühl 68.

**Zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen ist die 1. Etage, Doppelfenster und Wasserleitung, Promenadenstraße Nr. 8.**

Das Nähere 3. Etage.

Zu vermieten sind 2 halbe Etagen von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Bodenk. mit Wasserl. für 90 u. 95  $\text{fl}$ , Körnerstraße 17.

## Tauchaer Straße Nr. 6

ist ein hohes Parterre, 4 Stuben, Zubehör und Garten pr. Ostern 1868 zu vermieten.

Näheres daselbst beim Hausmann.

**Zu** Ostern beziehbar eine 2. Etage 200  $\text{fl}$  an der Dresdner Straße — eine 3. Etage mit Garten 240  $\text{fl}$  u. eine 1. Etage mit Garten 300  $\text{fl}$  Inselfstraße — eine 1. Etage 325  $\text{fl}$  an der katholischen Kirche — eine 2. Etage 200  $\text{fl}$  und eine 1. Etage 380  $\text{fl}$  an der Promenade — eine 1. Etage 200  $\text{fl}$  an der Lessingstraße — eine 1. Etage 245  $\text{fl}$  nahe dem Museum — eine 2. Etage mit Garten 240  $\text{fl}$  Elberstraße hat zu vermieten das **Local-Comptoir** Hainstraße 21 parterre.



## Logisvermietung.

Sofort oder später hat zu vermieten eine feine 2. Etage, Salon, 4 Stuben, Vorzimmer, 4 Kammern, Keller, tapeziert und mit Wasser und Gas, auch mit Balcon und Erker versehen, eine 4. Etage, 4 Zimmer, 2 Kammern u. enthaltend, ebenfalls tapeziert und mit Wasserleitung ausgestattet, Robert Bauer, Bauhofstraße Nr. 1.

### Zu vermieten

eine neutapecierte 3. Etage, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern nebst Zubehör für 230  $\mathfrak{M}$ . Zu erfragen Querstraße 17, 1. Etage.

Zum 1. Januar 1868 ist ein mittleres Familienlogis, dergleichen eins für 32 Thlr. zu vermieten Kohlenstraße Nr. 7 bei E. G. Zill.

### Ein kleines Familien-Logis

freundlich gelegen, zum Preise von 48  $\mathfrak{M}$  ist weggugshalber zum 1. Januar 1868 zu vermieten.

Näheres beim Hausmann Burgstraße Nr. 8.

Ein comf. einger. hohes Part. 600  $\mathfrak{M}$ , eins dgl. 400  $\mathfrak{M}$  u. eins 210  $\mathfrak{M}$ , eine schöne 2. Etage 500  $\mathfrak{M}$ , eine dergl. 300  $\mathfrak{M}$  u. eine 220  $\mathfrak{M}$ , eine 1. Et. 250  $\mathfrak{M}$  u. eine neu einger. 3. Et. 230  $\mathfrak{M}$  Dresd. Vorst. sind Ost. zu vermieten. d. d. Local-Comptoir Brühl 82.

In einem ruhigen Hause der Mittelstraße ist verhältnißhalber ein kleines freundliches Logis bis Weihnachten zu beziehen.

Zu erfragen große Fleischergasse Stadt Gotha 3 Treppen beim Schneidermeister Jacobi.

Zu vermieten ist zum 1. ein Logis 60  $\mathfrak{M}$ , 2 Tr. u. zu 50  $\mathfrak{M}$  4 Tr. vornh. an nicht große Familien, Neumarkt 36, Gew. links.

Zu vermieten ist von Weihnachten oder Ostern an lange Straße 43 ein Parterre-Logis, 3 Stuben, Kammer und Zubehör, Gas- und Wasserleitung, Preis 125 Thlr.

Näheres 1. Etage daselbst zu erfragen.

### Leffingstraße 6

ist für den 1. Januar oder 1. April 1868 eine Wohnung 1. Etage mit Garten für 225  $\mathfrak{M}$  und für den 1. April 1868 eine Wohnung 4. Etage für 70  $\mathfrak{M}$  zu vermieten durch

Adv. Brunner, Hainstraße Nr. 30.

In der Salomonstraße ist eine 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, von Ostern ab zu vermieten und ist alles Nähere bei Herrn Kaufmann Weise hier, Schützenstr. 17/18 zu erfahren.

### Im Hotel de Bavière

ist ein gut eingerichtetes, aus 4 Zimmern und Zubehör bestehendes, in erster Etage gelegenes Hoflogis um 115  $\mathfrak{M}$  und ein dergl. in 3. Etage des Seitengebäudes befindliches sehr geräumiges Familienlogis (5 Zimmer und Zubehör, Wasserleitung u.) um 150  $\mathfrak{M}$  vom 1. Januar 1868 ab zu vermieten durch

Adv. Julius Tieg, Hainstraße Nr. 32.

Das schöne gr. 2. Et. 500  $\mathfrak{M}$ , eine dgl. 320  $\mathfrak{M}$ , eine 3. Etage 400  $\mathfrak{M}$ , eine dgl. 200  $\mathfrak{M}$  und eine 180  $\mathfrak{M}$  beste Lage der innern Stadt, eine 2. Etage 200  $\mathfrak{M}$ , eine 1. Et. 180  $\mathfrak{M}$  u. Promenade sind Weihn., auch Ostern zu vermieten im Local-Comptoir Brühl 82.

Zu Weihnachten beziehbar eine 1. Etage 120  $\mathfrak{M}$  nahe dem Schützenhaus — eine neu eingerichtete 1. Etage 180  $\mathfrak{M}$  und eine dito 400  $\mathfrak{M}$  an der Promenade — eine 2. Etage 150  $\mathfrak{M}$ , gute Meßlage — eine 1. Etage nahe dem Bachhofplatz — eine 2. Etage 200  $\mathfrak{M}$  am Kopfplatz — eine große comf. 2. Etage 210  $\mathfrak{M}$  (6 Stuben u.) nahe dem Bezirksgericht — eine 2. Etage 150  $\mathfrak{M}$  Eulienstraße — eine 1. Etage mit Garten 150  $\mathfrak{M}$  und eine dito 300  $\mathfrak{M}$  Dresd. Vorst. — eine 2. Et. 240  $\mathfrak{M}$  an der Post hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstr. 21 part.

### Dresdner Vorstadt.

Eine große 2. Etage mit Garten u. Wasserleitung, alle Räume freundlich und hell, ist zu Ostern zu vermieten lange Straße 13 parterre rechts.

In dem mit Wasserleitung und Gasbeleuchtung versehenen Hause Weststraße Nr. 17a ist eine schöne Wohnung 1. Etage für 310  $\mathfrak{M}$  pr. nächste Ostern zu vermieten. Näheres beim Hausmann zu erfragen.

Coplienstraße 13b. ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Alkoven, Kammer, Küche, Vorfaal, Boden, Keller, und in 1. Etage gelegen, sofort für 110 Thlr. zu vermieten durch Zimmerstr. Staritz Coplienstraße Nr. 14.

### Vermietung.

Neumarkt Nr. 24 ist die 2. Etage sofort zu vermieten und die 3. Etage von Weihnachten an.

Magazingasse Nr. 3, auch Eingang vom Neumarkt 24, ist die 2. Etage von Weihnachten an zu vermieten.

Näheres beim Hausmann.

Eine elegante 2. Etage ist pr. Ostern 1868 zu vermieten, Preis 190  $\mathfrak{M}$  Kohlenstraße Nr. 7 bei E. G. Zill.

Weggugshalber ist ein Logis im Preise zu 50  $\mathfrak{M}$  zu vermieten und sofort oder Weihnachten zu beziehen

Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 146 C.

Ein Dachlogis, 2 Stuben und Zubehör, von Weihnachten zu vermieten Reudnitz, Gemeindegasse 288.

## Zu vermieten

ist sofort eine freundliche Stube mit Schlafstube (unmeublirt) an einen bis zwei solide Herren oder Damen. Zu erfragen Ecke der Canal- und Poniatowskystraße 3 Treppen rechts.

Zu vermieten eine Stube mit Doppelfenstern und Cabinet, erneut und elegant meublirt, Rudolphstraße 6, III.

Zu vermieten ist 1 fr. meubl. Stube mit oder ohne Kammer an 1 oder 2 anst. Herren zum 1. Dec. Georgenstr. 28, 3 Tr.

Zu vermieten ist ganz nahe am Dresdner Thor ein fein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer Chausseestraße 73, 1. Etage.

Zu vermieten sind 2 heizbare Stuben als Garçonwohnung oder Schlafstelle Burgstraße 21, Hof links 2 1/2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung in einem noblen Hause am bayer. Bahnhof, Carolinenstraße 9, 3. Etage.

Zu vermieten eine meublirte Stube mit Cabinet mit 1 oder 2 Betten sogleich zu beziehen kleine Fleischergasse 11 parterre.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an einen Herrn Georgenstraße Nr. 5 links parterre.

Zu vermieten u. gleich zu beziehen eine große Wohn- und Schlafstube mit oder ohne Möbel Ritterstr. 4, vorn heraus 4. Et.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Dec. ein Garçonlogis, Stube und Schlafzimmer (ohne Bett) Querstraße 33, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder 1. December ein freundlich meubl. Wohn- mit Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren Wiesenstr. 15, I.

Zu vermieten u. sof. zu bez. ein f. meubl. Zimmer mit sep. Eing., Haus- u. Saalschl. an 1 oder 2 anst. Herren Peterssteinw. 50 B, IV.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine freundl. meubl. Stube Markt 8 vornheraus links 2 Treppen.

Zu vermieten sind zwei fein meublirte Zimmer, sofort oder zum ersten 1. Etage Elsterstraße 27, Restauration zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Hausschlüssel. Zu erfr. bei Hrn. Julius Lippold, Katharinenstr. im Schnittgesch.

Zu vermieten eine meubl. Stube, nach Bedarf auch eine kleinere, Sternwartenstraße 18a, 2. Etage.

Zu vermieten ist billig eine gut meublirte Stube, messfrei, sep. Eingang, Grimma'sche Straße 31, im Hofe links 2 Tr.

Zu vermieten ist eine fr. meubl. Stube mit Kammer nahe der Königsstr., monatl. 3 1/2  $\mathfrak{M}$ , Sternwartenstr. 11c part. links.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Stübchen vorn heraus mit Hausschlüssel Halle'sches Gäßchen Nr. 10, 3.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube für Herren, Preis 2 1/2  $\mathfrak{M}$  pr. Monat, Petersstraße Nr. 14, Carl Weinert.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen für Herren, ganz sep. u. Hausschlüssel, große Fleischergasse 16, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundl. Zimmer, Doppelfenster, Saal- und Hausschlüssel Plauenscher Platz 2, 1. Etage.

Zu vermieten sind 2 Stuben, eine mit und eine ohne Meubles, Georgenstraße 21 im Hofe parterre.

## Garçon-Logis.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten (messfrei) Kossstraße 9, 3 Treppen links.

Meublirt und heizbar Stube mit Kammer ist sofort an einen Herrn zu vermieten Weststraße 68, Hof III.

Eine fein meublirte Stube nebst Schlafcabinet, Aussicht nach der Promenade, zu vermieten Mühlgasse Nr. 6, 3 Treppen.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten Petersstraße Nr. 42 links 2 Treppen.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist an einen anständigen Herrn billigst zu vermieten Gemeindegasse Nr. 284, 2. Etage.

Ein sehr freundliches Garçonlogis nebst Schlafstube ist billig zu vermieten Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 166 parterre rechts.

Ein fein meublirtes Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer, ist an anständige Herren sofort zu vermieten gr. Windmühlenstraße Nr. 28, 3 Treppen rechts.

Ein Garçonlogis sofort zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 35, 1. Etage.



**Ein fein meublirtes Garçon = Logis**

mit schöner Aussicht zu vermieten Erdmannstraße 20, 2. Etage.

Ein freundliches Stübchen, meßfrei mit separatem Eingang, ist zu vermieten Johannesgasse Nr. 29, 2 Treppen.

**Vermietung in Plagwitz.**

Eine hübsch meublirte Stube nebst zwei Kammern und Bett ist sogleich oder den 1. December an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten Canalstraße Nr. 112.

Eine kleine freundliche Stube ist an ein ordentliches Mädchen zu vermieten Gerberstraße Nr. 67, rechts 2 Treppen.

Ein freundliches gut meubl. Zimmer mit Haus- u. Saalschl. ist zu vermieten Moritzstraße 13, hohes Parterre links.

Eine meubl. Stube mit Saal- u. Hausschlüssel, sep. Eingang, den Monat 2  $\mathcal{R}$  ist zu vermieten Schulgasse 2, 4 Treppen rechts.

Eine freundlich meublirte Stube vornheraus ist sofort an Herren zu vermieten Moritzstraße Nr. 6, 2. Etage rechts.

Ein Zimmer ist zu vermieten an ledige Herren Magazingasse Nr. 17 im Forbrichschen Hause Entresol links.

**Garçon = Logis in Gohlis.**

In nobelem Hause, anständiger Familie, incl. Instrument-Verwendung. Näheres daselbst Antonstraße 160, 1 Treppe.

Zwei gut meublirte Zimmer mit Cabinet, Saal- u. Hausschl., sind sofort zu vermieten Dorotheenstraße Nr. 6, 3. Etage links.

Eine heizbare Stube ist für Herren zu vermieten Nicolaisstraße 31, im Hofe quervor links 1 Treppe.

Ein Garçonlogis steht zu vermieten Markt Nr. 12, 3 Treppen, Eingang durch die Apotheke.

**Ein elegant meublirtes Garçonlogis,**

große vierfenstrige Eckstube an der Promenade, westliche Vorstadt, ist sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten. Preis per Monat 7 resp. 8 Thaler. Näheres bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Eine freundliche gut meubl. Stube nebst Schlafstube, Haus- u. Saalschlüssel ist sogleich zu vermieten Lurgensteins Garten 5 d, 2.

Ein kleines heizbares Stübchen und 2 Schlafstellen sind zu vermieten Magazingasse Nr. 5.

**Zu vermieten** ist eine freundliche heizbare Schlafstelle Petersstraße 30, vornheraus 4 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine fr. Schlafstelle gleich oder später an einen jungen Mann oder Mädchen Dresdner Str. 35, 3 Tr. rechts.

In einem heizbaren Stübchen ist für einen Herrn eine Schlafstelle offen Sternwartenstraße 21, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube, Saal- und Hausschlüssel Sternwartenstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Eine Schlafstelle ist für ein solides Mädchen Quersstraße Nr. 16 im Hofe parterre.

Zwei freundliche heizbare Schlafstellen für Herren sind zu vermieten Erdmannstraße Nr. 20, 4.

**Ein Schlafstelle** ist offen Klostersgasse Nr. 4, 3 Treppen.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren große Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube an einen soliden Herrn Markt Nr. 17 im Hofe links Treppe D, 2 Tr.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen Brühl 47, 2 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle Petersstraße Nr. 11 im Hofe rechts 1 Treppe.

**Offen** sind zwei Schlafstellen für Herren oder Mädchen mit Hausschlüssel Magazingasse Nr. 6, 2 Treppen.

**Offen** sind ein paar Schlafstellen in einer freundlich heizbaren Stube für Herren, Emilian- und Zeiger Straßenecke am Obststand.

**Offen** sind 2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube pr. Woche 10  $\mathcal{R}$ , auf Verlangen mit Kost, Kupfergäßchen Nr. 2.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle, sep. Eingang mit Hausschlüssel, Petersstraße 22, Treppe rechts 3 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für eine solide Mannsperson, 7 1/2  $\mathcal{R}$ , große Fleischergasse 16, 3. Etage.

**Gesucht** wird ein Teilnehmer zu einer Stube mit kräftigem Mittagstisch Königsplatz Nr. 15 part. links. F. Gregori.

Zu einer billigen meublirten heizbaren Stube wird ein anständiger Herr als Teilnehmer gesucht (Dessauer Hof) Sternwartenstraße Nr. 45, Treppe E, I.

**Leipziger Familien-Verein**

hält Sonnabend den 16. November sein erstes

**Winter-Kränzchen**

im **Colosseum** ab, wozu alle Freunde des geselligen Vergnügens freundlichst eingeladen werden. D. B.

**Verein Helios.**

Zur Feier des 4. Stiftungsfestes Sonntag den 17. Novbr. a. c.

**Abendunterhaltung und Ball**

im Saale des **Eldorado**. D. B.

**Juno.**

Heute **Gesellschaftsabend** mit **Tanz** im **Leipziger Salon**. Anfang 8 Uhr. D. V.

**E. Müller, Tanzlehrer.** Morgen, 16. Nov. **Scholarclub.**

(**Große Stunde**) im Wiener Saal, heute **Villetausgabe**. Die Damen werden gebeten recht zahlreich zu erscheinen.

**Einladung****zur hundertjährigen Jubelfeier des Hotel de Saxe**

in den sämtlich festlich geschmückten Räumen der Restauration.

**Sonnabend** den 16. Nov. **Abends 8 Uhr** allgemeiner **Biercommers** nebst **Freiconcert**.

**Sonntag** den 17. November:

a) Morgens 10 Uhr **Frühstück**, **Säringssalat** etc.

b) Abends 7 Uhr **Festconcert**. Eintritt à Person 2 1/2  $\mathcal{R}$ .

**Montag** den 18. November **Abends 7 1/2 Uhr:**

**Festtafel**

nebst der darauf folgenden **Festpolonaise** u. s. w. Leipzig, 10. Nov. 1867. **Paul Tittel.**

**Schweizerhäuschen.**

Heute Freitag Nachmittag

**Concert der Capelle v. F. Büchner.**

Anfang 3 Uhr.

Zur Aufführung kommt: Duv. zur Oper „**Jessonda**“ von Spöhr. **Fantasia** aus „**Lohengrin**“. **Abendlied** und **Träumerei** v. Schumann. **Serenade** von Graner. Duv. zur Oper „**Die schöne Galathea**“ von Suppé. **Herbstblüthen**, **Walzer** von Ziehrer. Die beiden **Nachtigallen**, **Polka** von Bousquetto u. s. w.

**Gute Quelle,**

Brühl 22.

**Humor.-musik. Abendunterhaltung**

von der **Leipziger Singspielgesellschaft** unter Direction des Herrn **R. Engelhardt**.

Unter Anderem kommt zur Aufführung: „**Singvögelchen**.“ „**Ein alter Muskant**“ etc.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2  $\mathcal{R}$ .

In dem vorderen Locale kein **Concert**.

Heute **echt ungarisch Gulaschfleisch** mit **Speckklößen** sowie alle Abende **Mockturtle-** und **Kartoffelsuppe** bei einer großen Auswahl anderer Speisen, früh von 9 Uhr an warmes **Gabelfrühstück**. Hierbei empfehle ich vorzügliches **Schwechater prima Qualität** u. **Cainsdorfer Lagerbier**. **A. Grun.**

**Restauration von L. Kunze, Noßplatz 10.**

Heute **Gesangsvorträge** der Gesellschaft **Karriot**, bestehend aus 5 Personen. Programm neu. **Biere ff.** D. D.

Gerberstraße Nr. 18

empfiehlt jeden Abend **gute Kartoffeln** mit **Säring** etc., sowie vorzügliches **Lagerbier**. **Der Restaurateur.**

**Universitätsstraße Nr. 3.**

Heute **Mittag Schweinsrippchen** und **Klöße** und **morgen Schlachtfest**. **Friedrich Saalmann.**



# Central-Halle.

Heute den 13. November

Zweite und letzte große Production der allein vollzähligen Japanesischen Drachen-Gruppe  
vom  
**Great Dragon-Theater in Yeddo.**

Mit verändertem Programm.

Preise der Plätze: Ein nummerirter Platz 15 Ngr., ein nicht nummerirter Platz 10 Ngr., Gallerie 5 Ngr. Billets sind von 9 Uhr Morgens in der Buchhandlung von **Otto Klemm**, Universitätsstraße, in der Restauration der Centralhalle beim Oberkellner, so wie Abends an der Cassé zu haben.

Casseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends.

Die Direction **G. Wallace. E. Bert.**

## Schlotterhaus, Petersstrasse 14, bei Carl Weinert.

Heute musikalisch-humoristische Soirée der Damen Frä. Senzel und Neusch und der Komiker Seidel, Ernst und Charles. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. NB. Die neuesten Piecen kommen zum Vortrag.  
Scht Bayerisch und Märzenlagerbier fein. Auswahl Speisen à la carte. **C. Weinert.**

## Gasthof zur grünen Linde!

Heute launige Gesangsvorträge der Gesellschaft **Marschner** unter Mitwirkung der Herren Komiker **Alphons Edelmann, Mattenborn** und Fräul. **Ernst** aus Hannover.  
NB. Dabei empfiehlt Vöfelschweinsrippchen mit Klößen und Sauerkraut, Lager- und Bayerisch Bier sehr fein **Friedr. Dennhardt.**

## Restauration bayerische Straße Nr. 6c.

Morgen Abend Frei-Concert. Hierbei empfehle ich Schweinsknochen mit Klößen u. Bier ff. **Der Restaurateur.**

Heute Freitag großes japanesisches

## Ballfest

mit Extra-Concert verbunden.  
Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr. Entrée 1 $\frac{1}{2}$  Ngr. **Herrmann.**

Dabei empfehle Gänse- und Entenbraten, sowie ff. Bier.

# Odeon.

## E. Stierba's Restauration in Reudnitz.

Heute Abend Karpfen polnisch und blau. Bier famos.

## Gesundheitsquelle, Magazingasse 17, nebst Billardstube,

empfehlte Sammelbraten mit Thüringer Klößen. Ich mache ein geehrtes Publicum auf das beliebte Zerbster Bitterbier, 13 Flaschen für 1 Ngr., Vorterbier (Malzextract), 17 Flaschen für 1 Ngr., aufmerksam. **Chr. Bachmann.**

## Goldnes Herz. Heute Abend Karpfen polnisch.

## Stadt Wien.

Heute Abend Roastbeef mit Madeirasauce.

**W. Rabestein** } Heute Abend Karpfen polnisch.  
**Neumarkt 40.** } Schwechater und Bayrisch Bier feinster Qualität.

## Restauration zum silbernen Bär.

Heute Abend Mockturtle-Suppe. Bier ff.

**F. A. Däbritz.**

## Kitzing & Helbig empfehlen heute Abend Karpfen polnisch.

Heute von 1 Uhr an Dresdner Kaulchen, Abends Schweinsknochen mit Klößen. Schwechater ff. **Gustav Dorsch**, Norddeutsche Trinkstube, Dresdner Straße 42.

## Mittagstisch à Port. 4 Ngr. empfiehlt Carl Rohde, Klostergasse Nr. 4.

NB. Heute Mittag Vöfelschweinskeule, Abends Gänsebraten mit Klößen.

Mittagstisch im Abonnement in und außer dem Hause. Heute empfehle Vöfelschweinsknochen mit den so beliebten Boigiländer Klößen. Ergebenst ladet ein **E. Kannödörfer**, Kunstsch, große Fleischergasse 28, 1 Treppe.

## Gohlis, zum neuen Gasthof.

Heute Freitag großes Schlachtfest, ff. Lager- und Bayerisch Bier, wozu ergebenst einladet

**F. Kell.**

## Gasthof zur goldenen Laute.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

**Wernesgrüner** und Lagerbier ff.

**J. G. Klöppel.**

## Restauration zum Apollo-Saal.

Heute Schlachtfest.

**C. F. Müller.**

## Rheinischer Hof.

Heute Schlachtfest, früh von 9 Uhr an Wellfleisch. NB. Das Wertwiger Sommerlagerbier ist ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet **Ernst Weber.**



Gössweins Restauration am **Platz** empfiehlt heute **Schlachtfest**. Lagerbier

### Zur grünen Eiche in Linden

Schweinsknochen mit Klößen etc. empfiehlt heute

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhaus, noch bei Lagerbier, Bayrisch und Gose vorzüglich. (Morgen Speckfuchen.)

### Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen

bei **C. Mann** in **grossen Blumenberg**.

Restauration von **J. G. Kühn**, **Leubner's Hof** vis à vis der Hof empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauertraut.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend **Keil** am Neumarkt Nr. 12.

Heute Abend **Böfelschweinsteule** mit Klößen, **G. Säger**, Querstraße Nr. 19.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen und Klöße empfiehlt **F. A. Heiger**, Querstraße 20.

Heute Abend um 5 Uhr **Speckfuchen** im **blauen Saal** **A. Mauo**.

### Plauenscher Hof. Morgen Schlachtfest.

**Grosses Joachimsthal**. Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **H. Gausoho**.

### Nicolaistraße Nr. 20.

Jeden Abend Kartoffeln mit Haring etc., sowie vorzügliches Lager- und Braunbier empfiehlt **Der Restaurateur**. NB. Gleichzeitig empfehle ein neu aufgestelltes Billard zur gefälligen Benutzung.

### Echt Böhmisches à 18 Pfg.

und ff. Wiener Märzenbier 1. Qualität à 13. A empfiehlt **J. G. Hessler**, Neulirchhof Nr. 41, früher Bodenbacher Biermiederlage. NB. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

### Thonberg, Berners Salon.

Heute Freitag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Berner**.

### Restauration von C. Brantigan

empfehlen heute großes Schlachtfest, wobei zu einem feinen Töpfchen Böhmisches, Weiß- und Braunbier ergebenst einladet **d. D.**

### Restauration zum schwarzen Rad, Brühl 83.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Theodor Linder**, Restaurateur und Fleischermeister.

Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr **Böfles**, Mittag **Platz** und **Platz** mit **Platz**, **M. Löbel**, Restauration, Sternwartenstraße 7.

### Drei Lissen in Mendnis.

Heute empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, feines **W. Mann**.

**UNIVERSITÄTS-KELCH**  
empfehlen  
**Schweinsknochen mit Klößen.**  
**C. F. SCHATZ**

### Hôtel de Saxe

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, **rettig**, **Coburger Actienbier** vorzüglich.

**18 große Fleischergasse 18, kleine Tuchhalle**

Heute Schweinsknochen mit Klößen, ff. Lager-, Zerbfier und Maßbier bei **Robert Young**.

**Brühl 41, vis à vis Georgenhaus.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, **Mittags** **A. Miedlig**.

### Schweinsknochen und Klöße

nebst ff. Lagerbier empfiehlt **H. Rothe**, Promenadenstraße Nr. 7.

### Morgen in Wagners Restauration

**Coplienstraße 24** Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig. Dabei Frei-Quartett vom Musikdirector **M. S.**

**Verloren** ist Mittwoch Abds. 10 Uhr eine Stahlbrille mit braunem defecten Futteral, gez. W. Taubert in Leipzig u. Dresden, in der Rosenthalthorstr., Hainstr., Markt des Dresdner Thor. Gegen Dank und Belohnung abzugeben in Mendnis, Gemeindegasse 97, 2 Treppen rechts bei Frau E. Hartig.

**Verloren** wurde vergangener Sonntag in einem Saal zu Gohlis oder auch von da herein durch die Gerberstraße bis in den Burgkeller ein goldener Damenring mit feinsig geformter Platte, die mit weißen Perlen und Granaten besetzt war. Der eheliche Finder möge gegen Dank und gute Belohnung abgeben Reichstraße Nr. 19 im Gemölde.

**Verloren** wurde ein schwarz und weißwollener Kinderstrumpf. Abzugeben Ehlertstraße 48, III. rechts.

**Verloren** ein leinenes Taschentuch, D. Nr. 36; gothisch gestickt, den 18. d. M. in der Petersstraße. Gegen Belohnung abzugeben große Windmühlengasse Nr. 28, 3 Treppen rechts.

**Verloren** wurde ein Siegelring mit dunklem Stein. Abzugeben gegen Belohnung GutsMuthsstraße 21, 4 Treppen.

**Verloren** oder verlegt eine Brille in halbem Futteral. Abzugeben gegen angemessenes Bringerlohn Coplienstraße Nr. 20, 1 Treppe rechts.

Liegen gezeichnete **Platz** **Wand** von **Wand** **Wand** mit Roman-Zeitung Postexpedition I. Dresdner Bahnhof. Gegen gute Belohnung abzugeben Wühlgasse 9, 2 Tr. rechts.

**Gefunden** wurde auf dem Gutshofe des Herrn Dr. Petke in **Platz** **Wand**.

**Zugelassen** ist am Sonnabend den 9. Nov. ein schwarzer mit weißem Fleck an der Brust gezeichneter Pudels- u. Wasserhund-Bastard. Gegen Belohnung und Futterkosten abzuholen in Lucha im Rathhof zum weißen Hof.

### Warnung.

**Warnung.** Ich warne Hermit Jedermann vor dem Verkauf mit geheimer und mit meinem Namen gezeichneter Gefäße u. Flaschen, und werde vorkommenden Falls deshalb Anzeige bei Gericht machen.

**Gustav Keil**,  
Biermiederlage, Hainstraße 2.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Dritte Beilage zu Nr. 319.]

15. November 1867.

## Der Städtische Verein

hat beschlossen, einer an die Staatsregierung gerichteten, bereits mit einer sehr bedeutenden Anzahl von Unterschriften versehenen Petition um Anlegung einer directen

**Chemnitz = Limbach = Penig = Weithain =  
Laußig = Liebertwolkwitz = Leipziger  
Eisenbahn**

sich anzuschließen und Alle, welche mit ihm von der hohen Wichtigkeit einer solchen Bahn, namentlich auch für unsere Stadt, überzeugt sind, zur Unterzeichnung dieser Petition einzuladen.

Zu diesem Zwecke werden vom heutigen Tage an Exemplare der Letzteren bei den Herren

**Carl August Becker**, Natharinenstraße 13,  
**Philipp Bag**, Markt, Bühnengewölbe 15,  
**Moriz Dolge**, Markt 11,  
**J. G. Sagner**, Weststraße 49,  
**C. W. Säckel**, Salzgäßchen,  
**Heine & Comp.**, Wiesenstraße 9,  
**J. C. Junghans**, Hainstraße, Hôtel de Pologne,  
**F. S. Mann**, Neumarkt, große Feuerkugel,  
**M. S. Priber**, Schillerstraße,  
**S. Rudloff**, Nicolaisstraße 17,  
**Louis Seyffert**, Grimma'sche Straße 23,  
**Richard Trengsch**, Gerberstraße 8,

ausliegen.

## Vorschuß = Verein.

Herrn **Brüg**, der als Ausschuß- und Directorialmitglied jetziger und früherer Verwaltung in letzter Generalversammlung offen und unparteiisch Freunde und von ihm persönlich verehrte Bekannte anführte, von deren Verwaltung her, wenn auch ohne jede böse Absicht, Nachtheil für den Verein entstanden oder in Aussicht, trifft gewiß kein Vorwurf, wenn er auch ohne persönliche Absicht ein Factum mittheilt, wonach Herr S. Veranlassung zu einem möglichen und für den Verein empfindlichen Verlust.

Herrn **Dr. Joseph** gebührt der Dank, dies nicht bloß, wie gewiß die Meisten, begriffen, sondern auch vertheidigt zu haben.

Eine verehrliche Theater-Direction wird freundlichst ersucht, nächsten Sonntag

**Die schöne Helena**

zur Aufführung gelangen zu lassen.

Mehrere Abonnenten.

Um Aufführung

**der schönen Helena**

am nächsten Sonntag den 17. November wird höflichst gebeten.

Mehrere junge Leute, welche in der Woche keine Zeit haben, ins Theater zu gehen.

**Gleiche Pflichten, gleiche Rechte!**

Bescheidene Anfrage  
an den geehrten Ganturath  
des Leipziger Schlachtfeldes.

**Wann wird endlich das Ehrengericht zwischen den  
zwei Turnvereinen zu Neuschönefeld abgehalten?**

Adresse: An Walther — !!! Komm bald, ich muß Dich sprechen!  
Warum keine Nachricht.

Brief an O. R. H. 4 liegt unter angegebener Chiffre poste restante bereit.

Johannapark Nachmittags 3 Uhr liegt ein Brief unter gegebenem Buchstaben bereit.

Das Bergfahneinnicht aus dem Bienenkorb wird gebeten ein Theaterbillet zu senden.

Erinnerung an die 2 Portionen Truth — 1864.

## Krepelei.

Die heutige Sitzung beginnt  
präcis 8 Uhr.

Die Krepel haben in Galla-Uniform zu erscheinen. Der Hauptkrepel.

## Vergolder - Club.

Abendunterhaltung und Kränzchen  
in der Restauration zum Johannisthal bei Herrn Men n.  
Sonntag den 17. d. Mts. Anfang 1/2 6 Uhr.  
Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen.

Club für

**Stolzesche Stenographie im Kaufm. Verein.**

Heute Abend 8 Uhr Beginn des Lehrkursus. — M. W. E. M.

**OSSIAN. Heute 7 Uhr Uebung.**

Wiederholt! Heute Uebungsstunde. Wegen Mittheilungen ist das Erscheinen eines Jeden erwünscht. D. V.

**Aerztlicher Verein.**

Heute Abend Versammlung im Vereinslocal Ritterstrasse 44.

D. V.

## Leipziger Kunstverein.

Heute Abend von 6—8 Uhr Ausstellung des Oelgemäldes

**„Madonna“ von Peter von Cornelius**  
bei Lampenbeleuchtung.

Die für Sonntag den 17. November angekündigte Versammlung des Leipziger Zweigvereins der

**Gustav-Adolph-Stiftung**

kann an genanntem Tage nicht stattfinden. Eine weitere Bekanntmachung wird erfolgen.

Der Vorstand des Zweigvereins der Gustav-Adolph-Stiftung.

**An die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs.**

Das 10. Stiftungsfest des Vereins wird Sonnabend den 16. ds. in den Sälen der Centralhalle abgehalten, wozu die sämmtlichen Kameraden sowie Freunde derselben zu recht zahlreicher Btheiligung freundlichst eingeladen werden. Die hierzu nöthigen Billets sind bei den Kameraden **Doebler**, Brühl 32, **Heinig**, Landauer Straße 27, **Zieger**, Universitätsstraße 18 und **Fiebiger**, Ritterstraße 1 zu lösen. Der Billetverkauf wird am obgedachten Tage Mittag 12 Uhr geschlossen.

Die theilnehmenden Mitglieder haben das Vereinszeichen zu tragen.  
Leipzig, am 8. November 1867.

Der Gesamt-Vorstand  
durch **Fr. Nestler**.



Unter diesem Motto, welches seit Jahren der Wahlspruch der liberalen Wähler Leipzig gewesen ist, schlägt der folgende Candidaten zu Wahlmännern vor, ersucht hierbei aber diejenigen Mitbürger, denen unsere Candidatenliste durch die Post zugeht, dringend, nur die ihnen überlieferte Liste zu schreiben.

- A.**
- I. 17 ansässige Bürger.**
- 113. **Cichorius, Julius Carl, Kaufmann.**
  - 124. **Degen, Moriz, Advocat.**
  - 189. **Felix, Herm. Arthur, Buchhändler.**
  - 317. **Gumpel, Ludwig Heinrich, Kaufmann.**
  - 356. **Häuser, Thomas, Brückenwaagenfabrikant.**
  - 411. **Hirzel, Salomon, Buchhändler.**
  - 726. **Müller, Theod. Julius, Lactier u. Stadtv.**
  - 747. **Nachob, Moriz, Kaufmann (Raffig & Comp.).**
  - 780. **Nasch, Hermann, Maurermeister u. Stadtv.**
  - 809. **Pohlent, Moriz Wilhelm, Kaufmann.**
  - 929. **Schmidt, Heinrich, Gasthalter.**
  - 947. **Schnoor, Hermann, Kaufmann (Schnoor & Franke).**
  - 988. **Schunck, Julius, Handlungsdeputirter (P. Schunck & Comp.).**
  - 1047. **Stickel, Franz, Seifenfabrikant.**
  - 1075. **Temmler, August, Pianofortefabrikant (Wandel & Temmler).**
  - 112. **Wagner, G. Louis, Zimmermeister.**
  - 1175. **Wolfgang, Carl, Buchhändler.**

- II. 8 unansässige Bürger vom Handelsstande.**
- 1262. **Becker, Hermann G. A., Kaufmann (Carl August Becker).**
  - 1872. **Drücker, Siegmund, Kaufmann (Albert Leppoe & Drücker).**
  - 1865. **Heymann, Wihl., Handlungsdeput. (Heymann, Welter & Co.)**
  - 1649. **Räffner, Ed. Franz, Kaufmann (Gerischer & Comp.).**
  - 1732. **Rampe, Bieder, Georg Viktor, Bm. (Brücker, Lampe & Co.).**
  - 1775. **Riß, Felix, Buchhändler (Riß & Franke).**
  - 1927. **Plant, Gustav, Banquier (S. C. Plant).**
  - 2048. **Scharf, Ed. Hugo, Kaufmann u. Stadtv. (S. G. Schletter).**
- III. 8 andere unansässige Bürger ohne Unterschied des Standes und Gewerbes.**
- 2797. **Döring, Gustav Leopold, Uhrmachermeister.**
  - 3232. **Grumbach, Philipp Göhr, Buchdruckereibes. u. Stadtv. - Ers.**
  - 3055. **Frißche, Joh. Gottfr., Steindruckereibesitzer u. Lithograph.**
  - 3529. **Hillig, Fried. Eduard, Dr. jur. und Advocat.**
  - 4285. **Wittmann, Adolph, Brückenbau u. Stadtv.**
  - 4340. **Witzelthwate, John, Sprachlehrer.**
  - 5588. **Wachsmuth, Franz Rudolf, Advocat.**
  - 5863. **Zille, Carl, Dr. phil. u. Stadtv.**

- B.**
- I. 17 ansässige Bürger.**
- 68. **Bierlig, Julius Theodor, Advocat.**
  - 80. **Böhne, Joh. Gustav, Kaufmann und Stadtv.**
  - 97. **Brockhaus, Heinr. Ed., Dr. phil. u. Buchh. (H. A. Brockhaus).**
  - 103. **Bruns, Richard, Kaufmann (Bruno & Jangenberg).**
  - 152. **Bräuer, Wilhelm, Decorationsmaler.**
  - 163. **Engel, Julius, Steinmetzmeister u. Stadtv.**
  - 203. **Fiedler, Wilhelm, Kaufmann.**
  - 287. **Göbel, Guido Theodor, Kaufmann (Göbel & Göbel).**
  - 374. **Gelfer, Ernst, Advocat und Stadtv.**
  - 401. **Geb, Bernhard, Tischlermeister.**
  - 541. **Krause, Mor. Ringiermeister und Stadtv.**
  - 654. **Probad jun., Gust. Rudolf, Korbmachermeister.**
  - 684. **Maritz, Bernhard, Schuhmachermeister.**
  - 731. **Müller, Matthias, Sattlermeister.**
  - 777. **Oeth, Theodor, Maschinenfabrikant (Theodor Oeth & Comp.).**
  - 812. **Pöller, Gustav Hermann, Kaufmann (Pöller & Comp.).**
  - 973. **Schulze, August, Malermeister u. Stadtv.**

- II. 8 unansässige Bürger vom Handelsstande.**
- 1347. **Saebel, Joh. Math., Buchhändler u. Stadtv. (Robert Kriese).**
  - 1500. **Schäfer, J. Carl, Kaufmann u. Stadtv. (Dörner & Schäfer).**
  - 1560. **Schubel, Ludwig Carl, Buchhändler (Reinhold Schubel).**
  - 1713. **Greuter, Gustav, Kaufmann.**
  - 1790. **Höwe, Friedr. August, Buchhändler.**
  - 2004. **Höber, Wilhelm, Kaufmann.**
  - 2696. **Schubert, Joh. Christoph, Kaufmann (Hermann Gieseler).**
  - 2734. **Schwenker, Louis, Kaufmann und Stadtv.**
- III. 8 andere unansässige Bürger ohne Unterschied des Standes und Gewerbes.**
- 2723. **Clement, Friedrich, Werkzeugfabrikant.**
  - 2819. **Drücker, Martin, Dr. jur. und Advocat.**
  - 2843. **Christ, Chr. Friedrich, Schneidermeister.**
  - 3256. **Gärtner, Franz Hermann, Dr. med. und prakt. Arzt.**
  - 4198. **Hörs, Philipp, Buchhändlermeister.**
  - 4778. **Niechisch, Carl, Schuhmachermeister.**
  - 4930. **Schäufel, Julius Ed., Kammachermeister.**
  - 5615. **Jahn, Carl Heinrich, Restaurateur.**

- I. 17 ansässige Bürger.**
- 35. **Barth, Carl Aug. Bräuermeister.**
  - 44. **Bauer, Robert, Maurermeister.**
  - 94. **Bremé, Joh. Friedr., Kaufmann.**
  - 295. **Göh, Gustav, Wisengiertheibefizer u. Stadtv. - Ers.**
  - 298. **Göbe, Carl Theod., Kaufmann (Höller & Göbe).**
  - 385. **Geitshel, Eduard, Bäckermeister.**
  - 446. **Jandt, Gustav Adolf, Glodengießer und Spritzenfabrikant.**
  - 492. **Klinger jun., G. Louis, Seifenfabrikant.**
  - 653. **Madach sen., Carl Chr., Korbmachermeister.**
  - 660. **Manke, Albin, Schuhmachermeister.**
  - 748. **Näfer, F. Eduard, Dr. med. u. prakt. Arzt.**
  - 755. **Raundorf, Anton, Dr. med. und Geburtshelfer.**
  - 950. **Schomburgk, Julius, Kaufmann.**
  - 1044. **Stengel, Carl Wilhelm, Kaufmann u. Stadtv.**
  - 1136. **Wandel, Reinhold, Pianofortefabrikant.**
  - 1176. **Wigand, Waltherr, Buchdruckereibesitzer.**
  - 1197. **Wörmecke, Friedr. Ric., Lactier.**

- II. 8 unansässige Bürger vom Handelsstande.**
- 1465. **Gerischer, Paul Leopold, Kaufmann (Gerischer & Comp.).**
  - 1491. **Grohmann, Carl G., Kaufmann (Werner & Grohmann).**
  - 1817. **Häcker, Bernhard, Kaufmann u. Stadtv.**
  - 1876. **Hirsch, Aug. Hermann, Buchhändler.**
  - 1650. **Kaschubel, Carl Robert, Kramer und Fabrikant.**
  - 2030. **Sachse, Gustav Emil, Kaufm. u. Fabrikant (G. E. Sachse & Co.).**
  - 2128. **Segnit, Eugen, Gutmann, Handelsagent.**
  - 2317. **Zacharia, Otto Emil, Kaufmann (Zacharia & Co.).**
- III. 8 andere unansässige Bürger ohne Unterschied des Standes und Gewerbes.**
- 2424. **Bär, Joh. Gustav, Buchdruckereibesitzer (Bär & Hermann).**
  - 2791. **Dolge, Christ. Aug., Pianofortefabrikant.**
  - 3201. **Greul, Heinr. Wihl., Gastwirth.**
  - 3486. **Herzog, Julius Richard, Buchbindermeister.**
  - 3873. **Köhler, Carl Ludwig, Schneidermeister.**
  - 6278. **Sorntag, David Gott., Korbhändler.**
  - 5611. **Wolfgang, Carl, Buchhändler.**

- B.**
- I. 17 ansässige Bürger.**
- 43. **Bauer, Chri. Gottfr., Schuhmachermeister.**
  - 165. **Elg, Ludwig, Kaufmann.**
  - 297. **Fischer, August, Hutmachermeister.**
  - 214. **Fleischhauer, August, Kaufmann u. Fabrikant.**
  - 278. **Geitsmann, Bernhard, Seifenmeister.**
  - 279. **Gilmer, Joh. Gottfr., Produktfabrikant.**
  - 326. **Hahn, Carl Aug., Lactier.**
  - 362. **Heine, Carl Erdmann, Dr. jur. Advocat und Stadtv.**
  - 364. **Heine, Carl Wilhelm, Holzarbeiter und Stadtv.**
  - 375. **Hesse, Carl, Dr. med. und prakt. Arzt.**
  - 507. **Koch, Carl, Kaufmann und Stadtv.**
  - 640. **Lösch, William, Kupferstechermeister.**
  - 744. **Münder, Eduard, Strumpfwirkermeister.**
  - 944. **Schneider, Friedr. Eduard, Kaufmann.**
  - 1102. **Rieweg, Joh. Ferdinand, Korbmachermeister.**
  - 1189. **Wittig, August, Schmiedemeister.**
  - 1198. **Witzel, Joh. Gottfr., Brückenbau.**

- II. 8 unansässige Bürger vom Handelsstande.**
- 1328. **Bühle, Bernhard, Kaufmann (L. Bühle & Comp.).**
  - 1350. **Cronheim, Aron, Kaufmann (Cronheim & Cronheim).**
  - 1365. **Dieke, Fried. Aug., Kaufmann.**
  - 1621. **Jörn, August Ludolf, Kaufmann (Jörn & Liebeskind).**
  - 1722. **Kunath, Carl Heinr., Kaufm. u. Fabrikant (Kunath & Klogsch).**
  - 1873. **Nachod, Jacob, Kaufm. u. Stadtv. (Nachod & Kühne).**
  - 1969. **Reifenstuhl, Carl Herm. Konh. (J. E. de Ball & Co. Nachf.).**
  - 1976. **Reusche, Guida Albert, Buchhändler.**
- III. 8 andere unansässige Bürger ohne Unterschied des Standes und Gewerbes.**
- 2474. **Beckert, Carl Aug., Maschinenfabrikant.**
  - 2792. **Dolge, Carl Moriz, Landkramer.**
  - 3088. **Garbe, Joh. Samuel, Schneidermeister.**
  - 3112. **Genfel, Waltherr Julius, Dr. jur. und Advocat.**
  - 3431. **Hempel, Wilhelm Alex., Friseur u. Stadtv.**
  - 3919. **Hötter, Friedrich Wilhelm, Buchhändler.**
  - 5551. **Höft, Georg Heinr. Ludwig, Mechanikus.**
  - 5855. **Höger, Carl Friedrich, Schneidermeister.**

- B.**
- I. 17 ansässige Bürger.**
- 25. **Auerbach, Ed. Theod., Kaufm. u. Stadtv. (Auerbach & Co.)**
  - 49. **Becker, Anton, Decorationsmaler.**
  - 268. **Gebhardt, Aug. Louis, Logenmeister.**
  - 293. **Gottfried, Wihl. Gustav, Kaufm. (Sachsmeyer & Gottfried).**
  - 381. **Hempel, Friedr. Aug., Buchhalter.**
  - 488. **Klemm, Hejn. Otto, Maurermeister u. Stadtv.**
  - 518. **Kollmann, Theod. Robert, Kaufm. (Hofmann & Kollmann.)**
  - 546. **Kreß, Alexander, Steindruckereibesitzer u. Stadtv.**
  - 555. **Krobitzsch, Heinrich Wihl., Maurermeister.**
  - 568. **Kummer, Fritsch, Aug., Director d. Leipz. Leb. Carl. Anstalt.**
  - 651. **Luther, Carl Rud., Seifenmeister.**
  - 881. **Mehn, Joh. Carl, Tischlermeister.**
  - 865. **Noloff, Wilhelm, Kaufm. u. Stadtv. (Noloff & Comp.)**
  - 994. **Schwenke, Salomon, Kaufmann.**
  - 1040. **Stöcker, Ernst, Gastwirth.**
  - 1058. **Störmer, G. Erw., Buchh. u. Steindruckereibes. (J. G. Bach.)**
  - 1141. **Wörmecke, Carl Wilhelm, Gelbgießermeister.**

- II. 8 unansässige Bürger vom Handelsstande.**
- 1885. **Gröner, Isidor, Kaufmann (Kalkmann & Gröner).**
  - 14619. **Gerhard, Gust. Hermann, Kaufmann. (Gerhard & Sey.)**
  - 1739. **Leue, Rudolf Wilhelm, Kaufmann.**
  - 1788. **Lewin, Martin, Kaufmann (Stern & Lewin).**
  - 1777. **Wistner, Louis, Kaufmann.**
  - 1875. **Rage, Rich. Philipp, Kaufmann.**
  - 2074. **Schmidt, Friedr. Wilhelm, Kaufmann.**
  - 2282. **Wegel, August, Kaufmann. (Hermann Samson.)**
- III. 8 andere unansässige Bürger ohne Unterschied des Standes und Gewerbes.**
- 2796. **Döring, Carl Gustav, Restaurateur.**
  - 2886. **Ermann, Carl Ludwig, Dr. jur. und Advocat.**
  - 3708. **Jungmann, Joh. Chri., Schneidermeister.**
  - 4960. **Krüger, Gustav, Hutmachermeister u. Stadtv.**
  - 4855. **Noloff, Friedrich, Schuhmachermeister u. Stadtv.**
  - 5676. **Schumacher, Carl Ludwig, Schmiedemeister.**
  - 5806. **Wihl, Joh. Friedr. Gottfr., Schneidermeister.**
  - 5867. **Zimmermann, Heinrich Otto, Kürschnermeister.**



# Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Heute Abend 8 Uhr öffentliche Sitzung im kleinen Saale der Buchhändlerbörse. Tagesordnung: Die wirtschaftliche Bedeutung der Röhrenfabrikation. Bericht des Herrn Meinert über die Verhandlungen des Gewerbetags in Döbeln. — Bericht des Herrn Dr. Heine über Schmelztafel. — Ueber Zündstoffe Herr J. G. Schindler.

## Berein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins soll am **Montag den 18. November** eröffnet werden. Die Unterzeichneten bitten daher, Alles, was ihnen mit freundlicher Bereitwilligkeit hierzu versprochen oder sonst zugebracht ist, spätestens bis zu gebührender Tage an eine von ihnen gütigst gelangen zu lassen.

**Ida Cichorius, Marienstraße 3.**  
**Therese Engelmann, Königsplatz 4.**  
**Clara Fechner, Dresdner Straße 36.**  
**Clotilde Günther, Königsstraße 17.**

**Anna Mirzel, Königsstraße 19.**  
**Clementine Lindner, Königsstraße 5.**  
**Thekla Meinert, Lessingstraße 4.**

## Achtung!

Der am 3. September d. J. von Theilnehmern am vorjährigen Feldzuge, so wie früher Verabschiedeten der **Königl. Sächs. Armee** gestiftete **Militair-Verein Kameradschaft für Leipzig und Umgegend**

erfreut sich eines sichbaren Zuwachses. Die Vereins-Statuten liefern mehrfältige Vortheile, welche Civil-Kranken-Cassen nicht gewähren können. Zum Eintritt berechtigt sind: ehrenvoll verabschiedete, ehemalige Militair-Beamte, Landwehr-Leute, so wie auch Reservisten der Königl. Sächs. Armee.

Jeden Dienstag ist **Verein-Abend im Thüringer Hof**, Burgstraße Nr. 20, woselbst Anmeldungen neuer Mitglieder entgegengenommen werden.

**NB.** Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder am nächsten Dienstag den 19. November ist dringend erwünscht.

# Polyhymnia!

**Terpsichore.** Mittwoch den 20. d.

**Heute Gesellschaftsabend** bei **C. Zahn, Restauration am Rosenthal** (Rosenthalgasse). Um 8 Uhr. Beginn 1/8 Uhr. Um 10 Uhr. Anfang des Vortrags. Der Gesamt-Vorstand.

## Heute Abend 8 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

**Vermählungsanzeige**  
**Theodor Stolpe,**  
**Bertha Stolpe,**  
geb. Ehrlich.  
Leipzig den 12. November 1867.

**Vermählungs-Anzeige**  
**Alfred Schuetzer,**  
**Louise Schuetzer,**  
geb. Pöndershausen.  
Dresden den 11. Noobr 1867.

Gestern Abend 3/10 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt einer kräftigen Tochter erfreut.  
Leipzig, den 14. November 1867.  
**Carl Deutschbein und Frau.**

Heute früh wurden wir durch die Geburt eines gesunden Knaben erfreut. — 14. November 1867.  
**Wolff Hoffmann und Frau,**  
geb. Schöne.

Gestern Abend verschied sanft und ruhig mein geliebtes Gatte **Adolph Gräß** im 50. Lebensjahre. Die Beerdigung wird am Leipzig, 13. November 1867.  
**Pauline Gräß geb. Sacher,**  
nebst ihren 8 Kindern.

Heute Morgen 1 Uhr verschied, 84 Jahre alt, unser guter Schölerer, Groß- und Urgroßvater der Musikus **Johann Christian Stollberg.**  
Die Beerdigung wird am Leipzig, am 14. November 1867.

Am 14. November verschied nach längerem Leiden im 87. Jahre Herr **August Stollberg,** welcher seit 1807 dem unterzeichneten Musikverein als Mitgründer und unermüdet thätiges Mitglied angehörte. Dieses Ereignis auszusprechen fühle ich mich um so mehr veranlaßt, als dieser biedere Mann mir und den älteren Mitgliedern stets in freundlichem Andenken bleiben wird.  
**Wolff Weid, Musik-Dir.**

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Sonntag, Graubüchsen mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr.

## Angemeldete Fremde.

- |                               |                    |                          |                    |                                |                    |
|-------------------------------|--------------------|--------------------------|--------------------|--------------------------------|--------------------|
| Appelt, Kfm. a. Dranienbaum.  | St. Dranienbaum.   | Desan, Kfm. a. Naumburg. | Hotel de Saviere.  | Böhme, Kfm. a. Bitterfeld.     | Hotel de Saviere.  |
| Aufrecht, Kfm. a. Berlin.     | Hotel de Bolognes. | Bonns, Kfm. a. Basel.    | Hotel de Bolognes. | Bausch, a. Wurzen.             | Hotel de Bolognes. |
| Anold, Feldmesser a. Wetzsch. | goldne Sonne.      | Bräunlich, a. Rodenbach. | Hotel de Bolognes. | Baumgärtner, a. Bremen.        | Hotel de Bolognes. |
| Refner, Kfm. a. Magdeburg.    | Hotel de Russe.    | Büchel, a. Hamburg.      | Hotel de Bolognes. | Betz, Dr. a. Haag.             | Hotel de Bolognes. |
| Buchenbacher, Fabr. a. Fürth. | Hotel de Russe.    | Burbach, Kfm. a. Litz.   | Hotel de Bolognes. | Böhlen, Graf Gräfin a. Berlin. | Hotel de Bolognes. |
| Bach, Kfm. a. Mainz.          | Hotel de Palmbaum. | Bullmann, a. Hamburg.    | Hotel de Bolognes. | Uebert, Freiberg.              | Hotel de Bolognes. |
| Beder, Kfm. a. Dresden.       | Hotel de Dresden.  | Dieder, a. Dresden.      | Hotel de Bolognes. | Speiers, a. garni.             | Hotel de Bolognes. |

Nach kurzem Kranksein starb diese Nacht unser guter Vater, der pensionirte Gärtner **Carl Sperling**, 75 Jahr alt. Wir theilen diese Nachricht seinen vielen Freunden und Bekannten mit.  
Leipzig, den 13. November 1867.  
**Julius Sperling,**  
**Adolph Sperling.**

Heute früh 1/8 Uhr verschied nach schweren Leiden mein lieber Mann **Carl Reibiger.** Dieses allen Freunden und Bekannten zur Nachricht. Leipzig und Struthal, den 14. November.  
**Wilhelmine verw. Reibiger.**

Heute früh 1 Uhr entzog uns der Tod unser innigst geliebtes Kind **Marie** nach 4 Wochen schwerem Leiden im dem zarten Alter von 3 Jahren 7 Monaten. Tiefbetrübt zeigen das lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hienmit an.  
Leipzig, den 14. November 1867.  
**Herrmann Naumann,**  
**Henriette Naumann geb. Steinbach.**

Heute Vormittag 11 Uhr ging unerwartet unsern heißgeliebten **Anna** im Alter von 29 1/2 Jahren aus dem Leben. Leipzig, den 14. November 1867.  
**Vorermittelter Albert nebst Frau.**

Heute Nachmittag folgte unsern theueren Gattin im Alter von 7 1/2 Jahr seinem vorgehen in die ewigkeit gezogenen **Schwesterchen Elisabeth** nach. In größtem Schmerze widmen Res. Nachricht allen lieben Verwandten und Freunden.  
Leipzig, den 13. November 1867.  
**Julius Gebhard,**  
**Antonie Gebhard geb. Winkel.**

Dank für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei der Krankheit sowie Beerdigung unsers geliebten **Enkelchens**, Dank für den von so vielen Seiten gespendeten Blumenkranz, Dank Herrn Pastor Schmidt für die trostreichen Worte am Grabe. Möge Gott vergelten, was Sie an uns gethan, und ähnliches Schicksal fern von Ihnen halten.  
Reudnitz am 13. November 1867.  
**K. F. Schweske und Frau nebst Paterfamilien.**



Beyer, Kfm. a. Hainichen, Lebe's H. garni.  
 Dehnel, Commissionair a. Berlin, H. z. Palmbaum.  
 Driver a. Meeraue, und  
 Drumler a. Berlin, Kfste., Hotel zum Thüringer  
 Bahnhof.  
 Döring, Def. a. Magdeburg, St. Nürnberg.  
 Dürr, Kfm. a. Sonninaen, H. St. Dresden.  
 Döwisch, Baumstr. a. Mühlhausen, g. Elefant.  
 Ektan, Fel., Rent. a. Dublin, Hotel de Russie.  
 Eberlein, Fabr. a. Dortmund, St. Nürnberg.  
 Eckstein, Kfm. a. Wickebe, Hotel de Pologne.  
 v. Ginfedel, Oberleutn. a. Berlin, H. de Prusse.  
 Fomm, Kfm. a. Hückeswagen, H. de Baviere.  
 v. Frieben, Offizier a. Breslau, H. de Pologne.  
 Friedländer, Kfm. a. Nordhausen, Lebe's H. garni.  
 Fürstweger, Willardfabr. a. Mainz, Hotel Stadt  
 Dresden.  
 v. Funke, Rent. a. Rierisch, Münchner Hof.  
 Graff, Kfm. a. Bonn, Hotel z. Palmbaum.  
 Grewschel, Kfm. a. Spremberg, Stadt Gotha.  
 Gräf, Kfm. a. Grimmitzschau, goldnes Elefant.  
 Gähring, Kfm. a. Saalfeld, goldnes Sieb.  
 Gutmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.  
 v. Goldorm, Rittergutsbesitzer a. Langensalza,  
 Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
 Gregorisch, Offizier a. Baden-Baden, Hotel  
 Stadt Dresden.  
 Grumbach, Schneidermstr. a. Berlin, St. Cöln.  
 Hepp, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.  
 Holberg, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Horn, Kfm. a. Wien, Lebe's Hotel garni.  
 Heinze, Kfm. a. Berlin, St. Frankfurt.  
 v. Hülsen n. Diener, Gen-Intendant a. Berlin,  
 Hotel de Baviere.  
 Herrmann a. Prag, und  
 Hoerstel a. Annaberg, Kfste., und  
 Heelem n. Lehr., Künstler a. Hamburg, St. Berlin.  
 Ischam, Student a. New-York, H. z. Palmbaum.  
 Jüna, Kfm. a. Reichenbach, Münchner Hof.  
 Janasch, Kfm. a. Bernburg, Hotel de Russie.  
 Krause, Kfm. a. Bleicherode, Stadt Gotha.  
 Kühl, Kfm. a. Bleicherode, St. Dranienbaum.  
 Kohl, Student a. Minden, St. Nürnberg.  
 Krüner, Baueleve a. Dresden, Stadt Cöln.

Kewrit, Rentier a. St. Louis, H. de Russie.  
 Landmann a. Fütth,  
 Lohse a. Cronenburg, und  
 v. Landwies a. Elberfeld, Kfste., Hotel zum  
 Palmbaum.  
 Leinert, Schlossermstr. a. Scimmz, g. Elefant.  
 Lippert, Fabr. a. Hamburg, goldner Elefant.  
 Laengensfeld, Kfm. a. Dresden, Münchner Hof.  
 Makert a. Berlin, und  
 Müller a. Bremen, Kfste., Hotel z. Palmbaum.  
 Martius, Kfm. a. Blazcowitz, goldnes Sieb.  
 Maulisch, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Thü-  
 ringer Bahnhof.  
 Melcher, Generalagent a. Dresden, Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 v. Martrele, Hauptmann a. Potsdam,  
 Moses a. Berlin, und  
 Martinstein a. Bruchsal, Kfste., St. Nürnberg.  
 Meniod, Kfm. a. Neuchatel, H. St. Dresden.  
 Meinert, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.  
 Mendelsohn, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Nicolai, Prof. a. Dresden, Hotel de Prusse.  
 Neumann, Fabrikbes. a. Schönebeck, Stadt Cöln.  
 Raundorf, Deconom a. Ritscher,  
 Rielsen, Student a. Kopenhagen, und  
 Rolte, Kfm. a. Bielefeld, H. z. Palmbaum.  
 v. Riesschwitz, Gutsbes. a. Altwehlau, Hotel  
 zum Dresdner Bahnhof.  
 Portagek, Antiquar a. Prag, Stadt Cöln.  
 v. Patten, Offizier a. Merseburg, H. de Baviere.  
 Pleyers n. Tochter, Rent. a. Bremen, St. Nürnberg.  
 Pabst, Buchdruckereibesitzer a. Chemnitz, Hotel  
 Stadt Dresden.  
 Preis, Deconom a. Pocksdorf, g. Elefant.  
 Reinhardt, Viehhdlr. a. Marckensädt, Stadt  
 Dranienbaum.  
 Ringl, Kfm. a. Reichenbach, Hotel z. Dresdner  
 Bahnhof.  
 v. Reudolwitz, Privatm. a. Berlin, St. Nürnberg.  
 v. Richtofen, Baron n. Diener, Kammerherr  
 a. Dresden, Hotel de Pologne.  
 v. Rhein, Stud. a. Akenstädt, H. z. Berliner Bahnh.  
 v. Rathgeber, Fel., Gutsbes. a. Frankenberg, u.  
 v. Radtke, Rittmstr. a. Dresden, Hotel de Prusse.

Roths, Kfm. a. Bonn, Stadt Frankfurt.  
 Stöhrer, Dr. a. Annaberg,  
 Simenits a. Magdeburg, und  
 Sternberg a. Berlin, Kfste., H. z. Palmbaum.  
 Stern, Kfm. a. Bernburg, und  
 Strauß n. Frau, Gartenbes. a. München, Hotel  
 zum Magdeburger Bahnhof.  
 Seifert, Viehhdlr. a. Reichenbach, St. Dranienb.  
 Sieler, Kfm. a. Berlin, St. Frankfurt.  
 Swaine, Fabrikbes. a. Wernshausen, Hotel zum  
 Thüringer Bahnhof.  
 v. Schüler, Rittergutsbesitzer a. Schwerin,  
 Schlegler a. Aischaffenburg,  
 Schreiber a. Bremen, Kfste., und  
 Schmidt, Fabr. a. Aorf, Stadt Nürnberg.  
 Siemann, Kfm. a. Berlin, H. de Pologne.  
 v. d. Schulenburg, Hauptm. a. Berlin, und  
 Schwarze, Kfm. a. Erfurt, weißer Schwan.  
 Schwarzbaum a. Breslau,  
 Stein a. Prag, Kfste., und  
 Stavenhagen, Dr., Hofbibliothekar aus Athen,  
 Lebe's Hotel garni.  
 Schmidt, Kfm. a. Bamberg, und  
 Scheibe n. Frau, Rentier a. Offenbach, Hotel  
 Stadt Dresden.  
 Süßmann, Kfm. a. Berlin, H. z. Berliner Bahnh.  
 Steinway a. New-York, und  
 Schmezer a. Brünn, Kfste., Hotel de Russie.  
 Tordemann, Kfm. a. Burg, H. z. Magdeb. Bahnh.  
 Thym, Bierbrauer a. Gr.-Schöndau, goldn. Sieb.  
 Tobias, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.  
 Taufsigl, Kfm. a. Pardubitz, Lebe's H. garni.  
 Tod, Kfm. a. Salzbürg, Hotel Stadt Dresden.  
 Uhlfelder, Kfm. a. Bamberg, Spreers H. garni.  
 v. Vegeack, Gutsbes. a. Nürnberg, H. de Pologne.  
 de Vincent n. Diener, Graf a. Triest, Hotel de  
 Prusse.  
 Wolff, Kfm. a. Ahrweiler, Hotel z. Palmbaum.  
 Winter, Kfm. a. Berlin, goldner Elefant.  
 Wallace, Director der Pardo-Gesellschaft aus  
 Hamburg, Hotel de Prusse.  
 Zwicker, Kfm. a. Annaberg, Stadt Cöln.  
 Zimmermann, F. i. r. a. Neustadt a/D., g. Sonne.

**Nachtrag.**

Leipzig, 14. November. Heute Nachmittag ist, wie uns mitgetheilt wird, ein hiesiger Buchhändlergehilfe, früher selbstständiger Buchhändler, wegen Unterschlagung von mehreren Tausend Thalern zum Nachtheile seines Prinzipals, eingezogen worden. — Mittelfst der bayerischen Bahn langte heute Nachmittag die Fürstin von Reuß-Gera mit Familie hier an, um einige Tage hier zu verweilen. Dieselbe stieg im Hotel „Stadt Rom“ ab.

**Telegraphischer Coursbericht.**

Berlin, 14. November. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 143; Berl.-Anth. 220; Berl.-Potsd.-Magdeb. 220 1/2; Berl.-Stett. 135 1/2; Bresl.-Schweidn.-Freib. 130 1/4; Cöln-Mind. 140 1/2; Cöfel-Derb. 74 1/4; Galiz. Carl-Ludw. 85 3/4; Löbau-Pittau 36 7/8; Mainz-Ludwigsh. 126; Mecklenb. 71; Fr.-Wilh.-Nordb. 96 1/4; Oberschl. Lit. A. 200 1/2; Destr.-Franz. Staatsbahn 129 3/8; Rhein. 117; Südb. (Rom.) 93 3/8; Thür. 127 1/2; Preuß. Anl. 5 0/0 103; do. 4 1/2 0/0 97 1/4; do. St.-Schuld-Sch. 3 1/2 0/0 83 1/2; Bayr. 4 0/0 Präm.-Anl. 97 1/4; Neue Sächs. 5 0/0 Anl. 104 3/8; Dester. Nat.-Anl. 54 3/4; do. Credit-Loose 70; do. Loose von 1860 68 1/2; do. von 1864 42 1/2; do. Silber-Anleihe 60 5/8; do. Bank-Noten 83; Russ. Prämien-Anleihe 101 1/4; do. Polnische Schatzobligat. 62; do. Bank-Noten 84 5/8; Amerikaner 76; Dessauer do. 91 1/2; Genfer Credit-Actien 24 1/4; Geraer Bank-Actien 103 1/8; Leipz. Credit-Act. 84; Meiningen do. 88 7/8; Preuß. Bank-Anth. 152 1/2; Dester. Credit-Actien 73 3/8; Sächs. Bank-Act. 101 5/8; Weimar. Bank-Act. 82 1/2; Ital. 5 0/0 Anl. 44 5/8. — Wechsel. Amsterd. f. S. 143 1/8; Hamburg f. S. 151 3/8; do. 2 M. 150 3/4; London 3 M. 6.24; Paris 2 M. 81 1/4; Wien 2 M. 82 1/8; Frankfurt a. M. 2 M. 56.28; Petersburg f. S. 93 1/4; Bremen 8 Tage 111 1/4. — **Schluss besser.**  
 Frankfurt a/M., 14. November. Preuß. Cassen-Anw. 105 1/8 B.; Berliner Wechsel 105 1/8 B.; Hamburger Wechsel 88 3/8; Londoner Wechsel 119 1/2; Pariser Wechsel 95 1/8; Wiener Wechsel 96 3/8; 6 0/0 Verein. St.-Anl. pro 1882 75 1/2; Dester. Ex.-Act. 172; 1860r Loose 68 7/8; 1864r Loose —; Dester. Nat.-Anl. 53 1/8; 5 0/0 Metall. —; Bayr. 4 0/0 Prämien-Anl. 97 1/2; Sächs. 5 0/0 Anleihe —; Steuerfr. Anleihe —; Staatsb. 226 1/2; Badische 94 5/8 B. Matt. Medioabrechnung leicht.  
 Wien, 14. November. Amtliche Notirungen. (Geldcours.) Metall. 5 0/0 57.—; do. mit Mai- und Novemberzinsen 58.50; Nationalanlehen 66.80; Staatsanleihe von 1860 83.—; Bank-

Actien 687; Actien der Creditanstalt 181.—; London 123.30; Silberagio 121.—; f. f. Münzducaten 5.85. — Börsen-Notirungen v. 13. November. Metall. 5 0/0 57.20; do. 4 1/2 0/0 —; Bankact. 691.—; Nordbahn 174.—; Mit Berl. v. J. 1854 74.—; National-Anl. 66.75; Act. der St.-E.-Gesellsch. 237.30; do. der Cred.-Anst. 181.20; London 123.50; Hamburg 91.—; Paris 49.10; Galizier 209.—; Act. der Böhm. Westb. 140.—; do. d. Lomb. Eisenbahn 171.—; Loose d. Creditanstalt 127.80; Neuste Loose 83.10.  
**London, 14. November.** Consols 93 1/4.  
**Paris, 14. November.** 3% Rente 68.07; Ital. Rente 45.55; Credit-mobilier-Actien 160.—; Dester. St.-Eisenb.-Actien 485.—; Lomb. Eisenb.-Actien 343.75. 337.50, 79 7/8. Am Schlusse plötzlich großes Angebot. Anf. 68, 17.  
**New-York, 13. November.** Schlusscourse v. 12. Novbr. Wechselcourse auf London 109 1/4, Gold-Agio 139 1/4, Bonds 108 1/4, neue —, Baumwolle 19, Illinois 126 1/4, Erie 72 1/2, Petroleum raff. 28 1/2. — Schlusscourse. Wechselcourse auf London 109, Gold-Agio 140 1/4, Bonds 108 1/2, Baumwolle 18 1/2, Illinois 130, Erie 72 1/2, Petroleum raff. 28 1/2. — Dampfer „Scotian“ ist hier angekommen.  
**Liverpool, 14. Novbr. (Baumwollenmarkt.)** Umsatz 8000 Ballen. Stimmung flau. Amerikanische Baumwolle 8 1/2 — 8 7/8 d., Fair Dhollerah 6 1/2, Middling Fair Dhollerah 6 1/4, Middling Dhollerah 6 1/8, Bengal 5, Good fair Bengal 5 5/8, New-Dmra 6 3/8 — 6 3/4, Pernam 8 3/8, Smyrna 6 3/8.  
 Berliner Productenbörse, 14. November. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 88 — 105 n. Dual bez., Novbr.-Dechr. 89, Frühjahr 93 1/4. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco n. Dual bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 30 — 34, Frühjahr 33 1/4. — Spiritus pr. 8000 0/0 Tr. loco 20 7/12, pr. d. M. 20 1/4, Novbr.-Dechr. 20 1/8, Dechr.-Jan. 20 3/4, Frühjahr 21 3/8, gef. 50000 Drt., fester. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 77, pr. d. M. 77 3/8, Novbr.-Dechr. 75 1/4, Jan.-Febr. —; Frühjahr 75, gef. 150 B., matt. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 11, pr. d. M. 10 5/8, Nov.-Dec. 10 5/8, Jan.-Febr. —, April-Mai 11 3/8, gef. — Str., matt.

**Telegraphische Depesche.**

Paris, 13. November Abends. Die im Moniteur enthaltenen Decrete ernennen Magne zum Finanzminister und Pinard zum Minister des Innern, so wie Lavalette zum Mitglied des Geheimraths, suspendirt ist der Steuerzuschlag auf durch fremdländische Schiffe importirtes Getreide und Mehl.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von C. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.